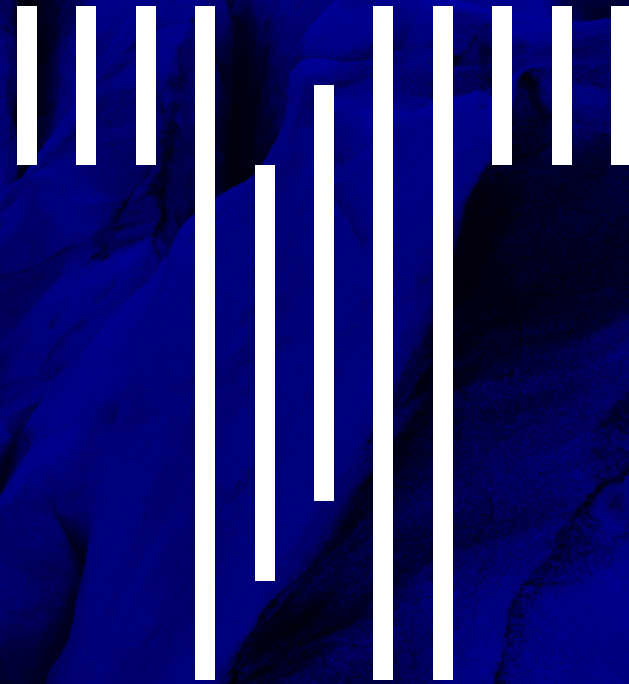


Numbers 2023/24

Geschäftsbericht



TITLIS

Inhaltsverzeichnis

3	Rück- und Ausblick	24	Finanzbericht	48	Vergütungsbericht
4	Kennzahlen	24	Konsolidierter Jahresabschluss Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG		52 Bericht der Revisionsstelle
5	Aktieninformationen		25 Konsolidierte Bilanz	53	Corporate Governance
6	Vorwort des Präsidenten		26 Konsolidierte Erfolgsrechnung		54 Konzernstruktur und Aktionariat
7	Interview mit dem CEO		27 Konsolidierte Geldflussrechnung		54 Kapitalstruktur
9	Lagebericht		28 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis		55 Verwaltungsrat
12	Im Fokus		29 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	57	Verwaltungsrat
13	Highlights		31 Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung	60	Geschäftsleitung
15	Projekt Titlis		36 Weitere Angaben		62 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen
18	Technische Beschneigung	39	Einzelabschluss Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG		62 Mitwirkungsrechte der Aktionäre
20	Berufsbildung		40 Bilanz		62 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen
22	Elektromobilität		41 Erfolgsrechnung		62 Revisionsstelle
			42 Anhang zur Jahresrechnung		63 Informationspolitik
			45 Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns		63 Handelssperrzeiten
			46 Bericht der Revisionsstelle	64	Nachhaltigkeitsbericht



Rück- und Ausblick

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen die wichtigsten Kennzahlen zum Geschäftsjahr 2023/24 sowie relevante Informationen zu unserer Aktie. Verwaltungsratspräsident Hans Wicki und CEO Norbert Patt lassen das letzte Geschäftsjahr Revue passieren und blicken in die Zukunft.



Kennzahlen

in TCHF	Betriebsertrag (+19%)	EBITDA (+30 %)	Jahresergebnis	Cashflow	Bilanzsumme
2023/2024	85 657	30 319	15 040	20 919	215 385
2022/2023	72 179	23 249	10 334	23 189	179 719

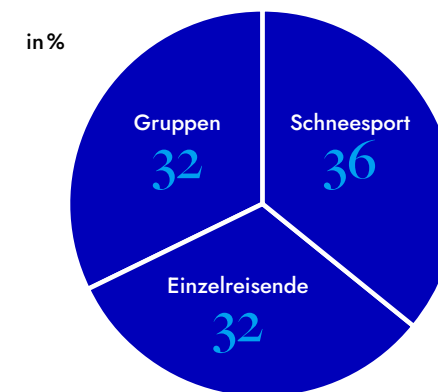
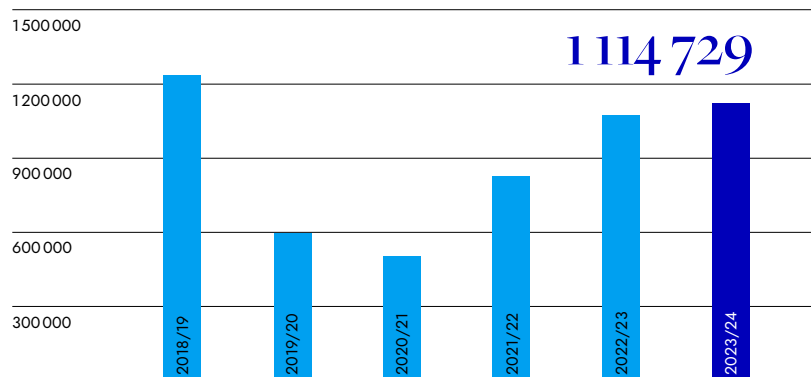
Investitionen

in TCHF	Gesamtinvestitionen	Projekt Titlis	Neubau Operation Center	Umbau Küche Hotel Terrace	Kauf Pistenfahrzeuge	Steuerungsumbau Luftseilbahn Angel Eyes
2023/2024	39 316	28 560	2 205	2 059	1 286	1 195

Ersteintritte

Anzahl Gäste im Titlis-Gebiet, unabhängig vom bezahlten Tarif

2023/2024

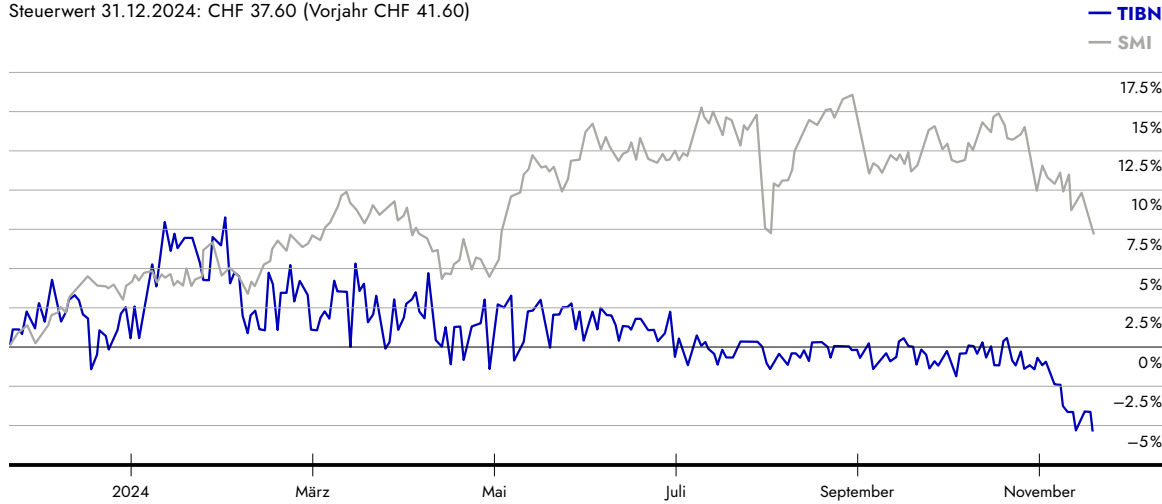




Aktieninformationen

Angaben zur Aktie

Valoren-Nr. 52 704 495 ab 3.4.2020 (davor Nr. 21 470 635), Kotierung bei Local Caps SIX Zürich
 Steuerwert 31.12.2024: CHF 37.60 (Vorjahr CHF 41.60)



Aktieninformationen	2024	2023	2022	2021	2020
Nominalwert ²	0.04	0.04	0.04	0.04	0.04
Jahresergebnis je Aktie ³	CHF 4	CHF 3	CHF 1	-CHF 2	-CHF 6
Dividende (2024: Antrag) ^{1, 2}	CHF 0.80	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00

¹ Basis aktuellster Gewinnverwendungsvorschlag

² 2020: Aktiensplit 1:5

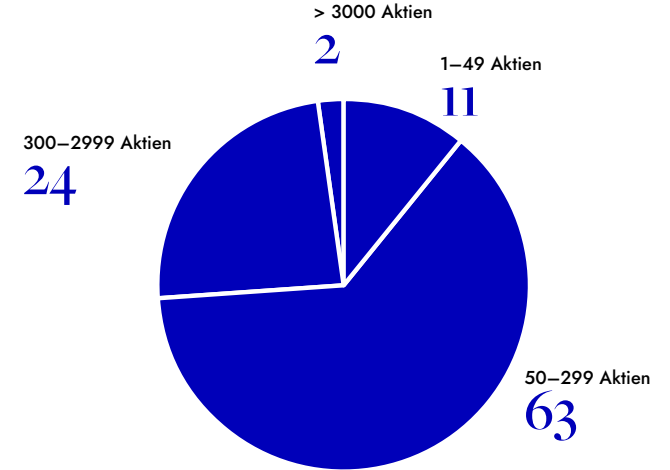
³ Vergleichbarkeit aufgrund Aktiensplit 1:5 im Geschäftsjahr 2019/20 nicht gegeben

Aktionärsvergünstigung

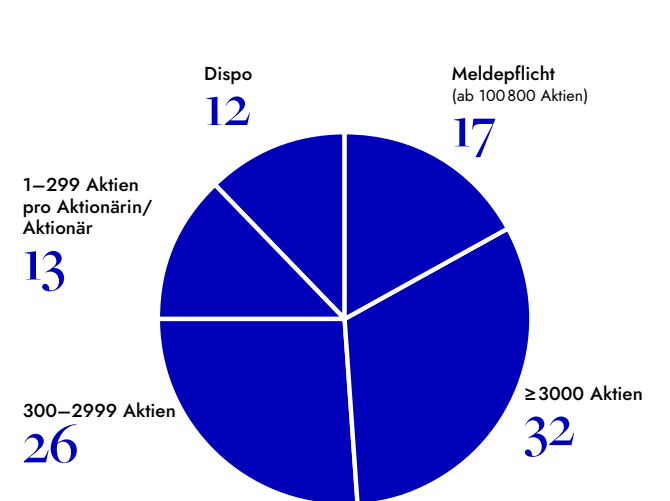
Sie besitzen:	Sie erhalten:	Berechtigt zum Bezug:
50 bis 150 Aktien	1 Gutschein	eines Titlis-Retourbilletts oder einer Titlis-Skitageskarte zum Preis von CHF 20
151 bis 300 Aktien	2 Gutscheine	
301 bis 1500 Aktien	1 Freibillett	eines Titlis-Retourbilletts oder einer Titlis-Skitageskarte
ab 1501 Aktien (bis max. 75 000 Aktien)	zusätzlich 1 Freibillett pro 1500 Aktien	

Gutscheine und Freibillette sind 1 Jahr gültig und werden nicht verlängert.
 Anlässlich der Generalversammlung werden keine zusätzlichen Gutscheine abgegeben.

Aktionärsstruktur (Anzahl) in %



Aktionärsstruktur (Kapital) in %



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, geschätzte Damen und Herren

Die Titlis Bergbahnen können für das Geschäftsjahr 2023/24 erfreuliche Zahlen präsentieren. Die Transformation des Geschäftsmodells des Engelberger Traditionsunternehmens ist in vollem Gange, das Neubauprojekt auf dem Titlis nimmt zusehends Form an.

Obwohl geopolitische Krisen das Umfeld prägten und sich die wirtschaftliche Situation schwierig gestaltete, können die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG (BET) auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2023/24 zurückblicken. Dieses war, nebst dem weiter anziehenden Tagesgeschäft, geprägt von der Realisierung des Leuchtturmprojekts auf dem Titlis, in das die BET rund CHF 150 Mio. investieren. Für die Zukunft unseres Unternehmens. Für den Tourismus in Engelberg, der Zentralschweiz und der ganzen Schweiz. Das Projekt schreitet trotz einigen Herausforderungen wie geplant voran.

Begünstigt durch frühe Schneefälle bis ins Flachland und ausgezeichnete Wetterbedingungen über die Festtage und im Januar starteten die BET mit rekordhohen Frequenzen ins Geschäftsjahr 2023/24. Trotz viel Regen und zu warmen Temperaturen im Februar und März konnte der Winterbetrieb durchgehend aufrechterhalten werden – mit Ausnahme jener Tage, an denen der Titlis wegen heftiger Stürme geschlossen blieb. Wir konnten im Winterhalbjahr 607'258 Ersteintritte verzeichnen, was einer Steigerung von 7% entspricht. Besonders erfreulich entwickelte sich der Verkauf der Jahres- und Saisonkarten, der um über 20% zunahm.

Über das ganze Geschäftsjahr durften wir mehr Gäste auf dem Titlis begrüßen, die Anzahl Besucher stieg von 1'074'410 im Vorjahr um 3.7% auf 1'114'729. Zu diesem Ergebnis trugen nicht zuletzt die Gruppenreisenden bei, deren Zahl sich weiter erholte und um 14.8% von 307'723 auf 353'336 stieg. Einen Rückgang um 4.7% auf 358'484 mussten wir bei den Individualreisenden

hinnehmen, nachdem wir im Vorjahr mit 376'275 Gästen noch das mit Abstand beste Resultat unserer Geschichte erzielten. Hauptgrund für diesen Rückgang war der sehr verregnete Früh- und Herbst. Trotzdem manifestiert sich die Tendenz, die wir seit Corona beobachten – nämlich, dass sich der Tourismus transformiert und sich das Gästeaufkommen von Gruppenreisenden hin zu Individualreisenden verlagert. Heute verzeichnen wir in den beiden Segmenten in etwa gleich viele Besucher, vor der Corona-Pandemie waren die Gruppenreisenden noch sehr deutlich in der Überzahl.

Im Geschäftsjahr 2023/24 erhöhte sich der Betriebsertrag von CHF 72.2 Mio. auf CHF 85.7 Mio., der Verkehrsertrag stieg von CHF 46.7 Mio. auf CHF 50 Mio. Der Betriebsaufwand nahm von CHF 48.9 Mio. auf CHF 55.3 Mio. zu – vor allem, weil sich der Personalaufwand von CHF 25.9 Mio. auf CHF 30 Mio. erhöhte. Um dem Fachkräftemangel zu begegnen, wurden Löhne erhöht. Für das Projekt Titlis musste das Logistikteam aufgestockt werden, die Geschäftsleitung sowie diverse Abteilungen wurden zukunftsgerichtet verstärkt. Grund dafür ist die erwähnte Verlagerung von Gruppengästen zu Individualgästen – die Abwicklung von 50 Individualreisenden ist naturgemäss viel aufwendiger als jene einer 50-köpfigen Gruppe. Für höhere Ausgaben bei Unterhalt und Reparaturen sorgte die starke Belastung der Infrastruktur durch den 24/7-Betrieb, der für das Bauprojekt unverzichtbar ist. Über das ganze Geschäftsjahr 2023/24 wurde ein positiver EBITDA von CHF 30.3 Mio. erwirtschaftet (Vorjahr CHF 23.2 Mio.), der Gewinn der BET stieg – nicht zuletzt durch den Verkauf der Parzelle im Steinacher für CHF 8 Mio. – von CHF 10.3 Mio. auf CHF 15 Mio. Da sämtliche Covid-Verpflichtungen zurückgeführt wurden, ist die Ausschüttung von Dividenden wieder erlaubt. Deshalb beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung, für das Geschäftsjahr 2023/24 eine Dividende von CHF 0.80 pro Aktie auszuschütten.

Der Verwaltungsrat legte seinen Fokus im vergangenen Jahr auf die strategische Ausrichtung des Unternehmens. Obwohl die BET sehr gut aufgestellt ist und sich mit dem Projekt Titlis zielgerichtet für die Zukunft positionieren, können wir noch viel Potenzial erkennen, das besser ausgeschöpft werden soll. Die Schärfung der Strategie bezweckt, nebst den bestehenden Standbeinen mit den internationalen Gruppen- und Individualtouristen, den Besuchern aus der Schweiz und den Nachbarländern, gezielt neue Besuchersegmente anzusprechen. Die Strategie, die eine Angebotserweiterung für unsere Organisation mit sich bringt, wird an der kommenden Generalversammlung präsentiert werden. Eine Änderung erfolgt auch im Verwaltungsrat, wo wir mit Dr. Bianca Braun eine international bestens vernetzte Unternehmerin begrüßen dürfen. Mit Marco Russi nehmen zudem 25 Jahre internationale Tourismuserfahrung Einsitz im Führungsgremium der BET. Die beiden neuen Mitglieder werden Markus Thumiger und Guido Zumbühl ersetzen, bei denen wir uns herzlich für ihr Engagement in den letzten 13 Jahren bedanken.

Im Namen des Verwaltungsrats danke ich allen, die unser Unternehmen aktiv begleiten und unterstützen – unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die den Tagesbetrieb trotz den Herausforderungen durch das Projekt Titlis jederzeit aufrechterhalten, unseren Gästen, den Engelbergerinnen und Engelbergern, den Standortgemeinden, Behörden und Landeigentümern, den Geschäftspartnern und allen geschätzten Mitstreiterinnen und Mitstreitern. Und bei Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, bedanken wir uns für Ihr Vertrauen in unsere Gesellschaft. In Ihrem Namen und Ihrem Sinne setzen wir alles daran, unser Unternehmen in eine gesicherte, erfolgreiche Zukunft zu führen.



Hans Wicki
Präsident des Verwaltungsrats

Wir wollen bewegen und vorwärtskommen!

CEO Norbert Patt über die Highlights des letzten Jahres, den Geschäftsverlauf der Titlis Bergbahnen, die Fortschritte beim Bauprojekt auf dem Gipfel und mit einer Einschätzung der aktuellen Situation im internationalen Tourismus.

Welches waren Ihre Highlights im Geschäftsjahr 2023/24?

Zuerst natürlich die Fortschritte beim Bauprojekt Titlis, das konkret Form annimmt. Ein wichtiger Schritt war die erfolgreiche Spülbohrung für den Infrastrukturkanal von der Talstation Ice Flyer zum Titlis. Die Anbindung von Strom, Daten, Frisch- und Abwasser wird uns den Betrieb in Zukunft enorm erleichtern. Ein anderes Highlight war die fortschreitende Rückkehr des internationalen Tourismus – und zu sehen, dass wir in fast allen Bereichen eine Umsatzsteigerung erzielen konnten. Ein weiterer Erfolg ist die qualitative Weiterentwicklung des operativen Betriebs in den Bereichen Bahn, Gastronomie und Hotellerie.

Der Gewinn der BET stieg von CHF 10.3 Mio. auf CHF 15 Mio., der EBITDA von CHF 23.2 Mio. auf CHF 30.3 Mio. Sind Sie mit dem Ergebnis zufrieden?

Grundsätzlich sind wir mit dem Geschäftsjahr zufrieden. Man muss aber berücksichtigen, dass der Gewinn durch einen Grundstückverkauf, der uns CHF 8 Mio. in die Kassen spülte, beeinflusst wurde. Sehr positiv ist die Umsatzentwicklung im Kerngeschäft mit der Steigerung des Betriebsertrags um CHF 13 Mio. auf CHF 85.7 Mio. Weniger glücklich sind wir mit der Zunahme der Kosten, die stärker ausfiel als erwartet und verschiedene Gründe hat: das zunehmende operative Geschäft, den Bau des Projekts Titlis und

dadurch notwendige Anpassungen wie die Planung von Provisorien. Dazu kamen höhere Ausgaben für Unterhalt und Reparaturen, welche die Belastung durch einen 24/7-Betrieb mit sich bringt. Auch die Stromkosten stiegen preisbedingt um über CHF 1 Mio. Der Personalaufwand nahm um über CHF 4 Mio. zu, da für das Projekt Titlis das Logistikteam aufgestockt werden musste, zudem wurden diverse Abteilungen sowie die Geschäftsleitung verstärkt.

Welchen Einfluss hat das Investitionsprogramm, das der Verwaltungsrat parallel zum Projekt Titlis initiiert hat?

In normalen Zeiten investieren die BET jährlich zwischen CHF 10 und CHF 20 Mio. in den Unterhalt und die Modernisierung ihrer Infrastruktur. Darauf können wir während der Realisierung des Projekts Titlis nicht verzichten – im Gegenteil. Um nicht in einen Investitionsstau zu geraten, hat der VR das Investitionsprogramm aufgegleist, das die Sanierung der Titlis Rotair, den Bau der Pendelbahn Titlis Connect zwischen Stand und Titlis oder den Infrastrukturkanal beinhaltet. Auch die Erneuerung von Sesselbahnen, Beschneiungsanlagen, des Berghotels Trübsee sowie der Bau von Personalwohnungen und eines neuen Operations Centers gehören dazu. Hier nutzten wir die Gelegenheit, um das Gebäude der Engelberger Auto-Betriebe AG bei der Talstation um drei Etagen aufzustocken und unsere Verwaltung neu dort einzuquartieren, da die baufälligen Garagen eh saniert werden mussten. Bereits im Mai werden Management und Administration näher zum operativen Geschäft zügel.

Auf der Ertragsseite wurde fast überall eine Steigerung erzielt, bei der Beherbergung musste ein leichter Rückgang verzeichnet werden – weshalb?

Im Berghotel Trübsee wurden im Sommer wegen Lärmimmissionen im Zusammenhang mit dem Bauprojekt nicht alle Zimmer vermietet und im Hotel Terrace einige Zimmer zu Personalwohnungen ungenutzt – dadurch hatten wir weniger Kapazitäten und entsprechend weniger



«Sehr positiv ist die Umsatzentwicklung im Kerngeschäft mit der Steigerung des Betriebsertrags um CHF 13 Mio. auf CHF 85.7 Mio.»

Norbert Patt, CEO

Logiernächte. Und beim Titlis Resort sind die internationalen Gäste aus Middle East noch nicht in der Zahl zurück wie noch vor Corona.

In der Gastronomie hat sich in den vergangenen Jahren einiges getan, Angebote kamen hinzu oder wurden attraktiver gestaltet. Wie hat sich dieser Bereich entwickelt?

Wir sind sehr zufrieden mit der Entwicklung der Gastronomie. Aber wir wissen, dass die bestehenden Gastrokonzepte stetig angepasst werden müssen – unsere Gäste sind äusserst heterogen, entsprechend vielfältig gestalten wir unsere Angebote. Wir spüren etwa den Druck jener Besucher, die wünschen, dass vermehrt



Jahresergebnis in TCHF

15 040

Bilanzsumme in TCHF

215 385

«Der Tourismus aus den Fernmärkten ist zurück und wird in den kommenden Jahren und Jahrzehnten weiter zunehmen.»

Norbert Patt, CEO

bediente Gastronomie angeboten wird, obwohl wir da weniger Marge erwirtschaften können. Die passende Positionierung in dieser grossen Bandbreite zu finden, ist immer wieder eine Herausforderung, die Wünsche und Trends ändern sich schnell. Darum versuchten wir, in den verschiedenen Bereichen eine Verbesserung zu erzielen, indem wir im Sinne eines Feintunings einige Angebote um- und andere ausgebaut haben. Es ist auch eine Challenge, die Gastronomieangebote auf dem Titlis geordnet runterzufahren und auf nächstes Jahr Provisorien aufzubauen, damit die Gäste während der Bauzeit gut gepflegt werden können.

Wie verlief die Integration von drei neuen Mitgliedern in die Geschäftsleitung?

Das Vakuum in der Geschäftsleitung ist behoben, die Zusammenarbeit verläuft sehr gut. Wir sind sehr gefordert, haben grosse Aufgaben. Und wir wollen bewegen und vorwärtskommen. Wir haben in unserer dynamischen Organisation andere Problemstellungen als früher, benötigen andere Kompetenzen. Gerade deshalb muss die Organisation laufend überprüft und den neuen Anforderungen entsprechend angepasst werden.

Die internationalen Gäste sind schneller zurückgekehrt als erwartet. Positiv entwickelten sich im vergangenen Jahr Indien, die USA oder auch Südamerika. Wie beurteilen Sie die Situation in den Fernmärkten?

Der Tourismus aus den Fernmärkten ist zurück und wird in den kommenden Jahren und Jahrzehnten weiter zunehmen. Vor allem aus dem ostasiatischen Raum erwarten wir in Zukunft noch mehr Besucher. Auch Nord- und Südamerika, wo wir in den letzten Jahren unsere Verkaufsaktivitäten verstärkten, entwickeln sich sehr positiv. Ein Spezialfall bleibt China, das sich seit Corona nicht richtig erholt hat. Verantwortlich dafür ist die Politik, die den Markt gezielt steuert und beeinflusst. Viele Chinesen reisen heute innerhalb des Landes, da es für sie nach wie vor sehr schwierig ist, ein Visum zu erhalten. Das dämpft natürlich ihre Reiselust.

«Ein Bauprojekt in unserer Dimension auf dieser Höhe ist extrem anspruchsvoll.»

Norbert Patt, CEO

Im Hinblick auf unser Bauprojekt und die damit verbundenen Einschränkungen ist es unser Ziel, unseren Gästen trotz absehbaren Immissionen jederzeit ein qualitativ hochwertiges Erlebnis zu bieten. Aus diesem Grund streben wir im internationalen Markt kurzfristig nur ein kontrolliertes Wachstum an, da wir unsere Ressourcen gezielt auf die Fertigstellung der Bauarbeiten konzentrieren.

Sind Sie mit dem Projekt Titlis auf Kurs?

Ein Bauprojekt in unserer Dimension auf dieser Höhe ist extrem anspruchsvoll, das Vorankommen natürlich auch wetterabhängig. So ermöglichte uns die lange Schönwetterperiode im Herbst gute Baufortschritte, und wir sind mit den meisten Arbeiten im Plan. Damit der Innenausbau im Turm zügig vorangetrieben werden kann, wurde er für den Winter eingepackt. Verzögerungen gab es bei der Pistenmaschinenhalle. Diese sind aber aufholbar und gefährden den vorgesehenen Eröffnungstermin nicht.

Die Investitionen ins Projekt Titlis sollen langfristig zu deutlich mehr Ertrag und Gewinn führen – mit welcher Entwicklung rechnen Sie?

Im Schneesport wird es eine horizontale Entwicklung geben, da erwarten wir kein weiteres Wachstum. Anders bei den internationalen Gästen, wo wir künftig weniger stark frequentierte

Perioden um die Peaks besser auslasten wollen. Zudem wird uns die neue Pendelbahn Titlis Connect im November während der Revision der Rotair einen durchgehenden Betrieb ermöglichen, wodurch wir zusätzliche Besucher empfangen können. Für die Jahre nach dem Projektabschluss rechnen wir mit einer Zunahme auf 1.5 Mio. Gäste und einem Umsatzwachstum von 50% im Vergleich zu heute. Das Projekt Titlis ist ein klares Bekenntnis zur Zukunft unseres Unternehmens, es wird die Ertragsbasis deutlich erweitern und unsere Ertragskraft nachhaltig stärken.

Können Sie uns schon etwas über den Beginn des neuen Geschäftsjahres und den Start in die Wintersaison sagen?

Wir starteten mit einem November, der trotz schlechtem Wetter und eingeschränktem Pistenangebot in sämtlichen Bereichen für hervorragende Ergebnisse sorgte. Über die Festtage entflohen dann viele Gäste dem Hochnebel im Flachland, genossen am Titlis perfekte Bedingungen und Bergsportwetter wie aus dem Bilderbuch und besicherten den BET einen neuen Rekord bezüglich Ersteintritten. Erfreulich ist auch der Buchungsstand in unseren Beherbergungsbetrieben, allein mit den Reservationen im Hotel Terrace und im Titlis Resort wird das Ergebnis des Vorjahres egalisiert.



Lagebericht

Im Lagebericht werden die Entwicklungen und Erfolge des vergangenen Geschäftsjahres in unseren vier Geschäftsfeldern beleuchtet.

1. Bahnen

2. Gastronomie

3. Hotellerie

4. Engelberger Auto-Betriebe AG

Unsere Geschäftstätigkeit verteilt sich auf vier Bereiche:

1. Bahnen

Wir betreiben und unterhalten an 365 Tagen im Jahr Transportanlagen inklusive technischer Beschneigung sowie einen Pisten- und Rettungsdienst. So ermöglichen wir unseren Gästen im Winter wie im Sommer eine Vielzahl von Erlebnissen und Abenteuern in der einzigartigen Natur des Titlis-Gebiets.

2. Gastronomie

Zu unserem Unternehmen gehört eine Vielzahl von Gastronomiebetrieben von Engelberg über Trübsee und Stand bis hinauf zum Gipfel. Vom einladenden Panoramarestaurant bis zum unkomplizierten Imbiss ist alles dabei – ganz, wie unsere Gäste es wünschen.

3. Hotellerie

Wir bieten unseren Gästen eine Vielzahl von Übernachtungsmöglichkeiten an: In Engelberg stehen das Jugendstil-Schmuckstück Hotel Terrace und das moderne Titlis Resort zur Verfügung, hinzu kommen 37 Zimmer auf 1800 Meter über Meer im Berghotel Trübsee.

4. Engelberger Auto-Betriebe AG

Auch die Engelberger Auto-Betriebe AG gehört zu unserem Unternehmen. Sie betreibt den Gratisbus für Gäste und Einheimische in Engelberg – ein wichtiges Gratisangebot, das massgeblich zur Reduktion des motorisierten Individualverkehrs beiträgt.



Die Entwicklungen im vergangenen Geschäftsjahr

Bahnen

Im vergangenen Geschäftsjahr konnten wir im Bereich Bahnen eine erfreuliche Entwicklung verzeichnen. Die Anzahl der beförderten Personen stieg um 3.7%, von 1074410 im Vorjahr auf 1114729. Die Gäste verteilen sich auf drei Hauptsegmente: Gruppenreisende (32%), Individualreisende (32%) und Schneesportler (36%). Diese Verteilung unterstreicht die Vielseitigkeit unseres Angebots und die Attraktivität der Destination Titlis für unterschiedliche Zielgruppen.

Wie jedes Jahr wurden an den Bahnanlagen die planmässigen Revisionen durchgeführt, um die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Transportleistungen sicherzustellen. Besonders die Titlis Rotair war im letzten Jahr stark gefordert, da sie zusätzlich zu ihrem regulären Betrieb auch nachts für logistische Einsätze im Zusammenhang mit dem Bauprojekt Titlis genutzt wurde.

Eine umfassende Fahrwerkrevision wurde an der Standseilbahn Gerschnialp erfolgreich durchgeführt, um die Betriebssicherheit dieser wichtigen Verbindung weiter zu gewährleisten.

Der operative Umsatz im Bahnbereich stieg um 16.7%, von CHF 46.1 Mio. auf CHF 53.8 Mio., was die positive Entwicklung dieses Geschäftsfeldes unterstreicht.

Gastronomie

Die Gastronomie ist ein zentraler Bestandteil unseres Angebots und spielt eine wesentliche Rolle bei der Gestaltung des Gästelerlebnisses. Wir betreiben an mehreren Standorten unterschiedliche Gastronomieeinrichtungen, um den vielfältigen Bedürfnissen unserer Gäste gerecht zu werden. Im vergangenen Geschäftsjahr konnten wir einen erfreulichen Umsatzanstieg von 4.5% erzielen, von CHF 15.9 Mio. auf CHF 16.6 Mio. Dies ist auf eine höhere Besucherzahl sowie ein abwechslungsreiches und zielgruppenorientiertes Angebot zurückzuführen.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Berücksichtigung aktueller Trends und der stetigen Anpassung an sich wandelnde Gästebedürfnisse. Damit bleiben wir wettbewerbsfähig und sichern langfristig die Qualität unseres Gastronomieangebots. Nachfolgend werden die einzelnen Outlets und ihre Entwicklungen im Detail betrachtet.

Panorama Restaurant Titlis

Das Panorama Restaurant auf dem Titlis umfasst das bediente Restaurant, das Selbstbedienungsrestaurant sowie das Gruppenrestaurant. Der Umsatz stieg um 2% auf CHF 5.5 Mio. (Vorjahr: CHF 5.4 Mio.). Dieser Zuwachs ist auf die gestiegene Zahl internationaler Gäste zurückzuführen. Dennoch bleibt die Rückkehr der kaufkräftigen chinesischen Besucher ein wichtiger Faktor für weiteres Wachstum.

Kiosk Titlis und Chocolate Shop

Der Kiosk und der Chocolate Shop in der Bergstation erzielten ein minimales Wachstum von 1%, mit einem Umsatz von CHF 2.1 Mio. (Vorjahr: CHF 2.1 Mio.). Diese Stabilität zeigt die Abhängigkeit vom internationalen Tourismus, der sich weiter erholt.

Skihütte Stand

Die klassische Skihütte bei der Station Stand, die nur während der Wintersaison geöffnet ist, verzeichnete einen Umsatzrückgang von 16%, auf CHF 0.9 Mio. (Vorjahr: CHF 1.1 Mio.). Grund hierfür war die nahegelegene Baustelle, die das Erscheinungsbild und die Wahrnehmung des Restaurants negativ beeinflusste.

Berghotel Trübsee

Das Berghotel Trübsee mit Selbstbedienungsrestaurant, Lago Torbido, Bistro 1800 und der Engel & Bengel Bar verzeichnete eine beeindruckende Umsatzsteigerung von 20%, auf CHF 4.6 Mio. (Vorjahr: CHF 3.8 Mio.). Verbesserte Abläufe, ein gesteigerter Gästeservice und eine häufigere Öffnung der Engel & Bengel Bar trugen wesentlich zu diesem Erfolg bei.

Linie 8

Das Bistro Linie 8 an der Talstation erzielte ein Umsatzwachstum von 3%, auf CHF 0.55 Mio. (Vorjahr: CHF 0.53 Mio.). Die Investitionen in ein neues Interieur, eine optimierte Vitrine und eine bessere Präsentation des Angebots wurden positiv aufgenommen.

Chalet Talstation

Der Après-Ski-Treff an der Talstation steigerte seinen Umsatz um 16% auf CHF 0.67 Mio. (Vorjahr: CHF 0.56 Mio.). Verbesserungen wie ein attraktives DJ-Line-up, ein erweitertes Foodangebot, eine überarbeitete Gestaltung und eine neue Lärmschutzwand machten das Chalet zu einem beliebten Treffpunkt.

Kiosk Talstation

Der Kiosk an der Talstation konnte seinen Umsatz mit einer beeindruckenden Steigerung von 77% nahezu verdoppeln, auf CHF 0.85 Mio. (Vorjahr: CHF 0.48 Mio.). Die Anpassung der Öffnungszeiten, insbesondere ein früheres Öffnen, und die Beliebtheit bei internationalen Gästen trugen massgeblich zu diesem Erfolg bei.

Golf Stubli

Das Golf Stubli verzeichnete einen Umsatzrückgang von 10% auf CHF 0.66 Mio. (Vorjahr: CHF 0.74 Mio.). Hauptgrund hierfür waren hauptsächlich widrige Wetterbedingungen, die die Nachfrage beeinträchtigten.

Insgesamt zeigt die Gastronomie der Titlis Bergbahnen ein solides Wachstum, trotz vereinzelter Herausforderungen. Durch gezielte Investitionen, innovative Anpassungen und ein klares Verständnis der Gästebedürfnisse konnten wir unsere Position stärken und die Zufriedenheit der Besucher erhöhen.



Hotellerie

Die Hotellerie ist eine bedeutende Säule unseres Angebots und ergänzt unser Kerngeschäft in den Bereichen Bergbahnen und Gastronomie. Unsere drei Beherbergungsbetriebe – das Hotel Terrace, das Berghotel Trübsee und das Titlis Resort – richten sich an unterschiedliche Zielgruppen und bieten vielfältige Übernachtungsmöglichkeiten.

Hotel Terrace

Mit seinen 120 Zimmern zählt das Hotel Terrace zu den grössten Hotels der Region und bietet Gästen eine ideale Lage am Südhang Engelbergs. Die Logiernächte sanken um 5%, von 54 177 auf 51 510, da einige Zimmer vorübergehend als Personalunterkünfte genutzt wurden. Trotz dem Rückgang der Logiernächte konnte der Umsatz leicht gesteigert werden, um 1.5% auf CHF 5.7 Mio. (Vorjahr: CHF 5.6 Mio.). Dies wurde durch eine 4%ige Steigerung des Durchschnittspreises pro Logiernacht ermöglicht.

Berghotel Trübsee

Das Berghotel Trübsee, malerisch inmitten des Ski- und Wandergebiets gelegen, verfügt über 37 Zimmer. Im vergangenen Jahr ging die Zahl der Logiernächte um 19% zurück, von 10 638 auf 8 616. Der Umsatz sank entsprechend auf CHF 1.2 Mio. (–19%, Vorjahr: CHF 1.5 Mio.). Diese Rückgänge sind auf die nächtlichen Lärmemissionen im Zusammenhang mit der Logistik des Projekts Titlis zurückzuführen, wodurch im Sommer nicht alle Zimmer verfügbar waren. Trotzdem konnte der Durchschnittspreis pro Logiernacht um 5.7% gesteigert werden.

Titlis Resort AG

Die Titlis Resort AG ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG. Das Titlis Resort, bestehend aus neun Häusern mit insgesamt 135 Studios und Wohnungen, liegt nur einen Steinwurf von der Talstation der Titlis Bergbahnen entfernt. Im vergangenen Geschäftsjahr erholte sich das Titlis Resort weiter von den Einbrüchen während der Corona-Pandemie. Die Logiernächte stiegen um 18%, von 31 919 auf 37 759, während der Umsatz um 11.53% auf CHF 1.08 Mio. (Vorjahr: CHF 0.97 Mio.) zulegte. Damit nähert sich das Resort wieder den Vor-Corona-Werten, obwohl weiterhin Gäste aus dem arabischen Raum fehlen.

Engelberger Auto-Betriebe AG

Die Engelberger Auto-Betriebe AG betreibt den Gratisbus für Gäste und Einheimische in Engelberg. Dieses kostenfreie Angebot ist ein wichtiger Bestandteil der touristischen Dienstleistungskette und trägt wesentlich dazu bei, das Verkehrsaufkommen durch den motorisierten Individualverkehr in Engelberg zu reduzieren.

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden insgesamt 816 846 Personen befördert (Winter: 519 564, Sommer: 297 282). Im Vergleich zum Vorjahr, mit 840 801 beförderten Personen (Winter: 510 523, Sommer: 330 278), entspricht dies einem Rückgang von etwa 2.9%. Der Rückgang ist vor allem auf die Sommermonate 2024 zurückzuführen. Die regnerischen Wetterverhältnisse in den Monaten Juni, Juli und August führten zu einem geringeren Gästeaufkommen und damit auch zu einer reduzierten Nutzung des Gratisbusses.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat am 30. Oktober 2024 die Risikobeurteilung vorgenommen. Diese Risikoeinschätzung ermöglicht sowohl die frühzeitige Erkennung und Analyse von Risiken als auch die Ergreifung notwendiger Massnahmen.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Risikolage nicht wesentlich verändert. Insgesamt hat der Verwaltungsrat die Risikolage von 24 strategischen, 17 finanziellen, 14 rechtlichen, 10 technischen und 16 betrieblichen Teilrisiken auf seinem Radar.

Der Verwaltungsrat beurteilt die Risiken «Klimawandel» und «Gletscherschwund» als diejenigen mit dem höchsten Schadenspotenzial und einer gegebenen Eintretenswahrscheinlichkeit. Als neue Risikofelder wurden «Interessenkonflikte», «Verletzung von Covenants», «Urkundenfälschung», «Diskriminierung von Mitarbeitenden», «mangelhafte Dokumentation» sowie «Kapazitätsengpässe an Titlis und Trübsee» identifiziert.



Im Fokus

Von dem wegweisenden Bauprojekt über umfangreiche Investitionen in die technische Beschneidung bis hin zu unserem Engagement in der Ausbildung der nächsten Generation und den innovativen Weiterentwicklungen im SnowXpark mit elektrisch betriebenen Fahrzeugen: Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt von bedeutenden Fortschritten und spannenden Neuerungen in all unseren Geschäftsbereichen.



Highlights

Wintersaison
Anzahl Mitarbeitende

460

darunter über 45 Nationen

Sommersaison
Anzahl Mitarbeitende

441

darunter über 45 Nationen

Vollzeit 319
Teilzeit 141

Vollzeit 308
Teilzeit 133

Geschäftsfelder
Anzahl Mitarbeitende
in %





Kulinarischer Erfolg

Bistro 1800

Das Bistro 1800 auf Trübsee wurde im Dezember 2023 eröffnet und hat sich in kurzer Zeit als grosser Erfolg erwiesen. Die innovative Fusion-Küche mit schwedischem Touch begeistert einheimische und internationale Gäste. Mit seiner zentralen Lage und dem stilvollen Ambiente steht das Bistro 1800 für höchsten Gästeservice.

Topdestination für Geschäftsvents

MICE & Events-Abteilung

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden die Bereiche Events, Aktivitäten und MICE zusammengeführt. Das fünfköpfige Team bietet nun eine zentrale Anlaufstelle für massgeschneiderte Dienstleistungen. Ziel ist es, den Titlis als attraktive Destination für geschäftliche Veranstaltungen und Events zu etablieren.

Ein unvergessliches Abenteuer

Bergtrophy

Die Bergtrophy 2024 am Titlis war ein voller Erfolg! Bei strahlendem Wetter meisterten 800 Teilnehmende die herausfordernde Strecke von Engelberg bis zum Gipfel des Gross Titlis auf 3238 Metern über Meer. Über 2200 Höhenmeter wurden überwunden, mit Verpflegungsstationen und einem Gipfeltrunk als Belohnung. Ein gemeinsames Mittagessen beim Berghotel Trübsee rundete das Event ab.

800 Teilnehmende, 2200 Höhenmeter



Hommage an den Gesamtweltcupieger

Marco-Odermatt-Piste Rotegg

Die Titlis Bergbahnen widmen Marco Odermatt die schwarze Abfahrt Rotegg. Die Piste, eingeweiht mit einer symbolischen Skifahrt, ehrt den dreifachen Gesamtweltcupieger und Markenbotschafter der Titlis Bergbahnen. Sie spiegelt seinen unerschrockenen Geist wider und ist ein Zeichen der Anerkennung für seine Erfolge.



#IconicArchitecture

Mit der Weltklasse-Architektur von Herzog & de Meuron entsteht auf dem Gipfel des Titlis bis 2029 ein einzigartiger Ort für Erholung, Genuss und alpine Erlebnisse mit ikonischen Bauwerken und internationaler Strahlkraft.

Baustelle auf 3020 mü. M.

Herzstücke des Bauprojekts auf dem Titlis sind der neue Turm (Mitte oben), der zur touristischen Attraktion umgestaltet und in Zukunft elementarer Teil des Gipfelerlebnisses sein wird, sowie die neue Bergstation. Zusammen mit der Pendelbahn Titlis Connect (Mitte rechts) bilden sie ein zukunftsgerichtetes, harmonisches Ensemble auf dem Gipfel.



Infrastrukturkanal

Die Freude war riesig, als im März 2024 mit dem Durchbruch für den neuen Infrastrukturkanal ein wichtiger Meilenstein geschafft war. Seit August fließen Strom, Wasser, Abwasser und Kommunikationsdaten im 800 Meter langen Kanal tief unter dem Gletscher. Die technische Meisterleistung erhöht die Versorgungssicherheit auf dem Gipfel und vereinfacht den Betrieb sowie die Bauarbeiten enorm.



Knifflige Logistik für visionäre Bauwerke

Die logistischen Herausforderungen für das Bauprojekt im hochalpinen Gelände sind ebenso anspruchsvoll wie die extremen Wetterbedingungen. Für die Realisierung müssen sämtliche Bauteile und Baumaschinen auf den Berg transportiert werden. Zudem werden noch 40 000 Tonnen Abbruch- und 70 000 Tonnen Baumaterial ins Tal gebracht oder auf den Gipfel befördert. 30 Logistikmitarbeitende kümmern sich um eine ausgeklügelte, effiziente Baustellenbewirtschaftung bei laufendem Betrieb. Ihnen ist es zu verdanken, dass die Bauarbeiten wie geplant voranschreiten.

Der Titlis Tower, das ikonische Gebäude aus Stahl und Glas, nimmt sichtbar Gestalt an. Die Antennen wurden an ihren neuen Standort verlegt, zwei der vier Ummantelungstürme errichtet. Bis zur Eröffnung 2026 wird der Turm noch mit der Aussichtsplattform und zwei eingeschobenen, verglasten Stahlkörpern versehen, in denen die Besucher ein Restaurant und eine Bar erwartet. Im gleichen Jahr wird die bestehende Bergstation zurückgebaut. An ihrer Stelle entsteht bis 2029 ein neues Gebäude, das die Ankunft auf dem Gipfel für unsere Gäste zum Erlebnis machen und zwei Restaurants sowie diverse Shops beherbergen wird. Bereits im Frühling 2025 wird die Pendelbahn Titlis Connect in Betrieb genommen. Während der Bauzeit wird sie für Materialtransporte genutzt oder dient als temporärer Ersatz für die Titlis Rotair, wenn diese wegen Bauarbeiten oder Revision nicht zur Verfügung steht. Ein erster Meilenstein des Projekts wurde mit dem neuen Infrastrukturkanal fertiggestellt, der die effiziente und umweltfreundliche Versorgung des Titlis mit Strom, Wasser und Daten ermöglicht.



Titlis Connect

Das aufgerollte Tragseil für die neue Pendelbahn Titlis Connect, das 37 Tonnen wiegt, auf dem Weg zum Gipfel. Der aufwendige Transport der beiden Tragseile sowie des Zugseils stellte unser Logistikteam vor knifflige Herausforderungen. Ab Frühling 2025 wird Titlis Connect für den Transport von Bau- und Abbruchmaterial genutzt, im Jahr darauf auch für unsere Besucher.



Baufortschritte

Für den Bau des neuen Towers sind anspruchsvolle Stahl-, Metallbau- und Fassadenarbeiten gefragt. Vier spezialisierte Schweizer Firmen, die sich durch ihre Fachkompetenz und Leistungsfähigkeit auszeichnen, haben sich dafür zu einer ARGE zusammengeschlossen. Bereits wurden die Antennenanlagen umplatziert und zwei der vier Ummantelungstürme samt Liftschächten und Treppen errichtet.



Titlis Tower

Schon im Frühling 2026 wird mit dem spektakulären Titlis Tower ein neues Wahrzeichen auf dem Gipfel eröffnet. Er vereint hochstehende Architektur mit atemberaubender Aussicht und wird nebst einer grosszügigen Terrasse, einem Restaurant und einer Bar auch die Pistenfahrzeughalle beherbergen.



Hochgenuss

Ein Blick ins geplante bediente Restaurant mit 120 Sitzplätzen im Tower, dessen stilvolle Innenarchitektur auch von Herzog & de Meuron entworfen wurde. Mit seinem 360-Grad-Panorama und den hochstehenden kulinarischen Angeboten bietet der attraktiv inszenierte Turm einzigartige Perspektiven und himmlische Genüsse auf über 3000 Metern über Meer.



#ThePeakToBe

2029 werden die Bauarbeiten mit der Eröffnung der lichtdurchfluteten Bergstation beendet, der Titlis erstrahlt in neuem Glanz. Das Leuchtturmprojekt schafft einen Ort für einzigartige Erlebnisse, hochstehenden Genuss und zeitgemässe Architektur in einem hochalpinen Kontext. Eine Investition in die Zukunft, die die Grundlage schafft, um im globalen Tourismus langfristig erfolgreich zu bleiben.

Facts & Figures Logistik

110 000 t

Material müssen bis 2029 den Berg hoch- und hinuntertransportiert werden.

140 t

Material werden pro Nacht auf den Titlis geführt.

30

Personen umfasst das Logistikteam.

3

Schichten sichern den Betrieb.

4

Etappen für den Materialtransport: von der Talstation Engelberg mit dem Lastwagen nach Gerschnialp, von dort weiter mit zwei Luftseilbahnen via Trübsee bis zur Station Stand und dann via die Titlis Rotair auf den Titlis.



Erfahren Sie mehr zum Thema Logistik.



#PeakTechnology

Der Klimawandel und die veränderten Ansprüche der Gäste machen die technische Beschneigung für jedes grosse Skigebiet in der Schweiz zur Pflicht. Auch am Titlis sind rund 250 Schneekanonen und Schneilanzen im Einsatz, um Schneesicherheit zu garantieren.

Im Faktenblatt «Klimaszenarien Winter 2050 für die Schweiz», das 2024 von Seilbahnen Schweiz in Zusammenarbeit mit der ETH Zürich, dem SLF Davos und MeteoSchweiz veröffentlicht wurde, findet sich ein Szenario für das Jahr 2050: Es sieht Winter vor, die im Vergleich zu heute um 1 Grad wärmer sind, in denen es seltener und weniger schneit und wo die Nullgradgrenze um 300 Meter in die Höhe geklettert ist. Dabei handelt es sich keineswegs um reine Fiktion, die Szenarien projizieren vielmehr die Entwicklung der letzten Jahrzehnte in die Zukunft.

Für alle Schneesportdestinationen in der Schweiz sind die Szenarien im besten Fall besorgniserregend, im schlimmsten Fall existenzbedrohend. Denn Anpassungsstrategien gibt es nicht viele. Man kann darauf reagieren, indem man das Winterangebot weg vom Skisport diversifiziert oder direkt in den Ausbau des Sommerangebots investiert. Jene Destinationen, die am Skibetrieb festhalten, verschieben den Pistenbetrieb wenn möglich in höhere Lagen – und sie bauen die technische Beschneigung aus. So auch am Titlis. «Für den Schneesport sind Beschneigung und Schneesicherheit von allerhöchster Bedeutung», sagt Norbert Patt, der CEO der Titlis Bergbahnen. «Wer nicht technisch beschneien kann, dem bricht mittel- und langfristig das Geschäft weg.»

Rund 30 Millionen Franken in die Schneesicherheit investiert

Am Titlis hat man die Zeichen der Zeit glücklicherweise schon lange erkannt. «Wir haben in den letzten zwölf Jahren rund 30 Millionen Franken in den Ausbau der technischen Beschneigung investiert», sagt Norbert Patt. Insgesamt stehen im ganzen Skigebiet rund 250 Schneekanonen und Schneilanzeln im Einsatz, die an etwa 350 verschiedenen, mit Wasserleitungen erschlossenen Standorten installiert werden können. Ein Pumpwerk versorgt die Maschinen mit Wasser, bei Maximalleistung schießen 330 Liter pro Sekunde aus den Leitungen und rieseln in Form genau jenes Schnees auf die Pisten, den es in diesem Moment braucht. Sowohl die Schneeart – von trocken bis nass – als auch die Schneequalität können je nach Witterung und Pistenbedürfnis individuell verändert werden.

Hochmoderne Beschneigungsanlagen im nächtlichen Betrieb – maschinell erzeugter Schnee für den Wintersport am Titlis.



Sobald es Temperatur und Luftfeuchtigkeit zulassen, beginnt das sechsköpfige Team der Beschneigung schon im Herbst damit, die ersten Pisten winterfest zu machen. Sie fangen ganz oben auf dem Gletscher und am Stand an, später werden Jochpass und Engstlenalp beschneit, am Schluss das Gebiet um Trübsee und die Talabfahrt hinunter nach Engelberg. Diese muss bis Weihnachten offen sein und bis Ostern geöffnet bleiben. «Sobald die Talabfahrt nicht mehr befahrbar ist, gehen unsere Gästefrequenzen im Skibetrieb stark zurück», sagt Norbert Patt. «Es ist für uns existenziell wichtig, dass wir auch die Pisten in den tieferen Lagen beschneien können.»

Neben dem Klimawandel sieht Patt denn auch in den gestiegenen Ansprüchen der Gäste den zweiten wichtigen Grund für den Ausbau der technischen Beschneigungsinfrastruktur. «Früher war ein Stein auf der Piste ärgerlich, heute ist er für viele Skifahrerinnen und Skifahrer schlicht inakzeptabel», sagt Patt. «Die Gäste erwarten perfekt präparierte Pisten.» Die Befriedigung dieser Ansprüche ist mit viel Aufwand verbunden. Auf der Piste 2 zwischen Stand und Trübsee beispielsweise, wo besonders viel Geröll im Gelände liegt, muss die Unterlage mindestens einen Meter dick sein, bevor nur schon mit einem Pistenfahrzeug darauf gearbeitet werden kann. Dort ist in wärmeren und schneearmen Phasen des Winters auch während der Hochsaison eine kontinuierliche Beschneigung notwendig, um den qualitativen Zustand der Pisten jederzeit zu garantieren.

Nachhaltiger Strom aus Wasserkraft

Obwohl sich die Infrastruktur am Titlis heute auf einem guten Niveau befindet, wird der Ausbau auch in den kommenden Jahren weitergehen. «Die Optimierung einer solchen Anlage ist nicht gratis», sagt CEO Norbert Patt. «Wir möchten beispielsweise den unteren Teil der Talabfahrt technologisch auf den neuesten Stand bringen, dort sind die Leitungen aktuell zu wenig leistungsfähig. Ausserdem möchten wir während der kalten Tage, an denen eine Beschneigung überhaupt erst möglich ist, in Zukunft an mehr Orten im Gebiet parallel beschneien können als heute.» Was den Ressourcenverbrauch betrifft, verweist Norbert Patt auf die Tatsache, dass die Titlis Bergbahnen ihren gesamten Strom aus nachhaltigen Quellen beziehen, konkret aus Wasserkraft. Der Wasserverbrauch an sich sei unproblematisch. «Wir nehmen das Wasser ja nicht weg, wir verteilen es lediglich. Im Frühling kommt das Wasser mit der Schneeschmelze zurück in die natürlichen Kreisläufe.»

Technische Beschneigung und Snowfarming

Auch das Snowfarming gehört zu den vielfältigen Bemühungen der Titlis Bergbahnen, das Skigebiet schneesicher zu machen. Im Gegensatz zu anderen Destinationen, in denen Schnee angehäuft, abgedeckt und für den nächsten Winter aufbewahrt wird, um ihn neu zu verteilen, setzt man am Titlis vor allem auf das Abdecken der Schneeschicht auf dem Gletscher, um das darunterliegende Eis vor der Sonneneinstrahlung zu schützen und das Abschmelzen zu verhindern.

90 000m²

Gletscher werden jeden Spätfrihling von Mitarbeitenden des Pisten- und Rettungsdiensts abgedeckt.

180 000m³

Schnee können so über den Sommer gerettet werden.



Auf unserem Blog finden Sie Beiträge, die den Arbeitsalltag unserer Mitarbeitenden in der technischen Beschneigung und im Snowfarming detailliert beschreiben.

#BecomeAPioneer

Ob als Kauffrau, Koch oder Seilbahn-Mechatronikerin: Die Titlis Bergbahnen bieten spannende, abwechslungsreiche Lehrstellen in ganz unterschiedlichen Berufen. Auch der Spass kommt dabei nicht zu kurz.

Frühmorgens vor dampfenden Suppentöpfen, bei Sonnenuntergang auf dem Seilbahnmast, in der Rushhour an der Kasse der Talstation: Das sind nur drei von unzähligen Situationen, in denen sich die insgesamt neun Lernenden der Titlis Bergbahnen im vergangenen Jahr wiedergefunden haben. «Die Vielfältigkeit in unserem Betrieb ist riesig», schwärmt Björk Durrer, die als Berufsbildnerin die angehenden Kaufleute betreut. «Wer bei uns das KV macht, arbeitet unter anderem im Hotel, im Marketing, an der Kasse und in der Reservationszentrale. Die Köchinnen und Küchenangestellten kommen in verschiedenen Restaurants am Berg und im Tal zum Einsatz, und auch die Seilbahn-Mechatroniker sind je nach Wetter und Aufgabe im ganzen Gebiet unterwegs. Das macht die Ausbildung spannend und lehrreich.»

Arbeiten inmitten der beeindruckenden Landschaft: Eine Lehre bei den Titlis Bergbahnen eröffnet nicht nur atemberaubende Aussichten auf die Berge, sondern auch vielversprechende Zukunftsperspektiven für die Auszubildenden.





Die Fachkräfte der Zukunft

Neben den Lernenden, die zwischen zwei und vier Jahren in der Ausbildung sind, absolvieren pro Jahr zahlreiche Jugendliche eine mehrtägige Schnupperlehre bei den Titlis Bergbahnen. Ein Aufwand, aber hauptsächlich eine lohnende Investition. «Der Fachkräftemangel beschäftigt auch uns», sagt Gianni Clavadetscher, Head of Human Resources. «Als Ausbildungsbetrieb stellen wir sicher, dass uns auch in Zukunft gut ausgebildete Fachleute zur Verfügung stehen.» Ausgebildete Berufsbildnerinnen betreuen die Lernenden, unterstützen sie bei Aufgaben im Betrieb, aber auch bei Herausforderungen in der Schule.

Die Lernenden schätzen den abwechslungsreichen Arbeitsalltag, bei dem auch der Spass nicht zu kurz kommt. «Wenn es um die Gastronomie geht, hört man oft vom Stress und vom grossen Druck», sagt etwa Julien Ricigliano, der sich in der Küche des Gipfelrestaurants zum Koch EFZ ausbilden lässt. «Ich hätte nie gedacht, dass es in der Gastronomie auch so lustig zu und her gehen kann!»



Julien Ricigliano (18)

Lernender Koch EFZ im 2. Lehrjahr:
«Ich würde die Lehre wieder bei den Titlis Bergbahnen machen. Wegen der Arbeitszeiten, der schönen Aussicht... und weil man viele interessante Menschen kennenlernt!»

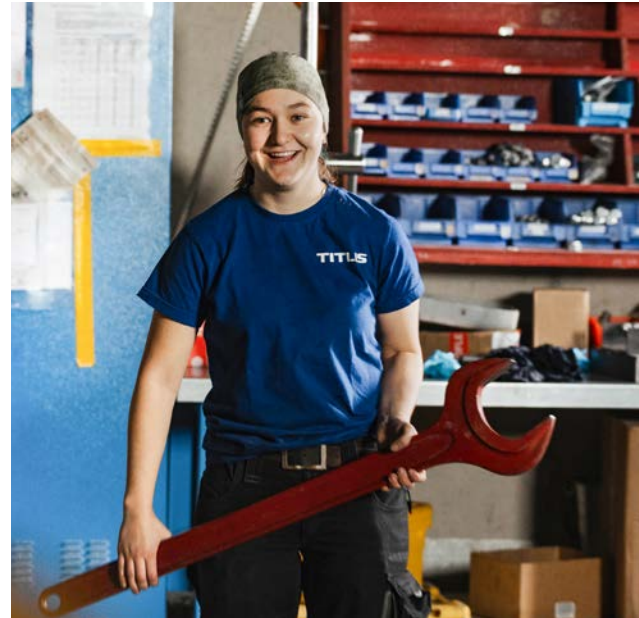


Alexa von Ah (17)

Lernende Kauffrau EFZ im 2. Lehrjahr:
«Als Lernende hat man viele Benefits. Man kann gratis Ski fahren und wandern und über Mittag vergünstigt im Restaurant essen. Das ist immer fein!»

Michelle Müller (18)

Lernende Seilbahn-Mechatronikerin EFZ im 4. Lehrjahr: «Bei uns sieht jeder Tag anders aus, und wir haben sehr abwechslungsreiche Aufgaben draussen und drinnen. Das macht den Berufsalltag spannend!»



Ausbildungsberufe bei den Titlis Bergbahnen

- Kaufmann/Kauffrau EFZ
- Koch/Köchin EFZ
- Küchenangestellte:r EBA
- Seilbahn-Mechatroniker:in EFZ

Unsere Benefits

- Generalabonnement SBB
- Jahreskarte Titlis Bergbahnen
- Tell-Pass TUZ
- Verbandsfahrkarte SBS
- Vergünstigtes Mittagessen in der Titlis-Gastronomie
- und viele mehr



Berufslehre: die Ausbildung bei den Titlis Bergbahnen

#PioneeringSpirit

Im SnowXpark auf Trübsee bieten die Titlis Bergbahnen ihren Gästen ein weltweit einmaliges Angebot an Elektromobilität auf Schnee an. Ein neues Betriebskonzept soll die einzigartige Positionierung nachhaltig sichern.

Der SnowXpark auf Trübsee ist von Mitte Dezember bis Mitte April geöffnet. Gruppen sind willkommen, Packages inklusive Apéro, Fondue oder Nachtessen erhältlich.



Im Jahr 2010 veranstaltete Silvan Studer eine Promotiontour mit E-Motocross-Bikes, die er mit einem Raupenkit und einem Lenkski zum weltweit ersten Schneetöf umfunktioniert hatte. Zehn Destinationen wurden getestet, doch nur an einem Ort war die Begeisterung von Beginn weg riesig: am Titlis. Seither ist der SnowXpark auf Trübsee zu Hause. Auf einem abgesperrten Gelände können Abenteuerlustige ihre Runden drehen und im Hindernisparcours ihr Geschick beweisen.

Die Resonanz ist gross: In der vergangenen Saison besuchten rund 6000 Personen den SnowXpark, beim Umsatz wurde ein Rekordergebnis erzielt. Seit der Saison 2019/20 wird der Park von den Titlis Bergbahnen betrieben, Gründer Silvan Studer, der heute den MICE-Bereich verantwortet, hat sein «Baby» inzwischen an den nicht minder elektromobilitätsbegeisterten Schweden Erik Marcusson übergeben.

Für die Saison 2024/25 hat das Duo mit seinem 20-köpfigen Team Grosses vor: Ein neues Betriebskonzept soll den SnowXpark nachhaltig als jenen Ort etablieren, an dem innovative Elektromobilität auf Schnee getestet und erlebt werden kann. Neben klassischen E-Schneemobilen stehen deshalb neu auch das «MoonBike» und der «Bobsla», zwei innovative Schneefahrzeuge, fix im Angebot. «Wir wollen nah an den Trends in der Elektromobilität bleiben», so Silvan Studer. «Damit bleiben wir attraktiv für unsere Gäste und sind gleichzeitig für alle Entwickler der perfekte Ort, um ihre Fahrzeuge im Markt zu testen.»



Drei Fragen an Erik Marcusson, Leiter SnowXpark Trübsee

Erik, warum habt ihr dem SnowXpark ein neues Betriebskonzept verpasst?

Das hat verschiedene Gründe. Wir wollen uns als globales Zentrum für innovative Elektromobilität auf Schnee etablieren und Entwickler anziehen, die hier ihre Fahrzeuge testen lassen – und das in realen Bedingungen mit echten Gästen. Damit bleibt unser Angebot abwechslungsreich und attraktiv. Gleichzeitig entlasten wir mit den verschiedenen Fahrzeugtypen unsere Akku-Infrastruktur. Und nicht zuletzt tragen wir zu einer Diversifikation der Gästestruktur am Titlis bei.

Wie sieht der typische Gast im SnowXpark aus?

Unsere Gäste kommen aus der ganzen Schweiz und sogar aus dem benachbarten Ausland, weil wir hier ein einzigartiges Angebot haben. Sie haben Freude an der Bergwelt und am Schnee, sind aber häufig keine Skifahrer. 75 Prozent unserer Gäste kommen ohne Skiausrüstung bei uns an.

Was muss man mitbringen, um «MoonBike» und «Bobsla» zu fahren?

Für das MoonBike (ab 16 Jahren) braucht es schon etwas mehr Fahrgeschick und Gleichgewicht als fürs klassische E-Schneemobil. Der Bobsla hingegen ist einfach zu bedienen und bereits ab zwölf Jahren zugelassen. Für dieses Fahrzeug haben wir eine Hindernisstrecke gebaut, auf der man seine Fähigkeiten unter Beweis stellen kann. Und dann gibt es ja immer noch das klassische E-Schneemobil, mit dem man ebenfalls ab zwölf Jahren seine Runden drehen kann.



Mit voller Power in die Kurve: Bei der Fahrt mit dem MoonBike sind Fahrgeschick und Gleichgewicht gefragt.



Finanzbericht

Konsolidierter Jahresabschluss

Der Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, fasst das Finanzergebnis zuhanden des Aktionariats zusammen. Die konsolidierte Bilanz weist die Aktiven und die Passiven per Stichtag 31. Oktober 2024 aus. In der konsolidierten Erfolgsrechnung stehen die Aufwände den Erträgen des abgelaufenen Geschäftsjahres gegenüber. Geldein- und -ausgänge sowie die Liquidität des Unternehmens sind in der Geldflussrechnung erfasst. Komplettiert wird der Überblick über die finanzielle Situation durch den konsolidierten Eigenkapitalnachweis, die Erläuterungen zur Jahresrechnung und den Bericht der Revisionsstelle.



Konsolidierte Bilanz

per 31. Oktober

in TCHF	Erläuterungen ab Seite 31	31.10.2024	%	31.10.2023	%
Aktiven					
Umlaufvermögen		26 634	12	16 026	9
Flüssige Mittel		19 954		8 991	
Wertschriften		227		235	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	2 382		2 203	
Übrige kurzfristige Forderungen	1*	1 618		1 577	
Vorräte	2	1 752		1 790	
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	700		1 230	
Anlagevermögen		188 751	88	163 693	91
Finanzanlagen und Beteiligungen	4	1 184		1 202	
Übrige Finanzanlagen	5	2 218		2 116	
Sachanlagen	6	185 349		160 375	
Total Aktiven		215 385	100	179 719	100

in TCHF	Erläuterungen ab Seite 31	31.10.2024	%	31.10.2023	%
Passiven					
Fremdkapital		52 611	24	31 979	18
Fremdkapital kurzfristig		17 918		23 721	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	7 586		10 600	
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10	0		3 087	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	2 315		2 463	
Passive Rechnungsabgrenzung	9	8 018		7 571	
Fremdkapital langfristig		34 693		8 258	
Finanzverbindlichkeiten	10	28 000		1 350	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		165		167	
Rückstellungen	11	6 528		6 741	
Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile		162 554	75	147 515	82
Aktienkapital		134		134	
Kapitalreserven		4 347		4 347	
Gewinnreserven		143 033		132 699	
Jahresergebnis		15 040		10 334	
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile		162 774	76	147 739	82
Minderheitsanteile am Kapital		225		228	
Minderheitsanteile am Erfolg		-5		-3	
Total Passiven		215 385	100	179 719	100

Konsolidierte Erfolgsrechnung

1. November bis 31. Oktober

in TCHF	Erläuterungen ab Seite 31	2023/24	%	2022/23	%
Betriebsertrag		85 657	100	72 179	100
Verkehrsertrag		50 008		46 673	
Warenertag Restaurants/Hotels		15 169		14 688	
Beherbergung		4 224		4 265	
Kiosk- und Handelswaren		3 123		2 766	
Ertragsminderungen		- 2 121		- 1 738	
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		70 403		66 655	
Übriger Ertrag	¹²	15 255		5 524	
Betriebsaufwand		- 55 339	- 65	- 48 930	- 68
Warenaufwand		- 6 959	- 8	- 6 678	- 9
Personalaufwand	¹³	- 30 008	- 35	- 25 852	- 36
Übriger betrieblicher Aufwand		- 18 371	- 21	- 16 400	- 23
Pacht und Mieten		- 50	0	- 56	0
Unterhalt und Erneuerung		- 4 259	- 5	- 3 915	- 5
Sach- und Haftpflichtversicherungen		- 742	- 1	- 605	- 1
Abgaben und Gebühren		- 1 485	- 2	- 1 499	- 2
Energie und Verbrauchsstoffe		- 5 145	- 6	- 4 316	- 6
Verwaltung und Informatik		- 3 705	- 4	- 3 725	- 5
Marketing und Verkauf		- 2 337	- 3	- 1 674	- 2
Übriger Aufwand		- 649	- 1	- 611	- 1

in TCHF	Erläuterungen ab Seite 31	2023/24	%	2022/23	%
EBITDA		30 319	35	23 249	32
Abschreibungen	⁶	- 14 240	- 17	- 12 963	- 18
EBIT		16 078	19	10 286	14
Finanzertrag	¹⁴	201	0	161	0
Finanzaufwand	¹⁵	- 1 328	- 2	- 306	0
Ergebnisanteil von assoziierten Gesellschaften		- 15	0	31	0
Ergebnis vor Steuern		14 936	17	10 173	14
Direkte Steuern	¹⁶	98	0	158	0
Jahresergebnis		15 034	18	10 331	14
Minderheitsanteile		- 5	0	- 3	0
Jahresergebnis Mehrheitsaktionäre (BET)		15 040	18	10 334	14
Ergebnis je Aktie					
Ausgegebene Aktien		3 360 000		3 360 000	
Eigene Aktien		0		0	
Ausstehende Aktien		3 360 000		3 360 000	
Un- und verwässertes Ergebnis je Aktie	CHF	4.48		3.10	

Für die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wird das den Aktionären der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET zustehende Ergebnis durch die Anzahl der durchschnittlich zeitgewichteten Aktien dividiert. Allfällig gehaltene eigene Aktien werden dabei nicht in die Berechnung der ausstehenden Aktien einbezogen.



Konsolidierte Geldflussrechnung

1. November bis 31. Oktober

in TCHF	2023/24	2022/23
Jahresergebnis inkl. Minderheitsanteile	15 034	10 331
+ Abschreibungen des Anlagevermögens	14 240	12 963
+/- Verlust/Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	- 8 019	33
+/- Kursverlust/-gewinn aus Wertschriften	7	- 10
+/- Veränderung Rückstellungen	- 213	- 183
+/- Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften	15	- 31
+/- Veränderung Delkredere	6	7
+/- Buchgewinn übrige Finanzanlagen	- 102	160
+/- Andere nicht liquiditätswirksame Positionen	- 50	- 82
Erarbeitete Mittel (Cashflow)	20 919	23 189
+/- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 185	- 507
+/- Übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	489	- 467
+/- Warenvorräte	38	- 111
+/- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 975	1 498
+/- Übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	299	1 248
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	20 585	24 849
- Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	- 41 355	- 28 432
- Auszahlungen für Investitionen von Finanzanlagen	0	- 30
+ Einzahlungen aus Devestition von Sachanlagen	8 120	111
+ Einzahlungen aus Amortisation von Finanzanlagen	3	3
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 33 232	- 28 348
+/- Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	- 3 087	- 3 087
- Langfristige Finanzverbindlichkeiten	- 1 350	0
+ Langfristige Finanzverbindlichkeiten	28 000	0
+/- Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	- 2	- 33
-/+ Kauf/Verkauf eigene Aktien	0	973
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	23 561	- 2 147
+/- Einfluss aus Währungsumrechnung	50	82
Veränderung Flüssige Mittel	10 963	- 5 565
Flüssige Mittel 1. November	8 991	14 555
Flüssige Mittel 31. Oktober	19 954	8 991
Veränderung Flüssige Mittel	10 963	- 5 565



Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in TCHF	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserve	Gewinnreserve*	Jahresergebnis	Total Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile
Stand 1.11.2022	134	- 1 664	5 020	129 389	3 328	136 207	228	136 436
Übertrag Jahresgewinn Vorjahr				3 328	- 3 328	0		0
Übertrag freie Reserven						0		0
Dividende						0		0
Jahresergebnis					10 334	10 334	- 3	10 331
Kauf/Verkauf eigene Aktien		1 664	- 673	- 18		973		973
Stand 31.10.2023	134	0	4 347	132 699	10 334	147 515	225	147 739
Stand 1.11.2023	134	0	4 347	132 699	10 334	147 515	225	147 739
Übertrag Jahresgewinn Vorjahr				10 334	- 10 334	0		0
Jahresergebnis					15 040	15 040	- 5	15 034
Kauf/Verkauf eigene Aktien						0		0
Stand 31.10.2024	134	0	4 347	143 033	15 040	162 554	220	162 774

* Die gesetzlichen Reserven nach Handelsrecht betragen CHF 5.4Mio. (VJ: CHF 5.4Mio.).

Eigene Aktien

Der Bestand an eigenen Namenaktien beträgt 0 Stück/VJ: 0 (CHF 0/ VJ: CHF 0). Im Berichtsjahr wurden keine eigene Aktien gekauft oder verkauft. Im Vorjahr wurden 22 065 eigene Aktien für CHF 972 802 verkauft. Der Verlust im Geschäftsjahr 2022/23 von CHF 690 844 aus dem Verkauf von 22 065 Stück eigene Aktien wurden den Kapitalreserven belastet.



Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Grundsätze zur Konzernrechnungslegung

Die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG (BET) ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Wolfenschiessen (NW).

Grundlagen der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften. Sie erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und basiert auf dem Anschaffungswertprinzip.

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter Annahme der Fortführung der Unternehmertätigkeit erstellt.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG (Muttergesellschaft) und alle Gesellschaften, bei welchen diese direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte hält. Beteiligungen von 50%, für welche die Führungsverantwortung nicht alleine bei der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG liegt (Gemeinschaftsunternehmen), sowie Beteiligungen mit 20 bis 49% (assoziierte Gesellschaften) sind nach der Equity-Methode einbezogen.

Minderheitsbeteiligungen von weniger als 20% werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Der Konsolidierungskreis umfasst die Gesellschaften:

	Sitz	Veränderungen im Rechnungsjahr	Abschluss per*	Kapital	Kapital- und Stimmenanteil 31.10.2024	Kapital- und Stimmenanteil 31.10.2023
Titlis Resort AG	Engelberg		31.10.	7 000	100 %	100 %
Engelberger Auto-Betriebe AG (EAB)	Engelberg		31.10.	60	71.67 %	71.67 %
Engelberg-Titlis Tourismus AG (ETT)	Engelberg		30.04.	200	34.95 %	34.95 %
Einfache Gesellschaft Wasserversorgung Trübsee (GWT)	Engelberg		31.10.	n/a	Stimmrecht 25 %	Stimmrecht 25 %

* Entgegen den Bestimmungen von Swiss GAAP FER 30/60 wurde der Abschluss der ETT mit Stichtag 30.4. verwendet. Dabei handelt es sich um eine nicht wesentliche Gesellschaft.

Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach angelsächsischer Purchase-Methode. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei der Vollkonsolidierung zu 100% erfasst. Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital sowie am Geschäftsergebnis werden separat ausgewiesen.

Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften und Betriebe werden auf das Erwerbsdatum nach konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet und ab diesem Stichtag konsolidiert. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill (Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem anteiligen ausgewiesenen Eigenkapital) wird aktiviert und in der Regel über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren erfolgswirksam abgeschrieben. Ein allfälliger Badwill (negativer Goodwill) wird über die Dauer von maximal fünf Jahren aufgelöst.

Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet und eliminiert. Zwischengewinne gibt es keine. Alle verbundenen Unternehmungen schliessen in CHF ab.

Geldflussrechnung

Der Fonds Flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird auf der Basis der indirekten Methode berechnet.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Bank- und Postcheckguthaben sowie die Kassenbestände. Sie werden zu Nominalwerten bewertet.

Wertschriften

Unter den Wertschriften werden die Aktien und Anteilscheine zum Börsenwert oder Lokalbörsenwert bilanziert. Wo weder ein Börsenwert noch ein Lokalbörsenwert existiert, werden die Wertschriften zu den Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.

Forderungen

Die Forderungen von Bedeutung sind einzelwertberichtigt. Der verbleibende Bestand ist pauschal wertberichtigt auf der Basis von Erfahrungswerten.

Vorräte

Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Marktwert.

Finanzanlagen/Beteiligungen

Die Beteiligungen enthalten nicht konsolidierte Beteiligungen, an denen die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG einen Anteil von mehr als 20% hält. Diese Beteiligungen werden nach der Equity-Methode bewertet. Weiter enthalten die Finanzanlagen Wertschriften mit langfristigem Anlagezweck sowie Darlehen. Diese sind zum Anschaffungs- oder tieferen Marktwert bzw. Nominalwert bewertet.



Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Objekte. Diese wurde wie folgt festgelegt:

Grundstücke	Keine Abschreibungen
Tunnel zur Liftanlage Hotel Terrace	50 Jahre
Gebäude ohne Land	20 bis 50 Jahre
Stations-, Pistendienst- und Restaurationsgebäude	25 Jahre
Gebäude Hotel Terrace	16 Jahre
Berghotel Trübsee	25 Jahre
Verwaltungs- und Personalgebäude	40 Jahre
Bahntechnische Anlagen	8 bis 25 Jahre
Kabinen/Gehänge	16 Jahre
Installationen	16 Jahre
Maschinen, Geräte, Mobilien	4 bis 10 Jahre
Innenausbau und Möblierung Wellness und Rezeption	6 bis 12 Jahre
Fahrzeuge aller Art	6 bis 9 Jahre
Geländekorrekturen	10 Jahre
Projekte	2 Jahre
Anlagen im Bau	Nur bei Wertminderung

Wertvermehrende Anschaffungen werden aktiviert, sofern diese CHF 15000 bei den Bahnen und je CHF 5000 bei den Restaurants und den Hotels betragen.

Anlagen, welche sich am Bilanzstichtag noch im Bau befinden, werden zu aufgelaufenen Baukosten bilanziert, einschliesslich Planungskosten. Zinsaufwendungen während der Bauphase wurden im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht aktiviert.

Eigenleistungen werden aufgrund von Arbeitsrapporten aktiviert, sofern der Markt- oder Nutzwert nachhaltig erhöht oder die Lebensdauer wesentlich verlängert wird. Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden Eigenleistungen für die Projektleitung und Logistik Projekt Titlis aktiviert.

Vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden mit dem jeweiligen Vermögenswert verrechnet.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Auf jeden Bilanzstichtag werden die Aktiven daraufhin überprüft, ob sie in ihrem Wert beeinträchtigt wurden. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird dem Periodenergebnis belastet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet. Der Skonto wird als Anschaffungspreisminderung behandelt.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

Steuern

Die laufenden Ertragssteuern werden aufgrund der im Berichtsjahr ausgewiesenen Geschäftsergebnisse nach dem Prinzip der Gegenwartsbemessung abgegrenzt. Die latenten Ertragssteuern werden pauschal zum durchschnittlichen massgebenden Steuersatz berücksichtigt.

Nicht liquiditätswirksame Investitionstätigkeiten

Nicht liquiditätswirksame Investitions- und Finanzierungstätigkeiten sind nicht in die Geldflussrechnung aufgenommen worden. Sie werden im Anhang der Jahresrechnung erläutert.

Umsatzrealisation

Die Erlöse der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG stammen überwiegend aus dem Verkauf von Fahrausweisen (Verkehrsertrag), den Gastronomie-Dienstleistungen sowie aus der Beherbergung. Der Verkehrsertrag wird mit dem Abschluss der Verkaufstransaktion bzw. mit der Entwertung des Tickets realisiert und in der entsprechenden Periode verbucht. Erlöse aus langfristig gültigen Fahrausweisen werden monatlich abgegrenzt und über die gesamte Laufzeit der entsprechenden Fahrausweise aufgelöst. Erträge aus den Gastronomie-Dienstleistungen sowie der Beherbergung gelten bei Leistungserfüllung als realisiert und entsprechend verbucht.

Personalvorsorge

Für die berufliche Vorsorge der Arbeitnehmenden im Bahnbetrieb besteht ein Anschluss bei der rechtlich teilautonomen GEMINI Sammelstiftung. Diese bezweckt, die Arbeitnehmenden gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität zu versichern. Als Versicherte werden diejenigen Arbeitnehmenden aufgenommen, welche das 17. Altersjahr vollendet haben. Das Vermögen der Stiftung ist in der Jahresrechnung nicht enthalten. Die Finanzierung er-

folgt durch fest vorgegebene Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die Pensionskasse bei der GEMINI Sammelstiftung basiert auf dem Beitragsprimat. In der Erfolgsrechnung werden die Arbeitgeberbeiträge als Aufwand erfasst.

Für die berufliche Vorsorge der Arbeitnehmenden der Gastrobetriebe besteht ein Anschluss entsprechend dem Gesamtarbeitsvertrag bei der Pensionskasse GastroSocial. Die Pensionskasse bei der GastroSocial basiert ebenfalls auf dem Beitragsprimat.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten werden am Bilanzstichtag bewertet. Falls ein Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss wahrscheinlich ist, wird eine Rückstellung gebildet.



Erläuterungen

Zur konsolidierten Jahresrechnung

in TCHF	31.10.2024	31.10.2023
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1845	1885
Wertberichtigungen	-20	-14
Forderungen gegenüber Beteiligungen	557	332
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2382	2203
1^A Übrige kurzfristige Forderungen		
Reka	20	26
MWST-Vorsteuer	497	811
Diverse übrige Forderungen	1102	740
Total übrige kurzfristige Forderungen	1618	1577
2 Vorräte		
Treibstoffe*	717	792
Vorräte der Restaurant- und der Hotelbetriebe	774	802
Übrige Vorräte	262	196
Total Vorräte	1752	1790
*Treibstoffe umfassen Diesel- und Heizöl.		
3 Aktive Rechnungsabgrenzung		
Aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten	682	1212
Aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligungen	18	18
Total aktive Rechnungsabgrenzung	700	1230

in TCHF	31.10.2024	31.10.2023
4 Finanzanlagen und Beteiligungen		
Beteiligungen	128	143
Wertschriften mit langfristigem Anlagezweck	130	130
Darlehen gegenüber Dritten	45	47
Darlehen gegenüber Beteiligungen	881	881
Total Finanzanlagen und Beteiligungen	1184	1202
5 Übrige Finanzanlagen		
Arbeitgeber-Beitragsreserve	2218	2116
Total übrige Finanzanlagen	2218	2116



6 Sachanlagen

Anlagerechnung

in TCHF		Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Total Bilanzwert	1.11.2022	1632	63040	67289	1866	5522	139347
Anschaffungswert	1.11.2022	1632	151336	229431	16759	5522	404678
Umgliederung							0
Anschaffungswert nach Umgliederung		1632	151335	229430	16759	5522	404678
Zugänge		3650	236	5519	76	24654	34135
Reklassifizierung			2	1733		-1735	0
Abgänge				-595		-17	-612
Anschaffungswert	31.10.2023	5282	151574	236087	16835	28423	438201
Kumulierte Abschreibungen	1.11.2022		-88296	-162142	-14894		-265331
Umgliederung							0
Kumulierte Abschreibungen nach Umgliederung			-88296	-162142	-14894		-265331
Zugänge			-2628	-9936	-399		-12963
Zusatzabschreibungen Projekt Titlis							0
Abgänge				468			468
Kumulierte Abschreibungen	31.10.2023	0	-90924	-171610	-15293	0	-277826
Total Bilanzwert	31.10.2023	5282	60650	64478	1542	28423	160375
Umgliederung							0
Anschaffungswert nach Umgliederung		5282	151574	236087	16835	28423	438202
Zugänge				5980	88	33248	39316
Reklassifizierung			485	2404		-2889	0
Abgänge		-46		-886			-932
Anschaffungswert	31.10.2024	5236	152060	243584	16923	58783	476585
Kumulierte Abschreibungen	1.11.2023		-90924	-171611	-15293		-277827
Umgliederung							0
Kumulierte Abschreibungen nach Umgliederung			-90924	-171611	-15293		-277827
Zugänge			-2624	-11306	-310		-14240
Zusatzabschreibungen Projekt Titlis							0
Abgänge				831			831
Kumulierte Abschreibungen	31.10.2024	0	-93548	-182086	-15603	0	-291237
Total Bilanzwert	31.10.2024	5236	58512	61498	1321	58783	185349



in TCHF	31.10.2024	31.10.2023
7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	7 542	10 485
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungen	43	115
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7 586	10 600
8 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Mehrwertsteuern	645	776
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	134	135
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1 537	1 552
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2 315	2 463
9 Passive Rechnungsabgrenzung		
Durchfahrtsabgaben	1 025	987
Marchzinsen	225	7
13. Monatslöhne, Überstunden, Ferien	1 389	1 238
Verwaltungsratsentschädigungen	146	144
Laufende Steuern	157	221
Entschädigung Mitarbeitende	320	330
Abgrenzung Einnahmen	4 318	3 992
Übrige passive Rechnungsabgrenzung	439	651
Total passive Rechnungsabgrenzung	8 018	7 571
10 Finanzverbindlichkeiten		
Bankschulden kurzfristig	0	3 087
Bankschulden langfristig	28 000	1 350
Total Finanzverbindlichkeiten	28 000	4 437

Die Bankschulden per 31. Oktober 2024 im Umfang von TCHF 28 000 (VJ: TCHF 4 437) haben eine Restlaufzeit von eins bis fünf Jahren, die zum Satz SARON und einer Zinsmarge verzinst werden (total 2.00–2.60% per Stichtag 31. Oktober 2024). Die Verbindlichkeiten finanzieller Art werden zum Nominalwert erfasst und bewertet.

Zur Liquiditätssicherung hat die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET im Geschäftsjahr 2019/20 einen verbürgten Covid-19-Kredit von total CHF 7.59 Mio. in Anspruch genommen. Per 31. Oktober 2024 belaufen sich die verbürgten Covid-19-Kredite auf CHF 0.00 Mio. (VJ: CHF 4.44 Mio.). Das Unternehmen bezahlte den Covid-19-Kredit im Geschäftsjahr 2023/24 vollständig zurück.

Die hinterlegten Sicherheiten für die Bank- und Hypothekarschulden sind auf Seite 35 erwähnt.

in TCHF	Latente Steuern	Übrige Rückstellungen	Total
11 Rückstellungen			
Stand per 1.11.2022	6 810	113	6 923
Bildung	0	0	0
Verwendung	0	0	0
Auflösung	- 169	- 14	- 183
Stand per 31.10.2023	6 641	99	6 741
Bildung	0	11	11
Verwendung	0	0	0
Auflösung	- 224	0	- 224
Stand per 31.10.2024	6 417	110	6 528

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf Positionen der Erfolgsrechnung für den Zeitraum vom 1. November bis 31. Oktober.

in TCHF	2023/24	2022/23
Segmentinformationen		
Betriebsertrag		
Betriebsertrag Bahnen*	61 908	49 368
Betriebsertrag Gastronomie und Hotels	16 607	15 899
Betriebsertrag Hotel Terrace	5 663	5 577
Betriebsertrag Titlis Resort AG	1 082	970
Betriebsertrag Engelberger Auto-Betriebe AG	943	988
Elimination konzerninterne Umsätze	- 545	- 623
Total Betriebsertrag	85 657	72 179
* Inkl. Gewinn/- Verlust aus Verkauf von Anlagevermögen (12)		
EBITDA		
EBITDA Bahnen*	29 316	21 462
EBITDA Gastronomie und Hotels	1 286	1 298
EBITDA Hotel Terrace	- 625	138
EBITDA Titlis Resort AG	244	212
EBITDA Engelberger Auto-Betriebe AG	97	139
Total EBITDA	30 319	23 249
* Inkl. Gewinn/- Verlust aus Verkauf von Anlagevermögen (12)		
Abschreibungen	14 240	12 963
Betriebliches Ergebnis	16 078	10 286

in TCHF	2023/24	2022/23
12 Übriger Ertrag		
Parkplatzeinnahmen	962	962
Vermietungen	2 442	2 463
Aktiviert Eigenleistungen	1 471	570
Diverse übrige Erträge	2 361	1 563
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	8 019	- 34
Total übriger Ertrag	15 255	5 524
13 Personalaufwand		
Lohnaufwand	24 384	21 379
Sozialversicherungsaufwand	3 583	3 192
Übriger Personalaufwand	2 040	1 281
Total Personalaufwand	30 008	25 852
14 Finanzertrag		
Ertrag aus Kursgewinn Wertschriften	111	14
Ertrag aus Fremdwährungsumrechnung	72	129
Ertrag aus Beteiligungen/nahestehenden Organisationen	18	18
Total Finanzertrag	201	161
15 Finanzaufwand		
Darlehens- und Hypothekarzinsen	720	78
Diverser Finanzaufwand	608	228
Total Finanzaufwand	1 328	306
16 Direkte Steuern		
Ertragssteuern	126	11
Latente Steuern*	- 224	- 169
Total direkte Steuern	- 98	- 158

* Die latenten Steuern werden pauschal zum durchschnittlich massgebenden Steuersatz in der Höhe von 14,32% (VJ: 14,32%) ermittelt. Per Bilanzstichtag besteht ein nicht bilanzierter latenter Steueranspruch aus noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen von TCHF 109 (VJ: TCHF 1957).

in TCHF	2023/24	2022/23
Honorar Revisionsstelle		
Revisionsdienstleistungen	119	119
Eigentumsbeschränkungen		
Immobilien (Buchwert)	1	1
Grundpfandrecht		
davon im Eigenbesitz	920	920
davon hinterlegt für Kredite	2 200	2 200
Total Grundpfandrechte	3 120	3 120
Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Geschäften		
Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Geschäften	0	66
Solidarbürgschaften und Eventualverbindlichkeiten		
Einfache Gesellschaft Wasserversorgung Trübsee	p. m.	p. m.
Bankgarantien gegenüber Dritten	510	510
Vertragliche Investitionsverpflichtungen	71 945	80 148

Angaben zu Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Berichtsjahr im Jahresdurchschnitt bei über 250 (VJ: unter 250).

Vorsorgeeinrichtungen

in TCHF	Über-/Unterdeckung 31.10.2024	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im Gj	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		2023/24	2022/23			2023/24	2022/23
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung ^{a+b}	0	0	0	0	0	1 186	1 069
Total	0	0	0	0	0	1 186	1 069

^aDie GEMINI schloss per 31. Dezember 2023 mit einem Deckungsgrad von 126.26%.

^bDie GastroSocial wies per 31. Dezember 2023 einen Deckungsgrad von 115.10%. Die Vorsorgeeinrichtung GastroSocial ist eine Sammeleinrichtung, die selber nicht Risikoträger ist.

Da es sich um Gemeinschaftseinrichtungen handelt, kann der Betrag der allfälligen Unter-/Überdeckung der angeschlossenen Firmen nicht ermittelt werden.

Aktuelle Situation

Die Performance der GEMINI beträgt per 31. Oktober 2024 +6.50%. Der Deckungsgrad beträgt 132.77% (ungeprüft) per 31. Oktober 2024. Es bestehen keine Verpflichtungen betreffend einer allfälligen Unterdeckung.

Die Performance der Pensionskasse GastroSocial beträgt per 31. Oktober 2024 5.43%. Der Deckungsgrad beträgt 118.30% (ungeprüft) per 31. Oktober 2024. Es bestehen keine Verpflichtungen betreffend einer allfälligen Unterdeckung.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	31.10.2024	31.10.2023
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	62	303

Arbeitgeber-Beitragsreserve

in TCHF	Bilanz		Ergebnis aus AGBR im Finanzerfolg	
	31.10.2024	31.10.2023	2023/24	2022/23
Nominalwert				
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	2 218	2 116	102	- 160
Total	2 218	2 116	102	- 160



Weitere Angaben

Transaktionen mit nahestehenden Personen

- Die Verlingue AG verfügt über ein Brokermandat und betreut die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET in allen Versicherungsbelangen. Prämienvolumen Nichtleben CHF 1.075 Mio. (VJ: CHF 1.054 Mio.) Prämienvolumen Pensionskasse CHF 2.015 Mio. (VJ: CHF 1.73 Mio.). Die Entschädigung erfolgt über die Jahres-Courttagen.
- Mit dem Verkaufsgeschäft Swiss Lion der Bucherer AG wurde eine Umsatzmiete von 2.5% vereinbart (analog VJ).
- Die Gebr. Odermatt AG erbrachte direkte und indirekte Dienstleistungen und Lieferungen im Betrag von CHF 61'189.90 (VJ: CHF 57'093.45).

Entschädigungen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Informationen zu Entschädigungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung können dem Vergütungsbericht entnommen werden.

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG hat die Unternehmens-Risikobeurteilung im Rahmen des bestehenden Risk-Management-Prozesses aktualisiert und dokumentiert. Dieser umfasst Risiken, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Beurteilung der Jahresrechnung haben können.

Mit den im Rahmen des Risk-Management-Prozesses definierten Risikobewältigungstechniken werden die Risiken durch die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat laufend überwacht und kontrolliert.

Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung 2023/24 durch den Verwaltungsrat vom 13. Januar 2025 sind keine Ereignisse bekannt geworden, welche die Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven zur Folge hätten. Nach dem Bilanzstichtag wurden per 4. November 2024 100% der Aktien der Skilift Untertrübsee AG für CHF 364'000 übernommen. Im Dezember 2024 des Geschäftsjahres 2024/25 wurde die Fusion vollzogen.



Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der

Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET, Wolfenschiessen

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Oktober 2024, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 25 bis 36) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Oktober 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Bestand und Bewertung der Sachanlagen

Die Sachanlagen bilden 86% der Bilanzsumme per 31. Oktober 2024 und stellen damit einen wesentlichen Bestandteil der Konzernbilanz der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET dar.

Aus unserer Sicht ist diese Position von besonderer Bedeutung, da sie betragsmässig sehr hoch ist. Zudem sind die Bestimmung der relevanten Nutzungsdauern sowie die Erwartungsbildung bezüglich der damit erwirtschafteten zukünftigen Geldflüsse für die Bewertung dieser Vermögenswerte mit Ermessensentscheidungen und signifikanten Schätzungen seitens des Managements verbunden.

Es besteht das Risiko für den Abschluss, dass die Sachanlagen nicht sachgerecht bewertet sind.

Die Sachanlagen werden im Abschluss zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich steuerlicher zulässiger Abschreibungen und allenfalls notwendigen Wertberichtigungen bilanziert.

Angaben zu Bestand und Bewertung finden sich in den Anmerkungen "Sachanlagen" und "Wertbeeinträchtigungen" des Anhangs zur Konzernrechnung.

Den ausgewiesenen Bestand der Sachanlagen haben wir anhand der Anlagebuchhaltung geprüft. Durch Befragung von zuständigen Mitarbeitern und dem Nachvollzug von Schlüsselkontrollen haben wir beurteilt, ob geeignete interne Prozesse für die Erfassung der Sachanlagen vorhanden sind.

Wir haben unter anderem stichprobenweise geprüft, ob bei Investitionen die Aktivierungsfähigkeit gegeben ist, die Investitionen den Anlagekategorien korrekt zugewiesen wurden, die hinterlegte Nutzungsdauer unter Beachtung von betriebswirtschaftlichen Aspekten mit den internen Richtlinien übereinstimmt sowie die Abschreibungen korrekt berechnet wurden.

Wir beurteilen die Einschätzung des Managements betreffend möglicher Wertminderungsindikatoren.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, die Tabellen auf Seite 50 im Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Luzern, 13. Januar 2025

BDO AG

Stefan Oegema

Zugelassener Revisionsexperte

Dominik Bertschy

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Finanzbericht

Einzelabschluss

Der Einzelabschluss der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET besteht aus der Bilanz per 31. Oktober 2024, der Erfolgsrechnung, dem Anhang und dem Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns.



Bilanz – Einzelabschluss nach OR

per 31. Oktober

in TCHF	Erläuterungen ab Seite 42	31.10.2024	%	31.10.2023	%
Aktiven					
Umlaufvermögen		21 733	13	11 488	9
Flüssige Mittel		15 948		5 310	
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		227		235	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	2 318		2 189	
Übrige kurzfristige Forderungen		1 480		1 422	
Vorräte		1 161		1 186	
Aktive Rechnungsabgrenzung	2	600		1 146	
Anlagevermögen		141 382	87	114 244	91
Finanzanlagen	3	1 056		1 058	
Beteiligungen	8	7 113		7 113	
Sachanlagen		133 213		106 073	
Total Aktiven		163 115	100	125 732	100

in TCHF	Erläuterungen ab Seite 42	31.10.2024	%	31.10.2023	%
Passiven					
Fremdkapital		60 136	37	39 051	31
Fremdkapital kurzfristig		17 650		23 481	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	7 501		10 511	
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	7	0		3 087	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	2 299		2 440	
Passive Rechnungsabgrenzung	6	7 850		7 443	
Fremdkapital langfristig		42 485		15 569	
Langfristig verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	7	40 485		13 569	
Rückstellungen		2 000		2 000	
Eigenkapital		102'979	63	86 681	69
Aktienkapital		134		134	
Kapitalreserven		- 657		- 657	
Gesetzliche Gewinnreserven		5 400		5 400	
Freiwillige Gewinnreserven		98 101		81 803	
Freie Reserven		14 915		14 915	
Gewinnvortrag		66 887		55 656	
Jahresergebnis		16 298		11 232	
Total Passiven		163 115	100	125 732	100



Erfolgsrechnung – Einzelabschluss nach OR

1. November bis 31. Oktober

in TCHF	Erläuterungen ab Seite 42	2023/24	%	2022/23	%
Betriebsertrag		84 182	100	70 935	100
Verkehrsertrag		49 561		46 183	
Warenertag Restaurants/Hotels		15 166		14 691	
Beherbergung		4 224		4 265	
Kiosk-/Handelswaren		3 121		2 765	
Ertragsminderungen		- 2 101		- 1 760	
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		69 971		66 144	
Übriger Ertrag		14 211		4 791	
Betriebsaufwand		- 54 198	- 64	- 47 981	- 68
Warenaufwand		- 6 624	- 8	- 6 431	- 9
Personalaufwand	⑩	- 29 148	- 35	- 25 020	- 35
Übriger betrieblicher Aufwand	⑪	- 18 427	- 22	- 16 530	- 23
EBITDA		29 984	36	22 954	32
Abschreibungen		- 12 027	- 14	- 11 457	- 16
EBIT		17 957	21	11 497	16
Finanzertrag		99	0	161	0
Finanzaufwand		- 1 593	- 2	- 427	- 1
Ergebnis vor Steuern		16 463	20	11 232	16
Direkte Steuern		- 165	0	1	0
Jahresergebnis		16 298	19	11 232	16

Anhang zur Jahresrechnung

Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG

Die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Wolfenschiessen (NW).

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR) erstellt. In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze in Ergänzung zum aktuellen Recht angewendet:

Finanzanlagen und Beteiligungen:

Darlehen werden zum Nominalwert ausgewiesen und Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bewertet, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen.

Unter Beteiligungen verstehen sich Unternehmen, an welchen die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET mindestens 20% Stimmeteiligung besitzt.

Sachanlagen:

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich steuerlich zulässiger Abschreibungen bewertet.

Anlagen, welche sich am Bilanzstichtag noch im Bau befinden, werden zu aufgelaufenen Baukosten bilanziert, einschliesslich Planungskosten. Zinsaufwendungen während der Bauphase wurden im Berichtsjahr sowie Vorjahr nicht aktiviert. Es wird die degressive Abschreibungsmethode angewendet. Vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden mit dem jeweiligen Vermögenswert verrechnet.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

in TCHF	31.10.2024	31.10.2023
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	1 658	1 705
Gegenüber Beteiligungen	659	484
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 318	2 189
2 Aktive Rechnungsabgrenzung		
Gegenüber Dritten	582	1 128
Gegenüber Beteiligungen	18	18
Total aktive Rechnungsabgrenzung	600	1 146
3 Finanzanlagen		
Finanzanlagen	130	130
Langfristige Darlehen gegenüber Dritten	45	47
Langfristige Darlehen an Beteiligungen	881	881
Total Finanzanlagen	1 056	1 058
4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	7 440	10 356
Gegenüber Beteiligungen	62	155
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7 501	10 511
5 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	2 165	2 305
Gegenüber Aktionären	134	135
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2 299	2 440
6 Passive Rechnungsabgrenzung		
Gegenüber Dritten	7 621	7 221
Gegenüber Organen	230	222
Total passive Rechnungsabgrenzung	7 850	7 443
7 Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	0	3 087
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	28 000	1 350
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	12 485	12 219
Total verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	40 485	16 657

Zur Liquiditätssicherung hat die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET im Geschäftsjahr 2019/20 einen verbürgten Covid-19-Kredit von total CHF 7.59 Mio. in Anspruch genommen. Per 31. Oktober 2024 belaufen sich die verbürgten Covid-19-Kredite auf CHF 0.00 Mio. (VJ: CHF 4.44 Mio.). Das Unternehmen bezahlte den Covid-19-Kredit im Geschäftsjahr 2023/24 vollständig zurück.



8 Beteiligungen

in TCHF	Sitz	Veränderungen	Abschluss	Kapital	Kapital- und Stimmenanteil 31.10.2024	Kapital- und Stimmenanteil 31.10.2023
Titlis Resort AG	Engelberg		31.10.	7 000	100 %	100 %
Engelberger Auto-Betriebe AG (EAB)	Engelberg		31.10.	60	71.67 %	71.67 %
Engelberg-Titlis-Tourismus AG (ETT)	Engelberg		30.04.	200	34.95 %	34.95 %
Einfache Gesellschaft Wasserversorgung Trübsee (GWT)	Engelberg		31.10.	n/a	Stimmrecht 25 %	Stimmrecht 25 %

9 Bedeutende Aktionäre

Aktionäre mit einem Anteil von über 3%	31.10.2024	%	31.10.2023	%
Relag Holding AG, Hergiswil	460 000	13.69	430 000	12.80
Einwohnergemeinde Engelberg, Engelberg	118 755	3.53	118 755	3.53

in TCHF

10 Personalaufwand

	2023/24	2022/23
Lohnaufwand	23 544	20 565
Sozialversicherungen	3 583	3 192
Übriger Personalaufwand	2 020	1 263
Total Personalaufwand	29 148	25 020

11 Übriger betrieblicher Aufwand

	2023/24	2022/23
Pacht und Mieten	50	56
Unterhalt und Erneuerung	4 377	4 078
Sach- und Haftpflichtversicherungen	720	576
Abgaben und Gebühren	1 472	1 488
Energie und Verbrauchsstoffe	5 137	4 344
Verwaltung und Informatik	3 653	3 674
Marketing und Verkauf	2 350	1 687
Übriger Aufwand	657	626
Total übriger betrieblicher Aufwand	18 415	16 530

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

in TCHF

12 Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Geschäften

	31.10.2024	31.10.2023
Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Geschäften	0	66

in TCHF

13 Beteiligungen von Organen Beteiligungen von Verwaltungsräten

Aktienbesitz von nicht Exekutiven inkl. nahestehender Personen	31.10.2024	31.10.2023
Hans Wicki, Präsident	1 015	615
Martin Odermatt, Vizepräsident	210	210
Markus Thumiger, Mitglied	5 000	5 000
Guido Zumbühl, Mitglied	500	500
Dominique Gisin, Mitglied	1 000	1 000
Dr. Christoph Baumgartner, Mitglied	545	545
Patrick Zwysig, Mitglied	3 282	2 282
Total	11 552	10 152

Valor Nr. 52 704 495

Beteiligungen der Geschäftsleitung

Aktienbesitz von exekutiven GL-Mitgliedern (inkl. nahestehender Personen)	31.10.2024	31.10.2023
Norbert Patt	500	500
Tobias Matter	50	50
Marco Leu	50	50
Urs Egli	1 500	1 000
Andrea Kapp	0	n/a
Gian-Matthias Clavadetscher	0	n/a
Tobias Wildi	0	n/a
Total	2 100	1 600

Valor Nr. 52 704 495

**14 Anzahl Vollzeitstellen**

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Berichtsjahr im Jahresdurchschnitt bei über 250 (VJ: unter 250).

in TCHF	31.10.2024	31.10.2023
15 Eigentumsbeschränkungen		
Immobilien (Buchwert)	1	1
davon im Eigenbesitz	920	920
davon hinterlegt für Kredite	2 200	2 200
Total Grundpfandrechte	3 120	3 120
16 Solidarbürgschaften und Eventualverbindlichkeiten		
Einfache Gesellschaft Wasserversorgung Trübsee	p. m.	p. m.
Bankgarantien gegenüber Dritten	510	510
Vertragliche Investitionsverpflichtungen	71 945	80 148
17 Verbindlichkeiten Vorsorgeeinrichtungen		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	62	300
18 Nettoauflösung von stillen Reserven		
Nettoauflösung von stillen Reserven	1 589	1 239

19 Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

in TCHF	2023/24	2022/23
	Fixe Vergütung	Fixe Vergütung
a) Verwaltungsrat		
Hans Wicki, Präsident	117	117
Martin Odermatt, Vizepräsident	48	49
Markus Thumiger, Mitglied	43	43
Guido Zumbühl, Mitglied	43	43
Dominique Gisin, Mitglied	43	43
Patrick Zwyszig, Mitglied	43	43
Dr. Christoph Baumgartner, Mitglied	43	43
Total Verwaltungsrat	380	381
Anteil der von der Generalversammlung genehmigten Vergütung	95 %	95 %

Die Entschädigungen sind brutto (inkl. Sozialleistungen und Arbeitgeberbeiträge) ausgewiesen.

in TCHF	2023/24	2022/23
b) Geschäftsleitung		
Gehälter	1 365	1 430
Vorsorgeleistungen (AG-Beiträge)	290	271
Total Geschäftsleitung	1 656	1 702
Anteil der von der Generalversammlung genehmigten Vergütung	92 %	114 %

Die Entschädigungen sind brutto (inkl. Sozialleistungen und Arbeitgeberbeiträge) ausgewiesen.

c) Davon die höchste Entschädigung: Norbert Patt, CEO	2023/24	2022/23
Gehalt	410	410
Vorsorgeleistungen (AG-Beiträge)	87	87
Total	497	497

Die Entschädigungen sind brutto (inkl. Sozialleistungen und Arbeitgeberbeiträge) ausgewiesen.

20 Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung 2023/24 durch den Verwaltungsrat vom 13. Januar 2025 sind keine Ereignisse bekannt geworden, welche die Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven zur Folge hätten. Nach dem Bilanzstichtag wurden per 4. November 2024 100% der Aktien der Skilift Untertrübsee AG für CHF 364 000 übernommen. Im Dezember 2024 des Geschäftsjahres 2024/25 wurde die Fusion vollzogen.



Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

in TCHF	2023/24	2022/23
Gewinnvortrag	66 887	55 656
Jahresergebnis	16 298	11 232
Zur Verfügung stehender Bilanzgewinn	83 185	66 887

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

in TCHF	2023/24	2022/23
Dividende CHF 0.80 pro Aktie (Vorjahr CHF 0.00 pro Aktie)	2 688	0
Vortrag auf neue Rechnung	80 497	66 887
Total	83 185	66 887

Valor Nr. 52 704 495

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der

Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET, Wolfenschiessen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Oktober 2024, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 40 bis 45) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Bestand und Bewertung der Sachanlagen

Die Sachanlagen bilden 82% der Bilanzsumme per 31. Oktober 2024 und stellen damit einen wesentlichen Bestandteil der Bilanz der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET dar.

Aus unserer Sicht ist diese Position von besonderer Bedeutung, da sie betragsmässig sehr hoch ist. Zudem sind die Bestimmung der relevanten Nutzungsdauern sowie die Erwartungsbildung bezüglich der damit erwirtschafteten zukünftigen Geldflüsse für die Bewertung dieser Vermögenswerte mit Ermessensentscheidungen und signifikanten Schätzungen seitens des Managements verbunden.

Es besteht das Risiko für den Abschluss, dass die Sachanlagen nicht sachgerecht bewertet sind.

Die Sachanlagen werden im Abschluss zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich steuerlich zulässiger Abschreibungen und allenfalls notwendigen Wertberichtigungen bilanziert.

Angaben zur Bewertung finden sich im Anhang zur Jahresrechnung in den "Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze".

Den ausgewiesenen Bestand der Sachanlagen haben wir anhand der Anlagebuchhaltung geprüft. Durch Befragung von zuständigen Mitarbeitern und dem Nachvollzug von Schlüsselkontrollen haben wir beurteilt, ob geeignete interne Prozesse für die Erfassung der Sachanlagen vorhanden sind.

Wir haben unter anderem stichprobenweise geprüft, ob bei Investitionen die Aktivierungsfähigkeit gegeben ist, die Investitionen den Anlagekategorien korrekt zugewiesen wurden, der hinterlegte Abschreibungssatz unter Beachtung von handels- und steuerrechtlichen Aspekten mit den internen Richtlinien übereinstimmt sowie die Abschreibungen korrekt berechnet wurden.

Wir beurteilen die Einschätzung des Managements betreffend möglicher Wertminderungsindikatoren.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, die Tabellen auf Seite 50 im Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 13. Januar 2025

BDO AG

Stefan Oegema

Zugelassener Revisionsexperte

Dominik Bertschy

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Vergütungsbericht

Der vorliegende Bericht orientiert über die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG. Er wird der Generalversammlung 2025 zur Kenntnisnahme unterbreitet. Der Bericht orientiert sich an Art. 734 ff. OR und beachtet zudem die geltenden Standards des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance.



1. Grundsätze

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG haben Anspruch auf eine ihrer Tätigkeit entsprechende Vergütung und übliche Sozialversicherungen sowie auf Ersatz ihrer im Interesse der Gesellschaft aufgewendeten Auslagen. Die folgenden Ausführungen zeigen die Grundsätze des Vergütungssystems und die Vergütungsdetails des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2023/24 mit Vorjahresvergleich auf.

Die Vergütungspolitik der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG bildet eine adäquate Basis für eine markt- und leistungsgerechte Entlohnung und Motivierung der Leistungsträger. Im Weiteren soll dem übertragenen Zuständigkeits- und Verantwortungsbereich Rechnung getragen werden. Das Vergütungssystem der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG ist einfach und transparent konzipiert.

Dem Vergütungsausschuss kommt grundsätzlich Vorschlagskompetenz zu, er kann dem Verwaltungsrat in diesen Bereichen Anträge stellen.

Im Berichtszeitraum gehörten dem Vergütungsausschuss Markus Thumiger, Vorsitzender, sowie Guido Zumbühl und Hans Wicki an. Weitere Informationen zum Vergütungsausschuss finden Sie auf Seite 56 unter «Corporate Governance».

2. Vergütungssystem Verwaltungsrat

An der Generalversammlung 2015 wurde über das neue Vergütungsmodell des Verwaltungsrats befunden, welches seit der Generalversammlung 2015 Gültigkeit hat.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten ein fixes Honorar, wobei Mandate in den Ausschüssen des Verwaltungsrats zusätzlich vergütet werden (ebenfalls fixes Honorar). Diese Regelung ist marktkonform, Best Practice und bietet die richtigen Ansätze, um den kurzfristigen Erfolg und die langfristige Entwicklung in Einklang zu halten.

Das gesamte fixe Honorar wird zu 100% in bar vergütet.

Die Abstufungen der Vergütungen werden folgendermassen festgelegt:

Funktion	Höhe der Vergütung im Verhältnis zur Vergütung des VR-Präsidenten
VR-Präsident	100%
VR-Vizepräsident	45%
Mitglied Verwaltungsrat	30%
Vorsitzender Ausschuss	+ 10%
Mitglied Ausschuss	+ 5%

Die Vergütung des Verwaltungsrats wird auf Antrag des Vergütungsausschusses jährlich, in der Regel vor Veröffentlichung der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung, für die Zeit von der ordentlichen Generalversammlung bis zur ordentlichen Generalversammlung des Folgejahres durch den Gesamtverwaltungsrat festgelegt und gemäss Art. 19a der Statuten (<https://www.titlis.ch/statuten>) der Generalversammlung zur Genehmigung unterbreitet.

3. Vergütungssystem Geschäftsleitung

Bei der Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder handelt es sich seit dem Geschäftsjahr 2021/22 um eine fixe Gesamtvergütung. Es wird keine variable Vergütung ausgerichtet.

Vergütung

Bei der Vergütung der Geschäftsleitung werden in der Regel Messgrössen wie Aufgaben- und Verantwortungsbereich, Anzahl Mitarbeitende, Komplexität des Verantwortungsbereichs, Wahrnehmung von zusätzlichen Aufgaben, Projekterfolge, Arbeitsmarktsituation, Benchmarks herangezogen.

Den Mitgliedern der Geschäftsleitung werden zudem Auslagen und Spesen ersetzt. Der Ersatz von Auslagen und die Ausrichtung einer Spesenpauschale gelten nicht als Vergütung.

Festlegung Gesamtbetrag

Der maximale Gesamtbetrag der Vergütung der Geschäftsleitung wird vom Verwaltungsrat jeweils vor Veröffentlichung der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung für das der Generalversammlung folgende Geschäftsjahr festgelegt und der Generalversammlung im Rahmen des maximalen Gesamtbetrags der Vergütung der Geschäftsleitung zur Genehmigung unterbreitet. Die Genehmigung dieses Gesamtbetrags, welcher für die Vergütung an die Mitglieder der

Geschäftsleitung zur Verfügung steht, erfolgt durch die Generalversammlung gemäss Art. 19b der Statuten (<https://www.titlis.ch/statuten>) jeweils für das folgende Geschäftsjahr (prospektives Modell).

Soweit ein genehmigter Gesamtbetrag für die Vergütung der Geschäftsleitung aufgrund von Eintritten in die Geschäftsleitung nicht ausreicht, steht der Gesellschaft gemäss Art. 13a (<https://www.titlis.ch/statuten>) der Statuten für diese Periode(n) ein Zusatzbetrag zur Verfügung, jedoch pro Mitglied der Geschäftsleitung maximal 20% respektive für den Geschäftsführer/CEO maximal 20% des jeweils genehmigten Gesamtbetrags der Vergütung der Geschäftsleitung. Der Zusatzbetrag muss nicht durch die Generalversammlung genehmigt werden und darf von der Gesellschaft für alle Arten von Vergütungen verwendet werden, einschliesslich Entschädigungen von aufgrund des Stellenwechsels entstandenen Nachteilen.

Arbeitsverträge Geschäftsleitung

Die Arbeitsverträge der Mitglieder der Geschäftsleitung sehen keine Abgangsentschädigungen vor. Die Kündigungsfristen betragen zwischen vier und sechs Monaten. Die Arbeitsverträge des CEO und des CFO können nur auf Ende April und Ende Oktober gekündigt werden.

4. Beteiligungsprogramme

Für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitungsmitglieder bestehen weder Aktien- noch Optionspläne oder andere Beteiligungsprogramme.

5. Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen

Es wurden keine Darlehen und Kredite an gegenwärtige oder frühere Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung oder diesen nahestehenden Personen gewährt und es sind auch keine Darlehen und Kredite ausstehend.



6. Details zu den Vergütungen

Die Detailangaben zu den Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind in diesem Vergütungsbericht nachfolgend zu finden.

6.1 Verwaltungsrat

Die Generalversammlung vom 24. Februar 2023 hat den maximalen Gesamtbetrag von CHF 399 000 genehmigt, welcher für die Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats in der Amtsperiode bis zur Generalversammlung vom 21. Februar 2024 zur Verfügung stand.

Von diesem Gesamtbetrag wurde in der Amtsperiode 2023–2024 der Betrag von CHF 380 000 für Vergütungen an den Verwaltungsrat ausgerichtet, welcher unter der von der Generalversammlung bewilligten Gesamtsumme liegt.

Die Generalversammlung vom 21. Februar 2024 hat den maximalen Gesamtbetrag von CHF 399 000 genehmigt, welcher für die Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats in der Amtsperiode bis zur Generalversammlung vom Februar 2025 zur Verfügung steht. Über die Einhaltung des Generalversammlungsbeschlusses wird im Vergütungsbericht 2024/25 berichtet.

in TCHF	2023/24	2022/23
	Fixe Vergütung	Fixe Vergütung
a) Verwaltungsrat		
Hans Wicki, Präsident	117	117
Martin Odermatt, Vizepräsident	48	49
Markus Thumiger, Mitglied	43	43
Guido Zumbühl, Mitglied	43	43
Dominique Gisin, Mitglied	43	43
Patrick Zwysig, Mitglied	43	43
Dr. Christoph Baumgartner, Mitglied	43	43
Total Verwaltungsrat	380	381
Anteil der von der Generalversammlung genehmigten Vergütung	95%	95%

Die Entschädigungen sind brutto (inkl. Sozialleistungen und Arbeitgeberbeiträge) ausgewiesen.

6.2 Geschäftsleitung

Die Generalversammlung vom 24. Februar 2023 hat den Gesamtbetrag von CHF 1 800 000 genehmigt, welcher für die Vergütung an die Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2023/24 zur Verfügung stand. Von diesem Gesamtbetrag wurde in der entsprechenden Berichtsperiode der Betrag von CHF 1 656 000 für Vergütungen an die Geschäftsleitung in Anspruch genommen.

in TCHF	2023/24	2022/23
b) Geschäftsleitung		
Gehälter	1 365	1 430
Vorsorgeleistungen (AG-Beiträge)	290	271
Total Geschäftsleitung	1 656	1 702
Anteil der von der Generalversammlung genehmigten Vergütung	92%	114%

Die Entschädigungen sind brutto (inkl. Sozialleistungen und Arbeitgeberbeiträge) ausgewiesen.

c) Davon die höchste Entschädigung: Norbert Patt, CEO	2023/24	2022/23
Gehalt	410	410
Vorsorgeleistungen (AG-Beiträge)	87	87
Total	497	497

Die Entschädigungen sind brutto (inkl. Sozialleistungen und Arbeitgeberbeiträge) ausgewiesen.



7. Beteiligungsrechte

Die Details zum Aktienbesitz der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie nahestehenden Personen sind in der Jahresrechnung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG auf Seite 43 abgebildet.

8. Tätigkeiten bei anderen Unternehmen

Liste der Mandate von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung in anderen Rechtsträgern mit wirtschaftlichem Zweck per 31. Oktober 2024 gemäss Art. 14 der Statuten:

Verwaltungsrat

Hans Wicki	<ul style="list-style-type: none"> – Mitglied des Vorstands der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz (IHZ) – Mitglied des Verwaltungsrats der Schindler Aufzüge AG – Mitglied des Verwaltungsrats der Auto AG Holding – Präsident des Verwaltungsrats der Grimselbahn AG – Mitglied der Geschäftsleitung der PERSPEKT GmbH – Präsident bauenschweiz – Präsident Zentralschweizer Komitee Durchgangsbahnhof Luzern – Präsident Seilbahn Schweiz SBS – Präsident Swiss Association for Autonomous Mobility (SAAM)
Martin Odermatt	<ul style="list-style-type: none"> – Verwaltungsratspräsident der Gebr. Odermatt AG
Markus Thumiger	<ul style="list-style-type: none"> – Mitglied des Verwaltungsrats der Verlingue AG – Mitglied des Verwaltungsrats der Domre AG – Mitglied des Verwaltungsrats der Partner Treuhand AG
Guido Zumbühl	<ul style="list-style-type: none"> – Mitglied des Verwaltungsrats der Musegg Parking AG
Dominique Gisin	<ul style="list-style-type: none"> – Verwaltungsrätin der Altius Holding AG – Verwaltungsrätin Golf Engelberg-Titlis AG
Dr. Christoph Baumgartner*	<ul style="list-style-type: none"> – Mitglied des Verwaltungsrats der EL & Sons AG – Mitglied des Stiftungsrats der Kapellstiftung Maria Rickenbach – Mitglied im Vorstand des Nidwaldner Gewerbeverbandes
Patrick Zwysig	<ul style="list-style-type: none"> – Mitglied des Verwaltungsrats der S + B Baumanagement Holding AG – Präsident des Verwaltungsrats der S + B Baumanagement AG Steinhausen – Präsident des Verwaltungsrats der S + B Baumanagement AG Winterthur – Mitglied des Verwaltungsrats der S + B Baumanagement AG Olten

Geschäftsleitung

Norbert Patt*	<ul style="list-style-type: none"> – Mitglied des Verwaltungsrats der Schweizerischen Sportmittelschule Engelberg AG – Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung Schweizerische Sportmittelschule Engelberg – Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung zur Erhaltung und Förderung der Wirtschaft der Region Nidwalden und Engelberg – Präsident des Vereins IWV, Industrie- und Wirtschaftsvereinigung Unterwalden – Mitglied des Vorstands der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz IHZ – Mitglied des Stiftungsrats Stiftung Unifun, Fachkräfte für Seilbahnen – Mitglied der Verwaltungskommission der Sportbahnen Melchsee-Frut – Mitglied des Verwaltungsrats der Luzern Tourismus AG
Marco Leu*	<ul style="list-style-type: none"> – Präsident der Flurgenossenschaft Terracestrasse Engelberg – Ersatzmitglied der Eidgenössischen Arbeitszeitgesetzkommission – Vorstandsmitglied Verband Transportunternehmungen Zentralschweiz (TUZ) – Vorstandsmitglied Einkaufsgemeinschaft Bergbahnen Schweiz – Mitglied des Verwaltungsrats der Pool Alpin Schweiz AG
Urs Egli	<ul style="list-style-type: none"> – Vorsitzender Marketinggruppe Schneepass Zentralschweiz (Transportunternehmen Zentralschweiz)
Tobias Matter*	
Gian-Matthias Clavadetscher*	<ul style="list-style-type: none"> – Stiftungsrat Pro Senectute – Pro Wirtschaft Nidwalden/Engelberg
Tobias Wildi	<ul style="list-style-type: none"> – Mitglied des Verwaltungsrats der Schweizer Skischule Engelberg Titlis AG – Verwaltungsrat der ZAV Recycling AG, Hinwil
Andrea Kapp	<ul style="list-style-type: none"> – Vorstandsmitglied im Hotelierverein Engelberg

Im Übrigen kann auf die Lebensläufe auf den Seiten 57 f. und 60 f. verwiesen werden.

* Zusätzliche Mandate innerhalb der Konzernstruktur oder in der Personalvorsorgestiftung wie folgt:
 Norbert Patt: Titlis Resort AG (VR-Präsident), Engelberg-Titlis Tourismus AG (VR-Präsident);
 Marco Leu: Titlis Resort AG (VR-Mitglied); Tobias Matter: Engelberger Auto-Betriebe AG (VR-Vizepräsident);
 Gian-Matthias Clavadetscher und Dr. Christoph Baumgartner: Vorsorgekommission der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET (Arbeitgebervertretung) (Mitglied).



Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET, Wolfenschlössen

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts gemäss Art. 734a-734f OR

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht (Seiten 49 bis 51) der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET (die Gesellschaft) für das am 31. Oktober 2024 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkt sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den Tabellen auf Seite 50 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Tabellen auf Seite 50 im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und - sofern zutreffend - über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Luzern, 13. Januar 2025

BDO AG

Stefan Oegema

Zugelassener Revisionsexperte

Dominik Bertschy

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Corporate Governance

Grundsätze unserer Unternehmensführung

Die nachfolgenden Informationen zur Corporate Governance wurden nach den Richtlinien der SIX gegliedert. Sie beziehen sich auf den Stand am 31. Oktober 2024. Wesentliche Veränderungen, die nach diesem Stichtag, jedoch noch vor Redaktionsschluss, eingetreten sind, werden als solche besonders erwähnt.



1. Konzernstruktur und Aktionariat

1.1 Konzernstruktur

Beteiligungsstruktur und personelle Verflechtungen:

Titlis Resort AG Engelberg	Engelberger Auto-Betriebe AG (EAB) Engelberg	Engelberg-Titlis Tourismus AG (ETT) Engelberg	Einfache Gesellschaft Wasserversorgung Trübsee (GWT)
<u>Mehrheitsbeteiligung</u>	<u>Mehrheitsbeteiligung</u>	<u>Minderheitsbeteiligung</u>	<u>Minderheitsbeteiligung</u>
<u>Aktienkapital</u> CHF 7 000 000	<u>Aktienkapital</u> CHF 60 000	<u>Aktienkapital</u> CHF 200 000	<u>Aktienkapital</u> –
<u>Beteiligungsquote</u>	<u>Beteiligungsquote</u>	<u>Beteiligungsquote</u>	<u>Beteiligungsquote</u>
<u>Stimmrecht 100 %</u> (Vorjahr 100 %)	<u>Stimmrecht 71.67 %</u> (Vorjahr 71.67 %)	<u>Stimmrecht 34.95 %</u> (Vorjahr 34.95 %)	<u>Stimmrecht 25 %</u> (Vorjahr 25 %)
<u>Verwaltungsratspräsident</u>	<u>Verwaltungsratspräsident</u>	<u>Verwaltungsratspräsident</u>	<u>Verwaltungsratspräsident</u>
Norbert Patt Geschäftsführer Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET	André Diethelm	Norbert Patt	Norbert Fischer
<u>Verwaltungsrat</u>	<u>Verwaltungsrat</u>	<u>Verwaltungsrat</u>	<u>Verwaltungsratspräsident</u>
Marco Leu Leiter Finanzen Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET	Andres Lietha Geschäftsführer ETT AG Josef Hainbuchner Gemeinderat Engelberg Alex Höchli Gemeinderat Engelberg Tobias Matter Verkaufsleiter Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET	Ivo Flüeler Mitglied Karin Schärer-Meierhans Mitglied Mike Bacher Mitglied Daniel Amstutz Mitglied Andreas Magnus Mitglied Sandro Rüegger Mitglied	Andreas Hess Mitglied Stephan Schelbli Mitglied, Vertreter der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET

1.1.1 Operative Konzernstruktur

Die einzige börsenkotierte Gesellschaft im Konsolidierungskreis der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET ist die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET, Wolfenschiessen, Schweiz. Ihre Namenaktien sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange in Zürich kotiert (Valorennummer 5 2704 495, ISIN CH0527044959). Bei einem Kurs per 31. Oktober 2024 der Namenaktie der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG von CHF 40.30 errechnet sich eine Marktkapitalisierung von CHF 135 408 000. Die übrigen Gesellschaften der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET sind nicht börsenkotiert. Die Jahresrechnung des Einzelabschlusses ist handelsrechtlich gemäss OR erstellt.

1.2 Bedeutende Aktionäre

Informationen zu den am 31. Oktober 2024 im Aktienbuch eingetragenen Aktionären mit einem Anteil von über 3% am Gesamtkapital sind Seite 43 zu entnehmen.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Keine der Gesellschaften, an welcher die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET ein Aktienpaket von mehr als 5% besitzt, ist an den Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET namhaft beteiligt.

2. Kapitalstruktur

2.1 Kapital

Das ursprüngliche Aktienkapital der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET betrug CHF 10 500 000. Durch eine Nennwertreduktion von CHF 1 260 000 im Jahr 2006, eine von CHF 1 680 000 im Jahr 2007, eine von CHF 2 100 000 im Jahr 2008, eine von CHF 2 100 000 im Jahr 2009, eine von CHF 2 520 000 im Jahr 2010 sowie eine Nennwertreduktion von CHF 705 600 im Jahr 2013 beträgt dieses nun noch CHF 134 400. Im Jahr 2024 wurde an der Generalversammlung das Kapitalband mit einer unteren Grenze von CHF 127 680 und einer oberen Grenze von CHF 161 280 eingeführt. Weitere Angaben zum Kapital können in dieser Jahresrechnung der Bilanz bzw. der Entwicklung des Eigenkapitals auf Seite 28 entnommen werden.

2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital

Derzeit finden sich in den Statuten der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET weder eine Bestimmung zu (altrechtlich) genehmigtem noch zu bedingtem Aktienkapital. In den Statuten ist ein Kapitalband mit einer unteren Grenze von CHF 127 680 und einer oberen Grenze von CHF 161 280 festgelegt, welches bis zum 20. Februar 2029 oder einem früheren Dahinfallen Gültigkeit hat. Die neu geschaffene Möglichkeit eines Kapitalbandes wird derzeit nicht genutzt.

2.3 Kapitalveränderung der letzten drei Jahre

In den letzten drei Jahren gab es bei der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET keine Kapitalveränderung. Veränderungen der übrigen Bestandteile des Eigenkapitals können der Entwicklung des Eigenkapitals auf Seite 28 entnommen werden.

2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 3 360 000 voll liberierte Namenaktien zu nominal CHF 0.04 (Einheitsaktie). Voraussetzung für die Ausübung des Stimmrechts ist die Eintragung ins Aktienregister. Jede Aktie verkörpert eine Stimme. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET verfügt über kein Partizipationskapital.



2.5 Genussscheine

Die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET hat keine Genussscheine ausgegeben.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET hat keinerlei Beschränkungen in die Statuten <https://www.titlis.ch/statuten> aufgenommen.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET hat keine Wandelanleihen aufgenommen und keine Optionen ausstehend.

3. Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrats

Die Angaben zum Verwaltungsrat beziehen sich auf den 31. Oktober 2024 und können Seite 57 und folgende entnommen werden. Der Verwaltungsrat der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET besteht aus sieben nicht exekutiven Mitgliedern.

3.2 Beruflicher Hintergrund sowie weitere Tätigkeiten und Interessenverbindungen

Die Angaben zum Verwaltungsrat beziehen sich auf den 31. Oktober 2024 und können Seite 57 und folgende entnommen werden.

3.3 Statutarische Regelungen in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Die Anzahl der Mandate in den obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten ausserhalb des Konzerns, die in das schweizerische Handelsregister oder ein vergleichbares ausländisches Register einzutragen ist, ist für den Verwaltungsrat beschränkt auf zehn Mandate.

3.4 Wahl und Amtszeit

Bei der Zusammensetzung des Verwaltungsrats wird darauf geachtet, dass er in Anlehnung an die gesetzlichen Anforderungen und strategischen Zielsetzungen über diversifizierte unternehmerische und strategische Kompetenzen verfügt. Für die Wahl von neuen Verwaltungsratsmitgliedern wird ein individuelles Anforderungsprofil, unter Berücksichtigung der bereits vorhandenen Kompetenzen im Verwaltungsrat, festgelegt.

Die Amtsdauer beträgt ein Jahr. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind nach Ablauf der Amtsdauer jederzeit wieder wählbar. Wiederverwahlen sind bis zu einer Amtszeit von insgesamt 16 Jahren zulässig. Es gilt folgende Alterslimite: Die Amtsausübung endet nach Durchführung der auf die Vollendung des 70. Altersjahres folgenden Generalversammlung.

Die Amtsdauer der einzelnen Mitglieder ist Seite 57 und folgende zu entnehmen.

3.5 Interne Organisation

Der Präsident des Verwaltungsrats wird von der Generalversammlung gewählt. Im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Er wählt zudem einen Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrats sein muss.

3.5.1 Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Der Präsident des Verwaltungsrats – im Verhinderungsfall der Vizepräsident – führt den Verwaltungsrat, leitet die Verwaltungsratssitzungen und die Generalversammlung. Er ist ein wichtiger Ansprechpartner für den Geschäftsführer in allen Belangen der Unternehmensführung. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats nehmen im Plenum alle dieselben Aufgaben und Verantwortungen wahr.

3.5.2 Verwaltungsratsausschüsse

Audit Committee

Das Audit Committee (AC) unterstützt den Verwaltungsrat in der Überwachung der Rechnungslegung und des Finanzierungsplans sowie in der Überwachung der Einhaltung gesetzlicher Normen. Das Audit Committee wertet die Prozesse des Risikomanagements zuhanden des Verwaltungsrats aus. Das AC setzt sich aus zwei bis drei Mitgliedern zusammen. Mindestens eines der Mitglieder des AC muss im Finanz- und Rechnungswesen erfahren sein. Die Mitglieder des AC sind nicht exekutiv tätig. Der Verwaltungsrat wählt die Mitglieder des AC für die Zeitdauer von einem Jahr.

Gleichzeitig bestimmt der Verwaltungsrat die Präsidentin oder den Präsidenten des AC. An den Sitzungen nehmen der CEO, der CFO sowie auf Einladung die leitenden Personen der externen Revisionsstelle teil. Namentlich überprüft das AC für den Verwaltungsrat in beratender bzw. vorbereitender Funktion:

- alle Aufgaben, die im Zusammenhang mit der externen Revision stehen
- alle Aufgaben, die im Zusammenhang mit der internen Rechnungslegung stehen
- das Risikomanagement
- die Existenz und Umsetzung des Internen Kontrollsystems (IKS)

Das Audit Committee setzte sich per 31. Oktober 2024 wie folgt zusammen:

- Dr. Christoph Baumgartner, Verwaltungsrat Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET (Präsident des AC)
- Guido Zumbühl, Verwaltungsrat Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET



Nominations- und Vergütungsausschuss

Gemäss Art. 19 der Statuten (<https://www.titlis.ch/statuten>) wählt die Generalversammlung einen Vergütungsausschuss (VA) bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Wiederwahl ist möglich.

Der VA setzt sich aus mindestens zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Der Vergütungsausschuss befasst sich mit der Vergütungspolitik, vor allem auf oberster Unternehmensebene. Namentlich umfasst dies:

- Unterstützung des Verwaltungsrats bei der Festlegung und Bewertung des Vergütungssystems und der Vergütungsgrundsätze und bei der Vorbereitung der Anträge an die Generalversammlung zur Genehmigung der Vergütung gemäss Art. 13a der Statuten (<https://www.titlis.ch/statuten>)
- Entscheidung über die Dauer von Arbeitsverträgen und Kündigungsfristen der Geschäftsleitung
- Genehmigung von Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung bis zu CHF 20 000.
- Unterbreiten von Anträgen und Empfehlungen in allen Vergütungsangelegenheiten an den Verwaltungsrat
- Antragsstellung bei Nominationen von Verwaltungsräten an den Verwaltungsrat

Der VA setzte sich per 31. Oktober 2024 wie folgt zusammen:

- Markus Thumiger, Verwaltungsrat Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET (Präsident des VA)
- Guido Zumbühl, Verwaltungsrat Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET
- Hans Wicki, Verwaltungsrat Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET
- Dominique Gisin, Verwaltungsrat Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET

Ad-hoc-Ausschüsse

Vom Verwaltungsrat können jederzeit Ad-hoc-Ausschüsse einberufen werden. Im Berichtsjahr haben sich die Verwaltungsratsausschussmitglieder zu total 23 Sitzungen getroffen – diese Sitzungen hatten eine Dauer von 2 bis 5 Stunden. Davon tagte der VA fünfmal in Vorbereitung zur Generalversammlung vom 19. Februar 2025. Weiter fallen vier Sitzungen vom Total auf den Ausschuss des Projekts Titlis.

3.5.3 Arbeitsweise des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat trifft sich, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch dreimal im Jahr. Im Jahr 2023/24 fanden drei ordentliche Sitzungen mit einer durchschnittlichen Sitzungsdauer von fünf Stunden sowie zwei eintägige Projekt- und Strategiesitzungen von acht Stunden in Sachen Grossprojekte und Strategie statt. Die Beschlüsse werden mit der Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Bei Stimmgleichheit steht dem Vorsitzenden bei Beschlussfassungen und Wahlen der Stichentscheid zu. Der Geschäftsführer nimmt in der Regel an der Sitzung des Verwaltungsrats mit beratender Stimme teil. Auf der Einladung für die Sitzungen des Verwaltungsrats werden sämtliche Themen, die behandelt werden sollen, aufgeführt. Zu den Anträgen erhalten die Sitzungsteilnehmer in der Regel im Voraus eine schriftliche Dokumentation. In dringenden Fällen und unter Einhaltung gewisser einschränkender Formvorschriften können Beschlüsse auch auf dem Zirkulationsweg gefasst werden.

Das Audit Committee (AC) trifft sich in der Regel zwei- bis dreimal pro Jahr oder so oft es die Geschäfte erfordern. Die Treffen sind üblicherweise nach dem Geschäftsjahr und -halbjahr sowie nach der Zwischenrevision. Im Geschäftsjahr 2023/24 tagte das AC dreimal physisch mit einer durchschnittlichen Dauer von drei Stunden und zweimal online mit je einer Stunde. Die externe Revisionsstelle nimmt jeweils für die Präsentation und Besprechung des Management Letters teil. Der CEO und der CFO sind mit beratender Stimme anwesend. Beschlüsse werden einstimmig gefasst. Das Audit Committee berichtet dem Verwaltungsrat über seine Tätigkeit und Ergebnisse und führt über seine Beratungen sowie Beschlüsse ein Protokoll, welches dem Präsidenten des Verwaltungsrats zugestellt wird. Bei wichtigen Angelegenheiten wird der Verwaltungsrat unmittelbar informiert.

3.6 Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET übt die übergeordnete Leitung, die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsleitung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET aus. Die Aufgaben des Verwaltungsrats sind in den Statuten sowie im Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Das Organisationsreglement enthält eine detaillierte Kompetenzordnung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung, die der gesetzlichen Ordnung Rechnung trägt und die im täglichen Geschäft regelmässig eingehalten wird.

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente

Dem Verwaltungsrat wird offen und zeitgerecht Bericht erstattet (verantwortlich: Geschäftsführer). Dies geschieht in Form von monatlichen schriftlichen Reporten über den Geschäftsgang bzw. durch mündliche Orientierungen in den Verwaltungsratssitzungen. Bei besonderen Vorkommnissen wird der Präsident des Verwaltungsrats oder allenfalls der Gesamtverwaltungsrat in geeigneter Form umgehend benachrichtigt. Der Präsident des Verwaltungsrats und der Geschäftsführer unterrichten sich gegenseitig mindestens wöchentlich und beraten regelmässig alle wichtigen Geschäfte.

Die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET verfügen über ein Management-Informationssystem (MIS), das Kennzahlen zu Geschäftsverlauf, Finanzen und Rahmenbedingungen enthält. Dieses wird wöchentlich nachgeführt. Das Risikomanagement-System ist monatlich auf dem Radar des CFO und wird jährlich von der Geschäftsleitung im Ganzen überprüft und vom Verwaltungsrat abgenommen. Die monatlichen Reportings an den Verwaltungsrat beinhalten die wichtigsten Kennzahlen. Auf Anfrage der Verwaltungsräte können jederzeit Originaldaten aus dem MIS versendet werden.



Verwaltungsrat



Hans Wicki
Präsident

Schweiz, Hergiswil (NW)
*18. Februar 1964

Ausbildung/Abschluss: Ökonomie- und Betriebswirtschaftsstudium an der Universität Zürich mit Abschluss 1997 als lic. oec. publ.

Beruflicher Werdegang: 1987–1990 Praktikum und Devisenhändler bei der Migrosbank Zürich; 1990–1992 Mitglied des Finanzausbildungsteams bei UBS Zürich; 1998–2000 Projektleiter MIS bei Schindler Management AG, Ebikon; 2000–2002 COO und Mitglied der Geschäftsleitung bei der SEFAG Gruppe Schweiz (Unternehmen der PFISTERER Gruppe); 2003–2010 Geschäftsführer der PFISTERER Gesellschaften in der Schweiz und in Südafrika sowie Mitglied des Strategy Board der PFISTERER Gruppe; 2010–2016 Regierungsrat des Kantons Nidwalden, Baudirektor

Hauptberufliche Tätigkeit: seit 2016 Ständerat des Kantons Nidwalden

Geschäftsbeziehung zur Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET: keine

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: Mitglied des Vorstands der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz (IHZ); Mitglied des Verwaltungsrats der Schindler Aufzüge AG; Mitglied des Verwaltungsrats der Auto AG Holding; Präsident des Verwaltungsrats der Grimselbahn AG; Mitglied der Geschäftsleitung der PERSPEKT GmbH; Präsident bauenschweiz; Präsident Zentralschweizer Komitee Durchgangsbahnhof Luzern; Präsident Seilbahn Schweiz SBS; Präsident Swiss Association for Autonomous Mobility (SAAM)

Politische Ämter: Regierungsrat des Kantons Nidwalden, Baudirektor (bis 30. Juni 2016); Ständerat des Kantons Nidwalden (seit 30. November 2015)

Amtsdauer im Verwaltungsrat der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET: im Verwaltungsrat seit 2014, gewählt bis zur GV 2025



Martin Odermatt
Vizepräsident

Schweiz, Engelberg (OW)
*12. September 1959

Ausbildung/Abschluss: Primar- und Sekundarschule Engelberg; Lehre Maschinenmechaniker Sulzer Winterthur; Handelsschule

Beruflicher Werdegang: 1984–1990 Mitarbeiter und Mitinhaber der Firma Fräs+Montage, Bau und Montage von Signalanlagen; 1991–1997 Mitarbeiter Gebr. Odermatt AG Stahl- und Maschinenbau

Hauptberufliche Tätigkeit: seit 1998 Geschäftsführer und Mitinhaber Gebr. Odermatt AG, Stahl- und Maschinenbau

Geschäftsbeziehung zur Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET: Bezug von Material und Dienstleistungen bei der Gebr. Odermatt AG

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: Verwaltungsratspräsident der Gebr. Odermatt AG

Politische Ämter: keine

Amtsdauer im Verwaltungsrat der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET: im Verwaltungsrat seit 2015, gewählt bis zur GV 2025



Dr. Christoph Baumgartner
Mitglied

Schweiz, Büren (NW)
*8. September 1975

Ausbildung/Abschluss: 1995–2000 Lizentiat der Rechtswissenschaft, Studium an der Universität Bern; 2000–2002 Anwaltspatent, Befähigungsausweis des Kantons Nidwalden; 2002–2004 Doktorat der Rechtswissenschaft, Dissertation an der Universität Bern; 2006–2007 Bankfachkurs IGK; 2008–2009 Finanz- und Rechnungswesen für Juristen, CAS am IFZ Zug; 2012 Grundlagen der Rückversicherung, Weiterbildung Swiss Re Academy; 2013–2014 Insurance Management, Diplom der Universität St. Gallen (HSG)

Beruflicher Werdegang: 2000–2001 Praktika in der Advokatur, bei der Staatsanwaltschaft und am Gericht; 2002–2006 Juristischer Mitarbeiter im Rechtsdienst des kantonalen Steueramtes Nidwalden; 2006–2009 Legal- und Compliance-Officer bei der Zuger Kantonalbank; 2010–2015 Direktor der Nidwaldner Sachversicherung; 2011–2015 Mitglied der Poolleitung (VR) des Schweizerischen Erdbebenpools

Hauptberufliche Tätigkeit: seit 2015 Vorsitzender der Bankleitung der Raiffeisenbank Nidwalden

Geschäftsbeziehung zur Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET: Vertreter der Alpengenossenschaft Trübsee, welche ein wesentlicher Landbesitzer des von der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET benutzten Gebiets ist

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: Mitglied der Vorsorgekommission der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET (Arbeitgebervertretung); Mitglied des Verwaltungsrats der EL&Sons AG; Mitglied des Stiftungsrats der Kapellstiftung Maria Rickenbach

Politische Ämter: Mitglied im Vorstand des Nidwaldner Gewerbeverbandes; Mitglied der Maturitätskommission

Amtsdauer im Verwaltungsrat der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET: im Verwaltungsrat seit 2019, gewählt bis zur GV 2025



Dominique Gisin
Mitglied

Schweiz, Engelberg (OW)
*4. Juni 1985

Ausbildung/Abschluss: Gymnasium an der Stifts- und Sportschule Engelberg; Berufspilotenlizenz; Physikstudium an der ETH Zürich, MSc. Physik ETH

Beruflicher Werdegang: 2005–2015 Skirennfahrerin im alpinen Ski-Weltcup, drei Weltcup Siege in Abfahrt und Super-G, Olympiasiegerin in der Abfahrt von Sotschi 2014; zurzeit Botschafterin für ausgesuchte gemeinnützige Organisationen (Botschafterin für KIA; Referate «Making It Happen» und «A True Athlete»); seit 2023 im Culture Leadership Advisory Board von Novartis

Hauptberufliche Tätigkeit: Referate

Geschäftsbeziehung zur Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET: keine

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: seit 2015 Verwaltungsrätin der Altius Holding AG; Verwaltungsrätin Golf Engelberg-Titlis AG

Politische Ämter: keine

Amtsdauer im Verwaltungsrat der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET: im Verwaltungsrat seit 2018, gewählt bis zur GV 2025



Markus Thumiger Mitglied

Schweiz, Engelberg (OW)
*26. Februar 1961

Ausbildung/Abschluss: Berufslehre als FEAM; Berufslehre als kaufmännischer Angestellter; Handels- und Verwaltungsschule, Luzern; Systemorientiertes Management, MZSG Management Zentrum St. Gallen; Marketingplaner mit FA

Beruflicher Werdegang: 1986–2006 verschiedene Führungsfunktionen im Swiss-Life-Konzern (ehemals Rentenanstalt/La Suisse); 2008 bis Mai 2021 Geschäftsleitung der S&P Insurance Group AG

Hauptberufliche Tätigkeit: seit Juni 2021 Verwaltungsrat mit operativen Aufgaben bei der Verlingue AG

Geschäftsbeziehung zu der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET: Broker-Mandat der Verlingue AG, Kriens; Markus Thumiger ist an der operativen Führung nicht beteiligt

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: Mitglied des Verwaltungsrats der Verlingue AG; Mitglied des Verwaltungsrats der Domre AG; Mitglied des Verwaltungsrats der Partner Treuhand AG

Politische Ämter: keine

Amtsdauer im Verwaltungsrat der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET: im Verwaltungsrat seit 2012, gewählt bis zur GV 2025



Guido Zumbühl Mitglied

Schweiz, Zug (ZG)
*11. Oktober 1962

Ausbildung/Abschluss: Studium der Betriebswissenschaft an der Universität Lausanne mit Abschluss als lic. oec.

Beruflicher Werdegang: 1993–1997 kaufmännische Leitung Hilti Schweiz AG; 1997–2009 CFO bei der Bucherer-Gruppe

Hauptberufliche Tätigkeit: seit 2009 CEO der Bucherer-Gruppe

Geschäftsbeziehung zu der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET: Bucherer AG betreibt unter dem Namen Swiss Lion ein Verkaufsgeschäft in den Räumlichkeiten der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: Mitglied des Verwaltungsrats der Musegg Parking AG

Politische Ämter: keine

Amtsdauer im Verwaltungsrat der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET: im Verwaltungsrat seit 2012, gewählt bis zur GV 2025



Patrick Zwyssig Mitglied

Schweiz, Hünenberg (ZG)
*23. Dezember 1970

Ausbildung/Abschluss: dipl. Architekt HTL, Luzern; Projektleiter VSGU, Zürich; Bachelor of Business Administration, Horgen/Zürich; Master of Business Administration, New York; Kursleitung und Dozent CAS Bestellerkompetenz ZHAW, Winterthur; Executive MBA in Digital Leadership HWZ, Zürich

Beruflicher Werdegang: 1997–1999 Projektleiter, Robert Jones Assoc., Phoenix (USA); 1999–2002 Team-/Projektleiter S+B Baumanagement, Olten; 2012–2015 Gesamtprojektleiter under construction ag; The Circle Zürich

Hauptberufliche Tätigkeit: seit 2002 Geschäftsleiter und Mitinhaber S+B Baumanagement AG; seit 2014 Verwaltungsrat und Mitinhaber S+B Baumanagement Holding AG

Geschäftsbeziehung zu der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET: keine

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: Mitglied des Verwaltungsrats der S+B Baumanagement Holding AG; Präsident des Verwaltungsrats der S+B Baumanagement AG Steinhausen; Präsident des Verwaltungsrats der S+B Baumanagement AG Winterthur; Mitglied des Verwaltungsrats der S+B Baumanagement AG Olten

Politische Ämter: keine

Amtsdauer im Verwaltungsrat der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET: im Verwaltungsrat seit 2019, gewählt bis zur GV 2025



4. Geschäftsleitung

4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Angaben zur Geschäftsleitung beziehen sich auf den 31. Oktober 2024 und können Seite 60 und folgende entnommen werden. Per 31. Oktober 2024 bestand die Geschäftsleitung aus sieben Mitgliedern.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Angaben zur Geschäftsleitung können Seite 60 und folgende entnommen werden.

4.3 Statutarische Regelungen in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Die Anzahl an Mandaten in vergleichbaren Funktionen in anderen Rechtsträgern mit wirtschaftlichem Zweck, welche die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung höchstens wahrnehmen dürfen, ist gemäss Art. 14 Abs. 5 der Statuten (<https://www.titlis.ch/statuten>) beschränkt.

4.4 Managementverträge

Es existieren keine Managementverträge.



Geschäftsleitung



Norbert Patt
Geschäftsführer (CEO)

Schweiz, Engelberg (OW)
*27. Juni 1963

Ausbildung/Abschluss: Lehrabschluss Fernseh- und Radioelektroniker, Rediffusion AG; El.-Ingenieur HTL (Elektronik), NTB Neu Technikum, Buchs; Nachdiplom Betriebsingenieur STV, Kaderschule St. Gallen; Executive MBA in General Management, Universität St. Gallen (HSG)

Beruflicher Werdegang: Forschungsingenieur Hamilton AG, Bonaduz; Leiter Prozessentwicklung Hamilton AG, Bonaduz; Direktor Stätzerhorn Ski- und Sessellifte AG, Churwalden; Direktor Rothornbahn und Scalottas AG, Lenzerheide; Beratung und Consulting PTC Tourismus Consulting GmbH, Chur

Hauptberufliche Tätigkeit: seit November 2010 Geschäftsführer (CEO) bei der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: Präsident des Verwaltungsrats der Titlis Resort AG; Präsident des Verwaltungsrats der Engelberg-Titlis Tourismus AG; Mitglied des Verwaltungsrats der Schweizerischen Sportmittelschule Engelberg AG; Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung Schweizerische Sportmittelschule Engelberg; Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung zur Erhaltung und Förderung der Wirtschaft der Region Nidwalden und Engelberg; Präsident des Vereins IWV, Industrie- und Wirtschaftsvereinigung Unterwalden; Mitglied des Vorstands der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz IHZ; Mitglied des Stiftungsrats Stiftung Unifun, Fachkräfte für Seilbahnen; Mitglied der Verwaltungskommission der Sportbahnen Melchsee-Frutt; Mitglied des Verwaltungsrats der Luzern Tourismus AG

Politische Ämter: keine



Marco Leu
CFO/Stv. CEO

Schweiz, Luzern (LU)
*3. Juli 1987

Ausbildung/Abschluss: kaufmännischer Lehrabschluss mit Berufsmatura; Betriebswirtschafter HF, Höhere Fachschule für Wirtschaft HFW Luzern; dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling

Beruflicher Werdegang: kaufmännische Ausbildung Garage Galliker AG, Kriens; Revisionsassistent Caminada Treuhand AG, Baar; Mitarbeiter Finanzbuchhaltung Sika Supply Center AG, Sarnen; Leiter Rechnungswesen und Administration Hans Leu Transport AG, Dierikon; Credit Management Agent/Stv. Teamleiter ALSO Schweiz AG, Emmen; Leiter Finanzen und Mitglied der Geschäftsleitung Auto AG Schwyz, Schwyz

Hauptberufliche Tätigkeit: seit September 2017 Leiter Finanzen (CFO) und Mitglied der Geschäftsleitung bei der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: Präsident der Flurgenosenschaft Terracestrasse Engelberg; Mitglied des Verwaltungsrats der Titlis Resort AG; Ersatzmitglied der Eidgenössischen Arbeitszeitgesetzkommission; Vorstandsmitglied Verband Transportunternehmungen Zentralschweiz (TUZ); Vorstandsmitglied Einkaufsgemeinschaft Bergbahnen Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrats der Pool-Alpin Schweiz AG

Politische Ämter: keine



Urs Egli
Head of Marketing

Schweiz, Engelberg (OW)
*12. November 1976

Ausbildung/Abschluss: Primarlehrerdiplom, PH Luzern; Eidgenössisches Turn- und Sportlehrerdiplom, ETH Zürich; Bachelor of Economics & Sportmanagement, ETH Zürich; Executive MBA, Maastricht School of Management; Online-Marketing-Diplom, IAB Switzerland

Beruflicher Werdegang: Product Manager Mammut Sports Group AG, Seon; Brand Manager Vaude, Tettngang (Deutschland); Brand & Category Manager Oakley, Zürich und Los Angeles (USA); Head of Innovation & Product Management Kjus, Hünenberg; Geschäftsführer Swiss Advance AG, Zug

Hauptberufliche Tätigkeit: seit Juli 2020 Head of Marketing und Mitglied der Geschäftsleitung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: Vorsitzender Marketinggruppe Schneepass Zentralschweiz (Transportunternehmen Zentralschweiz)

Politische Ämter: keine



Tobias Matter
Head of Sales

Schweiz, Engelberg (OW)
*8. Juni 1977

Ausbildung/Abschluss: kaufmännischer Lehrabschluss mit Berufsmatura; Verkaufskordinator mit eidg. Fachausweis

Beruflicher Werdegang: kaufmännische Ausbildung beim Tourismusverein Engelberg; Sachbearbeiter bei Heggli Carreisen AG, Kriens; Support und Projektleiter bei Feratel AG, Rotkreuz; Geschäftsführer der Engelberger Auto-Betriebe AG; 2002 Eintritt bei der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET

Hauptberufliche Tätigkeit: seit Mai 2011 Head of Sales und seit Dezember 2011 Mitglied der Geschäftsleitung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: Mitglied des Verwaltungsrats der Engelberger Auto-Betriebe AG, Vizepräsident

Politische Ämter: keine



Gian-Matthias Clavadetscher

Head of Human Resources

Schweiz, Ennetbürgen (NW)
*11. September 1970

Ausbildung/Abschluss: Elektromonteur EFZ; Elektrotechniker TS, TEKO; NDS Wirtschaftstechniker FH, PHW; Executive Master of Business Administration FH, PHW; CAS – Konfliktlösung in Unternehmen und Verwaltungen, HSG; Ausbildung zum zertifizierten Coach, Trigon ZH; CAS – Strategische Personalführung, HSG

Beruflicher Werdegang: Elektromonteur/Elektrobauleiter, Maréchaux Elektro AG & Von Deschwanden Elektro AG; Technischer SB & Produktmanager, Schindler Aufzüge AG, Ebikon; Leiter Customer Service & Verkaufingenieur, maxon motor ag, Sachseln; Training Projektmanager und Projektleiter, Schindler Management, Schindler Aufzüge AG; Leiter Human Resources und Mitglied der Geschäftsleitung, RUAG Aviation; HR Beratung, Coaching und Entwicklung, Gianni Clavadetscher; Leiter Human Resources, Nidwaldner Kantonalbank

Hauptberufliche Tätigkeit: seit Mai 2024 Head of Human Resources und Mitglied der Geschäftsleitung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: Mitglied der Vorsorgekommission der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET (Arbeitgebervertretung); Stiftungsrat Pro Senectute; Pro Wirtschaft Nidwalden/Engelberg

Politische Ämter: Landrat des Kantons Nidwalden



Tobias Wildi

Head of Operations

Schweiz, Erlinsbach (SO)
*16. März 1968

Ausbildung/Abschluss: Lehrabschluss Elektromechaniker mit Berufsmatura; HTL Brugg Windisch Elektrotechnik; Schweizerische Luftverkehrsschule SLS; EMBA Hochschule Luzern/FHZ

Beruflicher Werdegang: Ingenieur für Schutztechnik ABB Oerlikon; Linienspilot Swissair AG; Ressortleiter Starkstromtechnik Kernkraftwerk Gösgen Däniken AG; Leiter Elektromechanik Kraftwerke Oberhasli AG, Innertkirchen; Leiter Thermische Verwertung Limeco, Dietikon (Geschäftsleitung)

Hauptberufliche Tätigkeit: seit Juni 2024 Head of Operations und Mitglied der Geschäftsleitung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: Verwaltungsrat der ZAV Recycling AG, Hinwil; Verwaltungsrat Schweizer Skischule Engelberg Titlis AG

Politische Ämter: keine



Andrea Kapp

Head of Gastronomy

Schweiz, Engelberg (OW)
*14. Juli 1982

Ausbildung/Abschluss: Lehrabschluss Detailhandel Richtung Sport

Beruflicher Werdegang: verschiedene Saisonstellen in Engelberg, Golfclub und Quattro Sport; neun Jahre Geschäftsführung im Alpenclub, Engelberg; 2022 Eintritt bei der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG

Hauptberufliche Tätigkeit: seit November 2023 Head of Gastronomy und Mitglied der Geschäftsleitung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: Vorstandsmitglied im Hotelierverein Engelberg

Politische Ämter: keine



5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen: Vergütungsbericht

5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Für die Angaben zu den Vergütungen wird auf den in diesem Geschäftsbericht auf Seite 49 und folgende abgedruckten separaten Vergütungsbericht verwiesen. An ehemalige Geschäftsleitungs- und Verwaltungsratsmitglieder wurden keine Entschädigungen ausbezahlt.

5.2 Angaben von Emittenten, die den Bestimmungen zum Aktienrecht nach Art. 620–763 OR unterstehen

Die statutarischen Regeln betreffend die Vergütung für Geschäftsleitung und Verwaltungsrat sind in den Statuten der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET definiert. Die Statuten können von <https://www.titlis.ch/statuten> heruntergeladen werden.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

6.1 Stimmrechtsbeschränkungen und Stimmrechtsvertretung

Die Statuten der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET enthalten keine Stimmrechtsbeschränkung bzw. Vinkulierungsbestimmung. Die von den Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET ausgegebene Namensaktie ist eine Einheitsaktie. Voraussetzung für die Ausübung des Stimmrechts ist die Eintragung ins Aktienregister. Ein stimmberechtigter Aktionär kann seine Aktien an der Generalversammlung durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen Dritten, der sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweist, oder einen von der Gesellschaft bezeichneten unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Die Statuten können von <https://www.titlis.ch/statuten> heruntergeladen werden.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter ist verpflichtet, die ihm von den Aktionären übertragenen Stimmrechte weisungsgemäss auszuüben. Gemäss Art. 10 der Statuten (<https://www.titlis.ch/statuten>) ist auch die elektronische Vollmachtserteilung an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter möglich.

6.2 Statutarische Quoten

Die Statuten der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET sehen neben den gesetzlich vorgeschriebenen Abstimmungsquoten keine weitergehenden Quoten vor.

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Für die Einberufung der Generalversammlung halten sich die Statuten der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET an die gesetzlichen Regeln. Als Publikationsorgan schreiben sie das «Schweizerische Handelsamtsblatt» vor. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen und die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre mit einem Brief einladen. Dieses Jahr findet die Generalversammlung am 19. Februar 2025 statt.

6.4 Traktandierung

Jeder Aktionär ist berechtigt, die Traktandierung von Gegenständen, deren Beschlussfassung in der Kompetenz der Generalversammlung liegt, zu verlangen. Die Traktandenvorschläge sind mit entsprechenden Anträgen bis spätestens 30. November vor dem Versammlungstag am Verwaltungssitz der Gesellschaft in Engelberg schriftlich und begründet einzureichen.

6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Zutritt zur Generalversammlung haben ausschliesslich mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragene Aktionäre oder deren Vertreter. Sie erhalten die Zutrittskarte zusammen mit den übrigen Unterlagen per Post zugestellt. Das Aktienregister wird in der Regel zehn Tage vor der Generalversammlung geschlossen. Das effektive Datum der Schliessung wird in der Einladung zur Generalversammlung und rechtzeitig auf der Website <https://www.titlis.ch/investorrelations> publiziert. Danach werden bis zum Tag nach der Generalversammlung keine Eintragungen ins Aktienregister getätigt.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Es bestehen keine besonderen Abmachungen für den Fall eines Kontrollwechsels. Die gesetzlich vorgesehene Pflicht zur Unterbreitung eines Übernahmeangebots gilt unverändert. Der Grenzwert von 33⅓% wurde weder an- noch aufgehoben (kein Opting-up/-out).

8. Revisionsstelle

8.1 Mandatsdauer

Die BDO AG, Landenbergstrasse 34, CH-6002 Luzern, ist seit dem Geschäftsjahr 2010/11 die statutarische Revisionsstelle für die Konzernrechnung sowie die Jahresrechnung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG und der Titlis Resort AG. An der Generalversammlung vom 21. Februar 2024 wurde die BDO AG für die Amtsperiode von einem Jahr gewählt.

Der leitende Revisor für das Geschäftsjahr 2023/24 war Dominik Bertschy. Er hält dieses Amt zum ersten Mal inne. Der leitende Revisor unterliegt dem gesetzlichen Rotationsrhythmus von sieben Jahren (Art. 730a Abs. 2 OR).

8.2 Revisionshonorare

Das Revisionshonorar für die Erfüllung ihres gesetzlichen Auftrags (inklusive Prüfung der Konzernrechnung) für das Berichtsjahr 2023/24 beträgt TCHF 119 (VJ: TCHF 119).

8.3 Zusätzliche Honorare

Es wurden im Berichtsjahr keine zusätzlichen Dienstleistungen durch die BDO AG erbracht und verrechnet (VJ: TCHF 0).

8.4 Informationsinstrumente der Revision

Als Kontrollinstrument dienen dem Verwaltungsrat die jährlich zwei bis drei Reportingausführungen der Revisionsstelle, in welchen einerseits das Prüfungsvorgehen (Planungsmeeting), neue gesetzliche Auflagen und deren Implementierung in das Rechnungswesen behandelt werden und andererseits Feststellungen sowie Empfehlungen aus den in der Geschäftsstelle der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET vorgenommenen Prüfungen erläutert werden. Die Mitglieder des Audit Committee treffen sich in der Regel dreimal mit den leitenden Personen der externen Revisionsstelle zu einer generellen Aussprache über ihre Tätigkeit und informieren den Gesamtverwaltungsrat anlässlich der jeweils darauffolgenden Verwaltungsratssitzung.

Das Audit Committee überprüft die Wirksamkeit und Unabhängigkeit der externen Revisionsstelle. Es kontrolliert die Revisionsergebnisse und überwacht die darauf basierenden Massnahmen des Managements.



9. Informationspolitik

Die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET verfolgt mit allen Anspruchsgruppen eine Politik der aktiven, offenen und zeitgerechten Kommunikation. Die Aktionäre der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG werden durch den Geschäftsbericht und anlässlich der Generalversammlung aktiv informiert. Der Geschäftsbericht ist auf der Internetseite der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET <https://www.titlis.ch/investorrelations> abrufbar. Der Halbjahresabschluss wird Ende Juni/Anfang Juli in einer Medienmitteilung publiziert und ebenfalls auf der Internetseite <https://www.titlis.ch/investorrelations> veröffentlicht. Kursrelevante Tatsachen werden nach den Regeln zur «Ad-hoc-Publizität» der SIX Exchange Regulations bekannt gemacht.

Die Links zu diesen kursrelevanten Angaben auf der Homepage sind die folgenden:

- Pull-Link: <https://www.titlis.ch/investorrelations>
- Push-Link: <https://www.titlis.ch/investorrelations>
- Unternehmenskalender: <https://www.titlis.ch/investorrelations>
- Link zum Anfordern von kursrelevanten Informationen: <https://www.titlis.ch/investorrelations>

Die Meldungen an die SIX Exchange Regulation von Beteiligungen, welche die meldungspflichtigen Grenzwerte des Stimmrechts überschreiten, sind auf folgender Internetseite ersichtlich: <https://www.six-group.com/de/market-data/shares/share-explorer/share-details.CH0527044959CHF4.html#/>. 2023/24 sind bei den Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET keine meldungspflichtigen Beteiligungsänderungen erfolgt.

9.1 Kontakt für Investor Relations

Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG
Marco Leu, CFO/Stv. CEO
Poststrasse 3, 6391 Engelberg
Telefon 041 639 50 50, E-Mail mleu@titlis.ch

Die Generalversammlung findet am Mittwoch, 19. Februar 2025 statt. Die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre erhalten die Einladung zur Generalversammlung per Post.

10. Handelssperrzeiten

Während Handelssperrzeiten ist es bestimmten Personen – ungeachtet dessen, ob sie über Insiderinformationen verfügen oder nicht – untersagt, Effekten der Gesellschaft zu handeln. Bei den Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET gelten fixe und variable Handelssperrzeiten wie nachfolgend beschrieben. Ausnahmen davon sind nicht vorgesehen.

10.1 Fixe Handelssperrzeiten

Fixe wiederkehrende Handelssperrzeiten gelten im Zusammenhang mit dem Erstellen und der Publikation der regelmässigen Finanzberichterstattung (Geschäfts- und Halbjahresbericht, Zwischenbericht). Davon erfasst sind die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie alle anderen Mitarbeitenden der Gesellschaft, die mit der Finanzberichterstattung betraut oder beschäftigt sind. Diese Personen werden über die fixen Handelssperrzeiten (Beginn und Ende) schriftlich oder per E-Mail informiert, wobei die Handelssperrzeit auch bei Fehlen einer schriftlichen Mitteilung gilt, solange die Informationen vertraulich sind.

Die fixen Handelssperrzeiten im Zusammenhang mit der Ausarbeitung der regelmässigen Finanzberichterstattung beginnen jeweils mit der internen Verfügbarkeit der relevanten Zahlen (in der Regel Anfang November bzw. Anfang Mai), jedoch spätestens am Bilanzstichtag, und enden frühestens 24 Stunden (einen Börsentag) nach der betreffenden Publikation (in der Regel Ende Januar resp. Mitte Juli). Betreffend Jahresabschluss dauert die Handelssperrfrist somit in der Regel ab Anfang November bis Ende Januar, betreffend Halbjahresabschluss in der Regel ab Anfang Mai bis Mitte Juli.

10.2 Variable Handelssperrzeiten

Bei konkreten bedeutenderen unternehmerischen Projekten gelten situationsbedingte, variable Handelssperrzeiten. Sie werden projektspezifisch allen involvierten Personen schriftlich oder per E-Mail mitgeteilt, wobei die Handelssperrzeit auch bei Fehlen einer schriftlichen Mitteilung gilt, solange die Informationen vertraulich sind.

Die variablen Handelssperrzeiten gelten ab Kenntnis des Projekts bis frühestens 24 Stunden (einen Börsentag) nach der Veröffentlichung oder bis zu einem ausdrücklichen Widerruf.



Nachhaltigkeitsbericht

Wir pflegen langfristige, von gegenseitigem Respekt geprägte Beziehungen mit unseren Gästen und Mitarbeitenden, aber auch mit unserem regionalen Umfeld und mit der Natur. Die sorgfältige und nachhaltige Bewirtschaftung unserer Ressourcen ist für uns eine Selbstverständlichkeit und fester Bestandteil unserer Strategie.



Nachhaltigkeit bei den Titlis Bergbahnen

Die Titlis Bergbahnen bieten Gästen von nah und fern ganzjährig aussergewöhnliche Erlebnisse in den Bergen. So haben wir einerseits vielfältige Auswirkungen auf unsere Gäste, die lokale bzw. regionale Gesellschaft, unsere Mitarbeitenden sowie die natürliche Umwelt. Andererseits sind unsere touristischen Dienstleistungen und damit das ganze Unternehmen auf eine intakte Berglandschaft, eine wohlwollende Bevölkerung, zufriedene Gäste und tatkräftige Mitarbeitende angewiesen. Kurzum: Wir tragen im volkswirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Sinn eine grosse Verantwortung, die wir jeden Tag aufs Neue wahrnehmen. Viele unserer Attraktionen sind für alle Gäste zugänglich. Dabei setzen wir kompromisslos auf hohe Qualitäts- und Sicherheitsstandards. Für die Standortattraktivität der Region Engelberg leisten wir einen wichtigen Beitrag und bieten vielen Einwohnerinnen und Einwohnern einen Arbeitsplatz. Wir setzen dabei bewusst auf diverse Teams, unterstützen unsere Mitarbeitenden, sich stetig weiterzuentwickeln, und fördern ihr Engagement sowie eine sichere Unternehmenspraxis. Mit dem Einsatz von fortschrittlichen Technologien, innovativen (Bau-)Projekten, energetischen Sanierungen und weiteren teils kleineren Massnahmen sind wir bemüht, unsere Treibhausgasemissionen zu reduzieren, Ressourcen schonend zu nutzen und die natürliche Lebenswelt zu schützen.

Unsere Nachhaltigkeitsbemühungen kommen auch mit unserer Teilnahme am Swisstainable-Programm zum Ausdruck. Swisstainable ist das Nachhaltigkeitsprogramm von Schweiz Tourismus und Aushängeschild der Nachhaltigkeitsbestrebungen innerhalb des Schweizer Tourismus. Zudem haben wir in den letzten beiden Geschäftsjahren mit dem Aufbau einer systematischen Nachhaltigkeitsstrategie und -berichterstattung begonnen. Dazu haben wir die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen bestimmt und deren Relevanz für die Titlis Bergbahnen und die Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft eingehend in der Geschäftsleitung und im Verwaltungsrat diskutiert. Aktuell erarbeiten wir eine Roadmap mit konkreten Zielen und Massnahmen für die einzelnen Themen.

Auch unseren zweiten Nachhaltigkeitsbericht verfassten wir unter Bezugnahme auf die GRI-Standards (Global Reporting Initiative). Der GRI-Index ist als Orientierungshilfe sowohl im Anhang als auch auf unserer Website www.titlis.ch/nachhaltigkeit aufgeschaltet. Weiter orientierten wir uns an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Die 17 SDGs und ihre 169 Unterziele sind Kernstück der Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung. Wir leisten mit unseren Aktivitäten zu sieben von 17 Zielen einen wesentlichen Beitrag. Unsere genauen Beiträge und Tätigkeiten finden sich im letzten Kapitel.



Zum Wohl unserer Mitarbeitenden



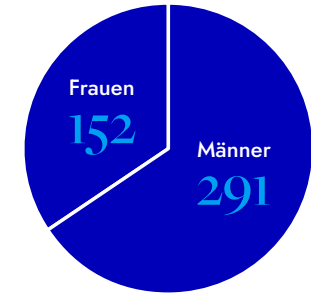
Unsere Mitarbeitenden sind für die Tätigkeiten der BET und damit direkt für ein qualitativ hochwertiges und sicheres Gästelerlebnis unabdingbar. Dank dem täglichen Einsatz unserer Mitarbeitenden profitieren die Gäste von einem exzellenten Service in unseren Hotels, leckeren Menüs in unseren Restaurants sowie atemberaubenden Bahnfahrten und Bergabenteuern.

Aktuell erarbeiten wir eine HR-Strategie inklusive Umsetzungsplan. Im Grundsatz soll diese sicherstellen, dass unsere Mitarbeitenden engagiert, gesund und sicher bleiben. Weiter verfolgen wir das übergeordnete Ziel, dass die BET für Arbeitnehmende im Schweizer Tourismusmarkt zur ersten Wahl gehören.

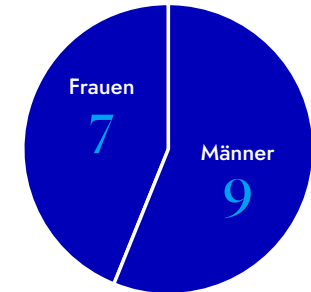
Durchmisches Team am Berg

Im vergangenen Geschäftsjahr 2023/24 beschäftigten wir zu Spitzenzeiten 471 Mitarbeitende inklusive Teilzeit- und Aushilfskräfte. Unser Team ist divers: 152 Frauen und 291 Männer aus über 45 Nationen und verschiedener Altersstufen stehen im Dienst unserer nationalen und internationalen Gäste. Im mittleren Management sowie vor allem auf Kaderstufe ist der Frauenanteil geringer (vgl. Grafiken). In unserer Firmenkultur und Anstellungspraxis stehen für uns nicht die einzelnen Diversitätsmerkmale an erster Stelle, sondern vielmehr die Qualifikationen der Bewerberinnen und Bewerber. Bei der Anstellung achten wir besonders auf ein geschlechtsneutrales Lohnsystem, was eine im Jahr 2020 durchgeführte detaillierte Analyse anhand des Standardmodells des Bundes (Logib) bestätigte. Weiter führen wir im Rahmen unseres jährlichen Budgetierungsprozesses eine interne Lohngleichheitsprüfung durch. Bei den Titlis Bergbahnen beschäftigen wir keine Mitarbeitenden unter dem Mindestlohn. Gemäss unserem Verhaltenskodex sowie dem Personalreglement erwarten wir von unseren Mitarbeitenden einen wertschätzenden und respektvollen Umgang untereinander und dulden keinerlei Diskriminierung. Bei einem Verstoß gegen unseren Diskriminierungsgrundsatz und generell bei unethischem Verhalten sind unsere Mitarbeitenden verpflichtet, eine direkte Meldung an das HR sowie die Geschäftsleitung zu machen.

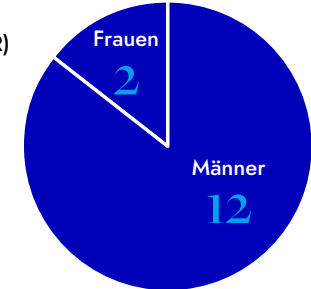
Anzahl Frauen und Männer



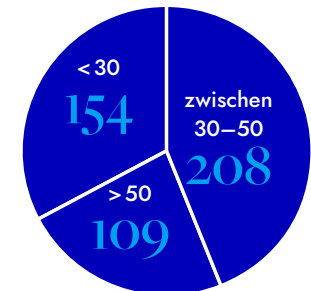
Anzahl Frauen und Männer im mittleren Management



Anzahl Frauen und Männer auf Kaderstufe (in GL und VR)



Anzahl Mitarbeitende je Alterskategorie



Die unterschiedlichen Gesamtsummen der Mitarbeitenden ergeben sich durch unterschiedliche Stichtage der Erhebung.



Ein attraktives Arbeitsumfeld für engagierte Mitarbeitende

Wir bemühen uns stets, unseren Mitarbeitenden attraktive Arbeitsbedingungen zu bieten sowie ein Arbeitsumfeld, in welchem sie sich engagieren und weiterentwickeln können. Denn wir sind uns bewusst, dass die Arbeiten innerhalb der Tourismusbranche sehr fordernd sind und insbesondere die Arbeitszeiten eine Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben erschweren. Um die Work-Life-Balance unserer Mitarbeitenden zu fördern, bieten wir neben Teilzeitarbeit ein grosszügiges Nebenleistungsangebot, welches teilweise auch Familienmitglieder und Bekannte in Anspruch nehmen können. So sind Ski-Abos, Seilbahntickets und die meisten Freizeitangebote der Titlis Bergbahnen für unsere Mitarbeitenden gratis. Zusätzliche Vergünstigungen erhalten sie beispielsweise für den öffentlichen Verkehr in der Zentralschweiz, die eigenen Gastronomie- und Hotelangebote, Fitnessabos oder für andere Freizeitangebote in der Region.

Alle zwei bis drei Jahre führen wir eine Personalumfrage durch. Dabei fragen wir unsere Mitarbeitenden nach ihrer Zufriedenheit, die im Jahr 2024 gegenüber der letzten Umfrage um 0.2 Prozentpunkte auf 7.4 (auf einer Skala von 1 bis 10) gestiegen ist. Ebenso erfreulich ist, dass die Mitarbeitenden und insbesondere Führungskräfte die Identifikation mit den BET besser bewerteten als in den Vorjahren. Als wichtigste Faktoren für die Mitarbeitendenzufriedenheit wurden die Bezahlung, ein angenehmes Arbeitsklima, Spass an der Arbeit und gute Vorgesetzte genannt. Ausserdem können sich unsere Mitarbeitenden jederzeit mit ihren Anliegen an die Arbeitnehmervertretung wenden. Diese wird alle drei Jahre von ihnen selbst gewählt. Bereits 2018 lancierten wir einen Kulturentwicklungsprozess, bei welchem Kadermitarbeitende Werte für die BET definierten und anschliessend Mitarbeitende dazu Ideen und Massnahmen entwickelten. Die Corona-Pandemie und die darauf angespannte Lage im Arbeitnehmermarkt verhinderten eine Reaktivierung. In diesem Jahr konnten wir den Prozess wieder aufnehmen. Aktuell überarbeiten die Geschäftsleitung sowie die Abteilungs- und Teamleitenden die Werte. Wir hoffen, dass die Weiterarbeit an den Werten den bereichsübergreifenden Teamspirit stärken wird. Ebenfalls kulturfördernd sind bei den Titlis Bergbahnen die regelmässig stattfindenden Mitarbeitendenanlässe wie beispielsweise die beliebten Season-Kick-off- und Season-End-Partys, Sommergrillfeste und Skiweekends, bei welchen sich die Mitarbeitenden untereinander austauschen und die Verbundenheit im Team stärken. Ausserdem rücken mit dem Neubau unseres Verwaltungsgebäudes (Operation Center) unsere geografisch verteilten Teams etwas näher zusammen. Ab dem Sommer 2025 sind an der Talstation moderne Arbeitsplätze vorhanden, in denen sich sowohl die Mitarbeitenden vom Berg, der Hotellerie und Gastronomie als auch der Verwaltung viel öfters begegnen und Themen direkt persönlich besprechen können.

Darüber hinaus investieren wir in die Entwicklung unserer Mitarbeitenden. Durch berufs- und unternehmensspezifische interne sowie externe Aus- und Weiterbildungen fördern wir gezielt ihr Wissen und ihre Kompetenzen. Im Rahmen der Jahresgespräche finden sogenannte Qualifikationsgespräche mit der direkt vorgesetzten Person statt, bei welchen die individuellen Entwicklungsmöglichkeiten thematisiert werden. Im Berichtsjahr 2023/24 haben wir rund 215'000 CHF (ggü. VJ +82 %) für die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden eingesetzt. Daneben hat für uns die Ausbildung junger Lernender grosse Bedeutung. Wir versuchen damit, zumindest mittelfristig dem in der Tourismusbranche starken Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Die Titlis Bergbahnen bieten über ihre verschiedenen Betriebe hinweg ein sehr diverses Ausbildungsangebot, das von kaufmännischen über gastronomische bis hin zu seilbahntechnischen Profilen reicht. Begleitet werden unsere Lernenden bzw. Schnupperlehrlinge von ausgebildeten Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern.

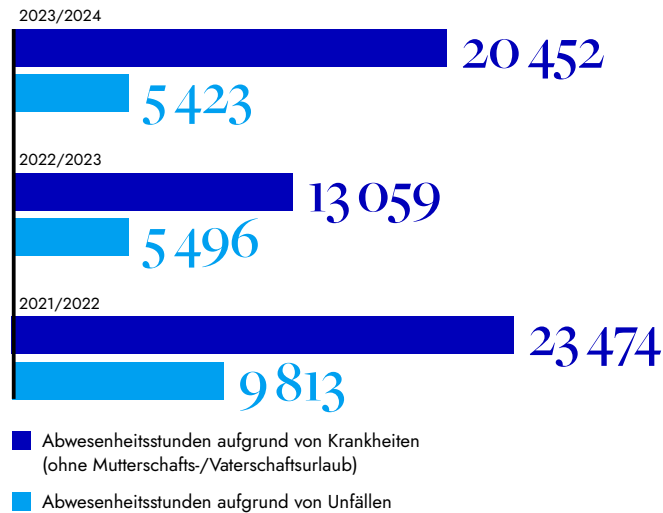


Sicherheit hat oberste Priorität

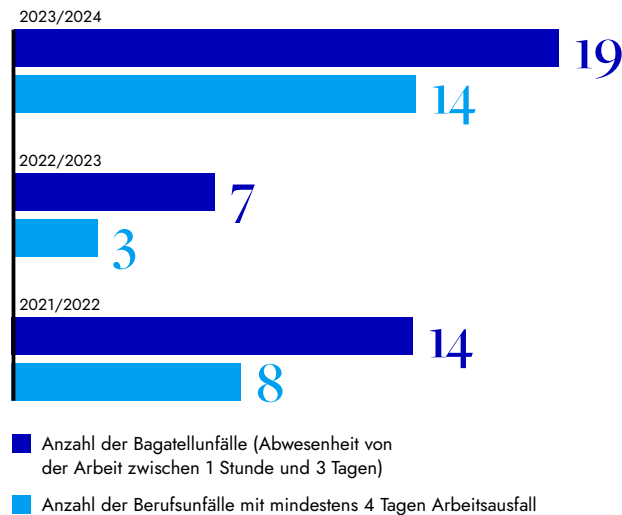
Schliesslich liegen uns auch die Gesundheit und die Sicherheit unserer Mitarbeitenden am Herzen. Besonders unsere Bahnbetriebe haben potenzielle Sicherheitsrisiken, weshalb die Branchenregelungen besonders strikt sind. Konkret richten wir uns nach der EKAS-Richtlinie 6508. In unserem Verhaltenskodex verweisen wir ferner auf unsere aktive Sicherheitskultur und wir folgen operativ dem Grundsatz «Safety first». Externe Dienstleister müssen sich an unsere sowie allgemein verbindliche Sicherheitsvorgaben halten, die jedem Werkvertrag beiliegen. Die Verantwortung für die Arbeitssicherheit sowie die Einhaltung der EKAS-Richtlinien liegt bei der Geschäftsleitung. Die Stabstelle Sicherheit ist sowohl für die Umsetzung als auch die Information bzw. Sensibilisierung zu sicherheitsrelevanten Themen zuständig. Das interne Sicherheitskonzept inklusive Leitbild wird aktuell überarbeitet. Gemäss Seilbahngesetz (SebG, SR 743.01) sowie Seilbahnverordnung (SebV, SR 743.011) müssen bei Seilbahnanlagen technische Leiterinnen und Leiter mit entsprechender Ausbildung und entsprechendem Aufgabenprofil angestellt sein.

Zusätzlich führen wir regelmässig interne und externe Sicherheitschulungen durch. 2024 hat verteilt über zwei Wochen die extern geleitete Brandschutzschulung stattgefunden. Hierfür konnten sich alle Mitarbeitenden freiwillig anmelden, wobei es in der Verantwortung der Betriebs- und der Abteilungsleitenden liegt, welche Mitarbeitenden sie zur Schulung verpflichten. Zusammen mit der Alpinen Rettung Schweiz führten wir in der zweiten Jahreshälfte überdies die jährlich stattfindenden Abseilübungen durch. Diese richten sich an unsere Mitarbeitenden der Bahnanlagen, damit sie in einem Notfall unsere Gäste abseilen können. Mit dem gleichen Partner übten unsere Mitarbeitenden im Lift beim Hotel Terrace für den Fall einer potenziellen Personenevakuierung. Im Weiteren werden unsere Arbeitsabläufe regelmässig von der Suva sowie intern auditiert. Dies war im aktuellen Berichtsjahr allerdings nicht der Fall. Die Grafiken geben einen Überblick zu den Absenzen aufgrund von Krankheiten und Unfällen sowie zur Anzahl der Berufsunfälle. Weshalb die Abwesenheitsstunden aufgrund von Krankheit und die Anzahl an Bagatell- und Berufsunfällen wieder auf das Niveau von vor zwei Jahren gestiegen ist, ist nicht bekannt respektive ergibt keine Rückschlüsse auf Muster.

Absenzen in Stunden (Krankheit und Unfälle)



Berufsunfälle (Bagatell- und Berufsunfälle)





Klimaschutz und verantwortungsvoller Einsatz von Ressourcen



Durch unsere touristischen Dienstleistungen und Infrastrukturen haben wir einen direkten Einfluss auf das lokale Ökosystem und das globale Klima. Die Engelberger Berglandschaft ist die Grundlage der meisten unserer touristischen Erlebnisse, wodurch wir von ihr abhängig sind. So versuchen wir mit innovativen Projekten und Massnahmen, unsere Treibhausgasemissionen, Ressourcenverbräuche und die generelle Umweltbelastung zu minimieren sowie unsere Erlebnisse in Einklang mit der Natur zu gestalten. In unserem Verhaltenskodex verpflichten wir uns dazu, Verantwortung gegenüber unserer Umwelt zu tragen, die gesetzlichen und behördlichen Anforderungen im Umweltschutz ausnahmslos zu erfüllen und darüber hinaus unsere Umweltauswirkungen zu reduzieren. Die Entscheidungs- und Vollzugskompetenz für den Umweltschutz liegt dabei bei der Geschäftsleitung.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr setzten wir uns übergeordnete Ziele, die wir im nächsten Jahr konkreter ausarbeiten wollen. Im Umweltbereich möchten wir in folgenden Bereichen einen Betrag leisten:

- Wir dekarbonisieren kontinuierlich unsere Gebäude und Infrastruktur und versuchen, sowohl die CO₂-Intensität der lokalen Mitarbeitenden als auch der Gästemobilität dank Anreizen zu reduzieren.
- Wir optimieren kontinuierlich unsere technische Beschneidung, um den Wasser- und Energieverbrauch zu reduzieren.
- Wir reduzieren unseren Foodwaste kontinuierlich.

Unseren Treibhausgasemissionen und dem Energieverbrauch auf der Spur

Um eine Übersicht über unsere Treibhausgasemissionen zu gewinnen, erstellten wir erstmals eine CO₂-Bilanz für die BET gemäss Greenhouse Gas Protocol (vgl. Tabelle). Unsere Gebäude (inkl. Hotels), Seilbahnanlagen, Infrastrukturen und Fahrzeugflotte (inkl. Pistenfahrzeuge) verursachen direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1). Weiter stossen wir indirekt Treibhausgase über unsere eingekaufte Energie, die Elektrizität, aus (Scope 2). Darüber hinaus entstehen Emissionen in unserer vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette, zum Beispiel Emissionen im Zusammenhang mit eingekauften Waren, der Verbrennung von Abfällen, Geschäftsreisen und Reisen/Transporten unserer (internationalen) Gäste (Scope 3). Der Fokus unserer ersten Erhebung liegt vor allem auf den Emissionen aus Scope 1 und 2 und einigen wenigen Aspekten aus Scope 3. Wir sind uns allerdings bewusst, dass viele Emissionen gerade durch die internationale Kundschaft entstehen. Wir werden uns bemühen, in den kommenden Jahren weitere Bereiche in unseren Fussabdruck aufzunehmen und entsprechende Reduktionsmassnahmen umzusetzen.


THG-Bilanz in tCO_{2e}

	2023/2024	2022/2023	2021/2022
1-1	956	1000	947
Erdgas	11	7	0
Heizöl	943	989	946
Holzspäne oder Pellets (Brennholz)	2	3	0
1-2	75	173	89
Flüchtige Emissionen, R134A	0	0	0
Flüchtige Emissionen, R404A	75	173	89
1-3	912	739	846
Benzin (Firmenautos)	38	15	39
Diesel (Firmenautos, Unimog, Manitou, Stapler und Notfallgeneratoren)	874	725	807
2-1	1191	1156	1023
Gekaufte Elektrizität/Strom, marktbasierend	0	0	0
Gekaufte Elektrizität/Strom, standortbasierend	1191	1156	1023
3-1	56	61	63
Wasserbezug Beschneigung	50	54	57
Wasserbezug Trinkwasser	5	7	5
3-3	118	115	101
Gekaufte Elektrizität/Strom, marktbasierend vorgelagerte Emissionen	118	115	101
3-5	7	7	7
Ungefährliche Abfälle (Entsorgung: Deponie)	0	0	0
Ungefährliche Abfälle (Entsorgung: Recycling)	2	2	2
Ungefährliche Abfälle (Entsorgung: Verbrennung mit Energierückgewinnung)	3	3	3
Foodwaste	3	3	2
3-6	105	116	119
Geschäftsreise Flugzeug Business-Klasse	55	87	101
Geschäftsreise Flugzeug Economy-Klasse	49	28	17
Geschäftsreise Bahn	0	0	0
Geschäftsreise Auto (Geschäftsreise mit Privatauto)	1	1	1
3-7	254	252	250
Pendelverkehr Mitarbeitende Auto	252	250	248
Pendelverkehr Mitarbeitende öffentlicher Verkehr	2	2	2
Gesamtergebnis	3674	3620	3445

Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) nach den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol. Emissionsfaktoren u.a. von DEFRA UK, Mobitool CH und EPA USA. Die ausgewiesenen Daten sind gerundet und enthalten keine Dezimalstellen. Dadurch können in Einzelfällen Abweichungen bei den Summen auftreten.

Ein erhebliches Reduktionspotenzial im Betrieb versprechen wir uns vom Projekt Titlis. Das wegweisende Projekt beinhaltet hauptsächlich den Neubau der Bergstation und den Ausbau des Richtstrahlsturms. Obwohl der Neubau 85 Prozent mehr Nutzfläche bietet, wird der geplante Wärmebedarf um die Hälfte tiefer liegen. Insgesamt werden die betrieblichen CO₂- und Feinstaubemissionen geschätzt um 98% reduziert. Der Energiebedarf verringert sich von umgerechnet 40 auf 3 Einfamilienhäuser. Zusätzlich werden sämtliche Kälteanlagen ausschliesslich mit natürlichen Kältemitteln ausgerüstet bzw. betrieben. Dadurch reduziert sich das Treibhauspotenzial im Vergleich zu synthetischen Kältemitteln erheblich, zudem steigt die Energieeffizienz der Anlagen. Ab 2026 ist auch die Kläranlage auf dem Berg überflüssig. Eine Abwasserleitung führt direkt ins Tal und der Energieaufwand für das Pumpen des Abwassers fällt weg. Bereits seit August 2024 fliesst über einen neuen Infrastrukturkanal Frischwasser und Strom auf den Titlis. Hingegen wird die ursprünglich geplante Photovoltaikanlage nicht umgesetzt. Berechnungen ergaben, dass mit der natürlich vorhandenen Nordexposition ein effizienter Betrieb nicht möglich bzw. die Amortisationszeit zu hoch ist. In unseren Hotels und Restaurants führen wir kontinuierlich energetische Sanierungen durch und verbauen ressourcenschonende Anlagen. In unserem neuen Operation Center werden wir nach einer etwa einjährigen Übergangsphase vollständig auf fossile Energien zur Beheizung verzichten können. Derzeit werden alternative Optionen wie das Heizen mit Pellets oder die Nutzung von Fernwärme geprüft. Weiter sind wir darum bemüht, unsere technische Infrastruktur instand zu halten oder hinsichtlich Energie- und Ressourcenbedarf erneuern.

Um unseren Energieverbrauch für die Beschneigung zu reduzieren, werden unsere Anlagen im Sinne einer energetischen Betriebsoptimierung regelmässig gewartet. Zudem gelingt uns mit unseren mit SNOWsat ausgestatteten Pistenfahrzeugen eine GPS-gesteuerte, kosten- und energieeffiziente Pistenbearbeitung. Im kommenden Jahr werten wir die gesammelten Daten noch systematischer aus und leiten Massnahmen für eine effizientere Beschneigung ab, beispielsweise Geländeanpassungen oder Verhaltensänderungen der Fahrzeugpilotinnen und -piloten. Unseren elektrischen Strom beziehen wir bereits seit 2016 ausschliesslich aus erneuerbarer Wasserkraft mit Herkunftsnachweis. Somit transportieren wir jedes Jahr eine Million Gäste nur mit erneuerbarer Energie 2000 Meter in die Höhe.

Neben der Reduktion unserer Treibhausgasemissionen und des Energiebedarfs versuchen wir, unsere Ressourcen schonend einzusetzen und Abfälle zu vermeiden. Der Klimawandel hat unter anderem zur Folge, dass die Nullgradgrenze stetig ansteigt und Schnee-



decken und das Eis früher abschmelzen. Diese klimatischen Veränderungen wirken sich direkt auf unser touristisches Wintergeschäft aus. Die Schneesicherheit basierend auf natürlichem Schnee wird geringer, wodurch der Beschneigungsaufwand in Zukunft zunehmen wird. Deshalb pflegen wir einen verantwortungsvollen Umgang mit Wasser. Durch den Einsatz von SNOWsat können wir unsere Pisten so bearbeiten, dass der Beschneigungsaufwand und damit der Wasserverbrauch so tief wie möglich gehalten werden kann. Unser Wasser für die Beschneigung stammt aus dem Trübsee und wird ohne chemische oder künstliche Zusatzstoffe verwendet. Für die Beschneigung wird trotzdem deutlich mehr Wasser benötigt als für den restlichen Betrieb (vgl. Grafik). Allerdings wird das für die Beschneigung verwendete Wasser nach dem Abschmelzen des Schnees wieder dem natürlichen Wasserkreislauf zurückgegeben. Mit dem sogenannten Snowfarming haben wir ein weiteres Instrument, um den Beschneigungsaufwand zu reduzieren. Dabei decken wir die Schneeschicht des Gletschers ab, um das darunterliegende Eis vor Sonneneinstrahlung zu schützen und so den Gletscherschwund zu verlangsamen. Jedes Jahr können wir damit rund 180 000 Kubikmeter Schnee über den Sommer retten.

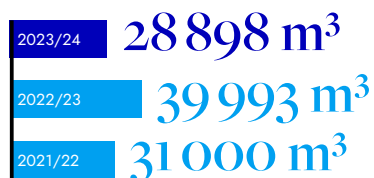
Kampf gegen Foodwaste

Eine grosse Wirkung können wir bei der Minimierung von Foodwaste in unseren Hotel- und Restaurantbetrieben erzielen. Im Geschäftsjahr 2023/24 hat sich unser Foodwaste (inkl. Rüstabfälle) gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht (vgl. Grafik). Dies lässt sich vor allem mit den wieder ansteigenden Gästezahlen erklären. Trotzdem sehen wir uns in der Pflicht, diesen Anteil zu reduzieren. Dafür setzen wir bereits Massnahmen um. Einerseits erstellen wir Prognosen für die Anzahl Menüs an den jeweiligen Tagen, und andererseits passen wir die Portionsgrössen an. Darüber hinaus sensibilisieren wir unser Küchenpersonal regelmässig für die Thematik. Die unvermeidbaren Speisereste werden zu Biogas vergärt. Im Bereich Wasser fördern wir in einigen unserer Betriebe den Verkauf von frischem Bergquellwasser anstatt Wasser aus PET-Flaschen. Damit fliessen pro verkaufte Glaskaraffe zwei Schweizer Franken in das Projekt Water Survival Box, um Menschen in Katastrophengebieten einen Zugang zu sauberem Wasser zu ermöglichen. Neben den Ressourcen Energie, Wasser und Nahrungsmittel hält sich unser Materialbedarf in der Regel in Grenzen. Allerdings ist er aktuell mit dem Projekt Titlis deutlich erhöht. Deshalb setzen wir bei Bauprojekten externe Umweltbaubegleitungen ein, die darauf spezialisiert sind, einen verantwortungsvollen Ressourceneinsatz und eine korrekte Entsorgung zu gewährleisten. Des Weiteren achten wir auf eine Minimierung der Bautransporte, indem die Baumaterialien bereits im Tal vorsortiert und damit keine unnötigen Abfälle auf den Berg transportiert werden.

Wasserbezug Beschneigung



Wasserbezug Trinkwasser



Foodwaste (inkl. Rüstabfälle)



Der deutliche Anstieg in den letzten beiden Geschäftsjahren ist auf die gestiegenen Gästezahlen (Erholung nach Covid-19) zurückzuführen.

Respekt gegenüber der Natur

Die meisten unserer touristischen Aktivitäten finden in der freien Natur statt und beeinflussen damit die Berglandschaft und die Biodiversität. So achten wir darauf, dass wir die geltenden Schutzzonen respektieren. Ausserdem verwenden unsere Pistenfahrzeuge den umweltschonenderen Kraftstoff eco speed, welcher deutlich weniger Schadstoffe verursacht als die üblichen Kraftstoffe. Bei allen Bautätigkeiten lassen wir Umweltverträglichkeitsprüfungen von unabhängigen Dritten durchführen. Diese haben jeweils zur Folge, dass wir ökologische Ausgleichsmassnahmen treffen. Dafür haben wir in den letzten Jahren beispielsweise das Seeufer am Trübsee bepflanzt, Froschtreppen installiert, endemische Schlangen wiederangesiedelt und Alpwiesen rekultiviert.



Einzigartige Erlebnisse für Gäste und die lokale Bevölkerung



Wir begeistern unsere Gäste täglich mit hochwertigem Service und unvergesslichen Erlebnissen am Berg. Dabei stellen wir die Betriebssicherheit stets in den Mittelpunkt und achten auf die Vereinbarkeit mit lokalen Bedürfnissen und Interessen.

Auch in gesellschaftlichen und sozialen Belangen formulierten wir im Berichtsjahr übergeordnete Ziele, die wir in den Folgejahren konkretisieren:

- Wir verbessern stetig unser Qualitätsmanagement, um unseren Gästen den besten Service zu bieten.
- Wir verbessern unsere Kommunikation und die Zusammenarbeit mit wichtigen lokalen Stakeholdern.
- Wir schaffen touristische Angebote mit Mehrwert für Gesellschaft und Natur.

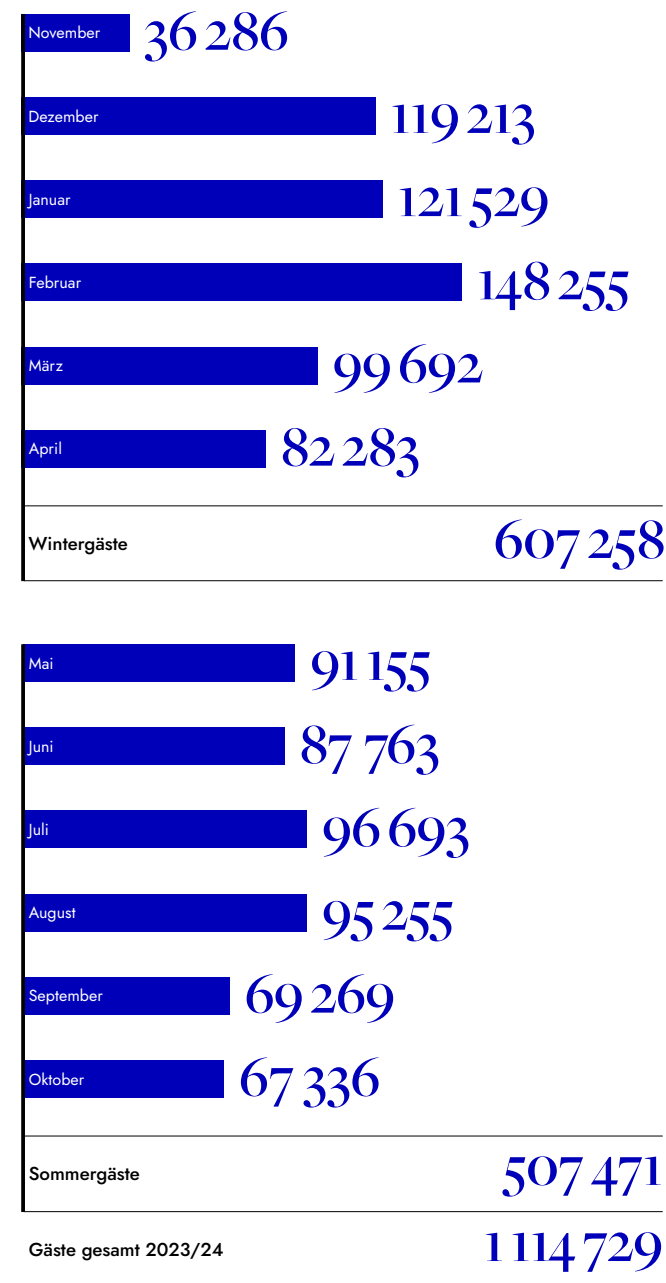
Faire Angebote zu jeder Jahreszeit

Engelberg ist mit seinen vielen Attraktionen und der Nähe zu Luzern und Zürich eine gefragte Destination für internationale Touristinnen und Touristen. Dank unserem ausgeglichenen Angebot zu allen Jahreszeiten sind Engelberg und der Titlis aber auch für die regionale Bevölkerung ein wichtiges Ausflugsziel (vgl. Grafik Saisonalität). Gerade Familien profitieren von einem reichhaltigen Angebot und haben mit der 2020 eingeführten Titlis Card Family ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis. Die RailAway-Kombitickets der SBB ermöglichen zudem eine preiswerte Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Der Titlis ist barrierefrei, was das Reisen mit Kinderwagen oder im Rollstuhl erleichtert.

Sicherheit ohne Kompromisse

Damit die von uns ermöglichten Erlebnisse durchwegs positiv in Erinnerung bleiben, setzen wir zuallererst auf höchste Sicherheitsstandards. Entsprechend werden unsere Arbeitsabläufe und Infrastrukturen jährlich extern vom BAV auditiert und wir führen zusätzlich regelmässig interne Audits durch. Insbesondere unsere Bahnbetriebe bergen ein potenzielles Sicherheitsrisiko, weshalb die Branche

Saisonalität (Gini-Index, Ersteintritte nach Saison)





stark reguliert ist. Zum Beispiel müssen gemäss Seilbahngesetz und -verordnung technische Leiterinnen und Leiter mit entsprechender Ausbildung und Aufgabenprofil angestellt sein und dem BAV gemeldet werden. Sie haben dabei im Blick, welche Seilbahnanlagen gemäss strengen Herstellervorgaben einer Wartung oder Revision unterzogen werden müssen. Weiter halten sich die Titlis Bergbahnen an ein Betriebsreglement, das Bestimmungen für den sicheren Betrieb und die Instandhaltung aller Bahnanlagen enthält. Auch externe Dienstleister müssen sich an unsere sowie allgemein verbindliche Sicherheitsvorgaben halten, die jedem Werkvertrag beiliegen. Unser Bergungskonzept regelt den Ablauf bei einem Stillstand der Anlagen, einem Unfall oder einer potenziellen Bergung. Auf den Pisten ist die Pistenrettung direkt für die Sicherheit der Gäste zuständig. Die allgemeine Verantwortung für das gesamte Qualitätsmanagement und die Kontrolle liegt bei der Geschäftsleitung. Die Stabstelle Sicherheit ist sowohl für die Umsetzung als auch die Information bzw. Sensibilisierung der Mitarbeitenden zu sicherheitsrelevanten Themen zuständig. Schliesslich unterhalten wir einen bereichsübergreifenden Q-Zirkel, in welchem Qualitätsverbesserungen und nachhaltige Innovationen an unseren Produkten und Dienstleistungen diskutiert und vorangetrieben werden.

Motor von Engelberg

Die Titlis Bergbahnen haben auch wirtschaftlich gesehen eine grosse Bedeutung innerhalb der Region. Wir sind die grösste Arbeitgeberin in Engelberg und im Engelbergertal. Weiter engagieren wir uns stark und leisten finanzielle Unterstützung bei der Vermarktung der Destination und der Infrastruktur vor Ort. Damit fördern wir direkt die Standortattraktivität von Engelberg. Die volkswirtschaftliche Entwicklung von Engelberg ist stark mit dem Tourismus verknüpft. Ein erheblicher Teil der Wertschöpfung in Engelberg erzeugt der Tourismus. Wir dürfen mit Stolz behaupten, dass wir einer der wichtigsten Motoren und Treiber der Region sind.

Durch unsere verlängerte Wertschöpfungskette profitieren auch weitere regionale Betriebe wie Skischulen, Hotellerie, Gastronomie und Detailhandel. Wir vergeben wiederholt Aufträge an lokale Unternehmungen und fördern punktuell die regionale Produktbeschaffung. Damit tragen wir bei den Titlis Bergbahnen gegenüber der lokalen Bevölkerung eine grosse Verantwortung und sind gleichzeitig auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Einwohnerinnen und Einwohnern angewiesen. So sind wir stets bestrebt, die lokale Kultur und Bräuche in unseren touristischen Aktivitäten zu respektieren oder sie einzubinden. Bisher zeigen wir unser Engagement gegenüber den Einwohnerinnen und Einwohnern unter anderem mit einem vergünstigten Tarif für unsere Dienstleistungen. Ausserdem treten wir

als Sponsor für vielfältige lokale (Vereins-)Aktivitäten und Anlässe im Bereich Kultur oder Sport in Erscheinung. 2025 führen wir eine Stakeholderanalyse durch, mit dem Ziel, den Kontakt mit relevanten (lokalen) Stakeholdern zu intensivieren bzw. systematischer auszugestalten.

Darüber hinaus können unsere Gäste seit Sommer 2019 auf spielerische Art die Schweizer Bergbevölkerung unterstützen. Auf dem Schmuggler & Säumer Erlebnisweg auf Trübsee sammeln wir an einem von sechs Posten Geld für die Schweizer Berghilfe. Diese realisiert mit dem Geld Projekte, die Arbeitsplätze und Wertschöpfung in den Berggebieten generieren.

Unser Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen:



SDG 4: Hochwertige Bildung

Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern

Relevante Unterziele

Unterziel 4.3: Bis 2030 den gleichberechtigten Zugang aller Frauen und Männer zu einer erschwinglichen und hochwertigen fachlichen, beruflichen und tertiären Bildung einschliesslich universitärer Bildung gewährleisten.

Unterziel 4.4: Bis 2030 die Zahl der Jugendlichen und Erwachsenen wesentlich erhöhen, die über die entsprechenden Qualifikationen einschliesslich fachlicher und beruflicher Qualifikationen für eine Beschäftigung, eine menschenwürdige Arbeit und Unternehmertum verfügen.

Beitrag der Titlis Bergbahnen zur Zielerreichung

Wir bei den Titlis Bergbahnen ermöglichen unabhängig vom Geschlecht allen Mitarbeitenden bedarfsgerecht fachliche und berufliche Aus- und Weiterbildungen. Insbesondere fördern wir durch unsere diversen Ausbildungsprofile Jugendliche bei der Erreichung einer entsprechenden fachlichen und beruflichen Qualifikation in einem menschenwürdigen Arbeitsumfeld.



SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten

Relevante Unterziele

Unterziel 6.1: Bis 2030 den allgemeinen und gerechten Zugang zu einwandfreiem und bezahlbarem Trinkwasser für alle erreichen.

Unterziel 6.3: Bis 2030 die Wasserqualität durch Verringerung der Verschmutzung, Beendigung des Einbringens und Minimierung der Freisetzung gefährlicher Chemikalien und Stoffe, Halbierung des Anteils unbehandelten Abwassers und eine beträchtliche Steigerung der Wiederaufbereitung und gefahrlosen Wiederverwendung weltweit verbessern.

Unterziel 6.4: Bis 2030 die Effizienz der Wassernutzung in allen Sektoren wesentlich steigern und eine nachhaltige Entnahme und Bereitstellung von Süswasser gewährleisten, um der Wasserknappheit zu begegnen und die Zahl der unter Wasserknappheit leidenden Menschen erheblich zu verringern.

Unterziel 6.6: Bis 2020 wasserverbundene Ökosysteme schützen und wiederherstellen, darunter Berge, Wälder, Feuchtgebiete, Flüsse, Grundwasserleiter und Seen.

Beitrag der Titlis Bergbahnen zur Zielerreichung

Wir bei den Titlis Bergbahnen achten auf einen effizienten Umgang mit Wasser. Durch den Einsatz technologischer Innovationen oder baulicher Massnahmen versuchen wir, unseren Wasserverbrauch in all unseren Bereichen zu reduzieren. Bei der Beschneigung werden keinerlei Chemikalien oder anderweitige Zusatzstoffe verwendet, und so wird das Wasser unverschmutzt, allerdings zeitversetzt, wieder dem natürlichen Wasserkreislauf zurückgegeben. Unser Abwasser wird fachgerecht und

nach gesetzlichen Vorgaben wiederaufbereitet. Mittels ökologischer Ausgleichsmassnahmen und der Durchführung von Umweltverträglichkeitsprüfungen respektieren oder stellen wir unter anderem die wasserverbundenen Ökosysteme in den Bergen wieder her. Der Verkauf von Bergquellwasser ermöglicht indirekt einen Zugang zu sauberem Trinkwasser für Menschen in Katastrophengebieten.



SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

Relevante Unterziele

Unterziel 8.5: Bis 2030 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschliesslich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen, sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit erreichen.

Unterziel 8.8: Die Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsumgebungen für alle Arbeitnehmer, einschliesslich der Wanderarbeitnehmer, insbesondere der Wanderarbeitnehmerinnen, und der Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen, fördern.

Unterziel 8.9: Bis 2030 Politiken zur Förderung eines nachhaltigen Tourismus erarbeiten und umsetzen, der Arbeitsplätze schafft und die lokale Kultur und lokale Produkte fördert.

Beitrag der Titlis Bergbahnen zur Zielerreichung

Wir bei den Titlis Bergbahnen ermöglichen Frauen und Männern jeglichen Alters menschenwürdige Arbeit, wobei wir insbesondere jungen Menschen vielfältige Berufsprofile anbieten, sodass diese ihren beruflichen Einstieg verwirklichen können. Bei unserer Anstellung achten wir auf keinerlei Diversitätsmerkmale, sondern auf die benötigten Qualifikationen. Weiter bedingen unser geschlechtsneutrales Lohnsystem und die alljährliche Lohngleichheitsprüfung gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit. Durch interne Sicherheitsprozesse sowie geltende externe Richtlinien gewähren wir unseren Mitarbeitenden eine sichere Arbeitsumgebung und wahren ihre Arbeitsrechte.

Zudem tragen wir viel zur regionalen Wertschöpfung bei, indem wir Arbeitsplätze schaffen sowie den lokalen touristischen Vertrieb und die Infrastrukturen fördern. Dabei achten wir stets darauf, die lokale Kultur zu respektieren und lokale Produkte über unsere Kanäle zu vertreiben. Punktuell erteilen wir bewusst Aufträge an lokale Unternehmungen.



Unser Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen:



SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

Eine belastbare Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

Relevante Unterziele

Unterziel 9.1: Eine hochwertige, verlässliche, nachhaltige und widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, einschliesslich regionaler und grenzüberschreitender Infrastruktur, um die wirtschaftliche Entwicklung und das menschliche Wohlergehen zu unterstützen, und dabei den Schwerpunkt auf einen erschwinglichen und gleichberechtigten Zugang für alle legen.
Unterziel 9.4: Bis 2030 die Infrastruktur modernisieren und die Industrien nachrüsten, um sie nachhaltig zu machen, mit effizienterem Ressourceneinsatz und unter vermehrter Nutzung sauberer und umweltverträglicher Technologien und Industrieprozesse, wobei alle Länder Massnahmen entsprechend ihren jeweiligen Kapazitäten ergreifen.

Beitrag der Titlis Bergbahnen zur Zielerreichung

Wir bei den Titlis Bergbahnen bieten unseren Gästen und auch der lokalen Bevölkerung eine hochwertige und verlässliche touristische Infrastruktur innerhalb der Region. Dabei tragen wir massgeblich zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region bei und bieten mit unseren Dienstleistungen Orte, bei welchem das Wohlergehen gefördert wird. Mit unseren diversen Produkten und Ticketvariationen ermöglichen wir einen möglichst erschwinglichen und den gleichberechtigten Zugang zu unserer Infrastruktur und den Dienstleistungen.

Des Weiteren investieren wir kontinuierlich in innovative Technologien und modernisieren unsere bestehenden Infrastrukturen, damit weniger Treibhausgase, Energie und allgemein Ressourcen verbraucht werden müssen. Mit dem Projekt Titlis oder den energetischen Sanierungen unserer Hotels leisten wir ebenso einen Beitrag. Zusätzlich beziehen wir unseren Strom zu 100 % aus erneuerbarer Wasserkraft.



SDG 10: Weniger Ungleichheiten

Ungleichheit innerhalb von und zwischen Staaten verringern

Relevante Unterziele

Unterziel 10.2: Bis 2030 alle Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Rasse, Ethnizität, Herkunft, Religion oder wirtschaftlichem oder sonstigem Status zu Selbstbestimmung befähigen und ihre soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion fördern.

Beitrag der Titlis Bergbahnen zur Zielerreichung

Wir bei den Titlis Bergbahnen gewähren allen Mitarbeitenden die gleichen Chancen. Mit unserem Antidiskriminierungsgrundsatz, welcher sowohl in unserem Verhaltenskodex als auch im Personalreglement festgehalten ist, tolerieren wir in keiner Weise Diskriminierungen sowie physische und psychische Belästigung aufgrund des Geschlechts, der Sprache, der Konfession sowie unterschiedlicher Meinungen und Lebenshaltungen. Zudem verwenden wir ein geschlechtsneutrales Lohnsystem und achten bei der Anstellung sowie bei Beförderungen bewusst nicht auf Diversitätsmerkmale. Damit ermöglichen wir allen Menschen – unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Rasse, Ethnizität, Herkunft, Religion oder wirtschaftlichem oder sonstigem Status – eine wirtschaftliche Inklusion.



SDG 12: Nachhaltiger/r Konsum und Produktion

Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen

Relevante Unterziele

Unterziel 12.2: Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen.
Unterziel 12.3: Bis 2030 die weltweite Nahrungsmittelverschwendung pro Kopf auf Einzelhandels- und Verbraucherebene halbieren und die entlang der Produktions- und Lieferkette entstehenden Nahrungsmittelverluste einschliesslich Nachernteverlusten verringern.
Unterziel 12.5: Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern.

Beitrag der Titlis Bergbahnen zur Zielerreichung

Wir bei den Titlis Bergbahnen versuchen kontinuierlich, unsere Ressourcen effizient zu nutzen und möglichst wenig Abfall zu produzieren. Besonders in unseren Gastronomiebetrieben versuchen wir mit diversen Massnahmen, gegen die Nahrungsmittelverschwendung vorzugehen.



SDG 15: Leben an Land

Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodenverschlechterung stoppen und umkehren und den Biodiversitätsverlust stoppen

Relevante Unterziele

Unterziel 15.1: Bis 2020 im Einklang mit den Verpflichtungen aus internationalen Übereinkünften die Erhaltung, Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung der Land- und Binnensüsswassers-Ökosysteme und ihrer Dienstleistungen, insbesondere der Wälder, der Feuchtgebiete, der Berge und der Trockengebiete, gewährleisten.
Unterziel 15.4: Bis 2030 die Erhaltung der Bergökosysteme einschliesslich ihrer biologischen Vielfalt sicherstellen, um ihre Fähigkeit zur Erbringung wesentlichen Nutzens für die nachhaltige Entwicklung zu stärken.

Beitrag der Titlis Bergbahnen zur Zielerreichung

Wir bei den Titlis Bergbahnen nutzen die Natur für unsere touristischen Aktivitäten und versuchen, diese stets in Einklang mit der Natur zu gestalten. Dafür respektieren wir die vorgegebenen Schutzzonen und achten bei Bauvorhaben auf eine professionelle Umweltbaubegleitung und setzen ökologische Ausgleichsmassnahmen um, um die Biodiversität in den Bergen zu erhalten.



GRI-Index

Anwendungserklärung

Die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis, BET haben über die in diesem GRI-Index angegebenen Informationen für den Zeitraum vom 1. November 2023 bis 31. Oktober 2024 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

Verwendeter GRI 1

GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-Indikator	Beschreibung	Angaben	Ort (Referenz)	SDGs
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021				
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken				
2-1	Organisationsprofil	Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG (BET) Aktiengesellschaft mit Sitz in Wolfenschiessen (NW) Poststrasse 3, 6391 Engelberg Schweiz	www.titlis.ch Geschäftsbericht 2023/24, S. 29, 43, 54, 86	
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Die Nachhaltigkeitsberichterstattung berücksichtigt im Unterschied zur Finanzberichterstattung folgende Entitäten (Stimmrechte über 50 %): – Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG – Titlis Resort AG (Stimmrechte 100 %) – Engelberger Auto-Betriebe AG (EAB) (Stimmrechte 71.67%)	Geschäftsbericht 2023/24, S. 29, 43, 54	
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Berichtszeitraum: 1. November 2023–31. Oktober 2024 Der Nachhaltigkeitsbericht ist im Geschäftsbericht integriert. Der Geschäftsbericht wird jährlich jeweils gegen Ende Januar publiziert. Fragen zum Bericht: Marco Leu, CFO, Verantwortlicher Investor Relations, mleu@titlis.ch Fabian Appenzeller, Verantwortlicher Kommunikation, fappenzeller@titlis.ch	www.titlis.ch/de/informationen/investor-relations Geschäftsbericht 2023/24, S. 46, 63	
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Keine		
2-5	Externe Prüfung	Der Nachhaltigkeitsbericht wird nicht extern geprüft.		
Tätigkeiten und Mitarbeitende				
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Die BET sind ein Schweizer Verkehrsdienstleistungs- und Tourismusunternehmen in Engelberg. Ihre Geschäftstätigkeiten verteilen sich auf vier Bereiche: Erlebnisse, Gastronomie, Hotellerie und Mobilität.	Geschäftsbericht 2023/24, S. 9–23, Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 64–75	
2-7	Angestellte	Tabellen hier verfügbar	Geschäftsbericht 2023/24, S. 43, 66	
Unternehmensführung				
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	Siehe Referenz	Geschäftsbericht 2023/24, S. 55–61	
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	Siehe Referenz	Geschäftsbericht 2023/24, S. 55–56	



GRI-Indikator	Beschreibung	Angaben	Ort (Referenz)	SDGs
2-11	Vorsitzende/Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	Die Verantwortungsbereiche von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind getrennt. Der Präsident nimmt bei den BET keine geschäftsführende Funktion wahr.	Geschäftsbericht 2023/24, S. 55–58	
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Siehe Referenz	Geschäftsbericht 2023/24, S. 55–58	
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Siehe Referenz	Geschäftsbericht 2023/24, S. 55–56	
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Der Verwaltungsrat ist für die Überprüfung und Genehmigung der berichteten Informationen verantwortlich, einschliesslich der wesentlichen Themen der BET.	Geschäftsbericht 2023/24, S. 55–56 Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 65	
2-15	Interessenkonflikte	Siehe Referenz	Geschäftsbericht 2023/24, S. 51, 55–58	
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	Siehe Referenz	Geschäftsbericht 2023/24, S. 55–56	
2-19	Vergütungspolitik	Siehe Referenz	Geschäftsbericht 2023/24, S. 49–50, 56	
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Siehe Referenz	Geschäftsbericht 2023/24, S. 49–50, 56	
Strategie, Richtlinien und Praktiken				
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Im Berichtsjahr 2023/24 wurden keine relevanten Bussen oder Sanktionen gegen die BET verhängt.		
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	<ul style="list-style-type: none"> – Seilbahnen Schweiz – Schweiz Tourismus – Schweizer Tourismus-Verband – Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz IHZ – Industrie- und Wirtschaftsvereinigung Unterwalden – Passion Schneesport 		
Einbindung von Stakeholdern				
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Siehe Referenz	Geschäftsbericht 2023/24, S. 6–8, 63 Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 64–75	
GRI 3: Wesentliche Themen 2021				
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Die wesentlichen Themen wurden in einer internen Arbeitsgruppe mit Vertretung von Geschäftsleitungsmitgliedern bestimmt. Anschliessend wurden die Themen vom Verwaltungsrat präzisiert und bestätigt.	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 65	
3-2	Liste der wesentlichen Themen	Da die BET erst am Anfang ihrer Nachhaltigkeitsstrategieerarbeitung stehen, wird die Liste der wesentlichen Themen (noch) nicht publiziert.	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 64–75	
3-3	Management der wesentlichen Themen	Die einzelnen Managementansätze werden pro Thema wiedergegeben. Allerdings befinden sich die BET erst am Anfang ihrer Nachhaltigkeitsstrategieerarbeitung, wodurch nicht in jedem wesentlichen Thema ein konkreter Managementansatz verfolgt wird.	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 66–75	



GRI-Indikator	Beschreibung	Angaben	Ort (Referenz)	SDGs
Einzigartige Erlebnisse für Gäste und die lokale Bevölkerung				
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016				
3-3	Management der wesentlichen Themen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 72–75	
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 72–75	SDG 9
203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 72–75	SDG 8
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016				
3-3	Management der wesentlichen Themen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 72–75	
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 71–75	SDG 8, 9
413-2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 71–75	SDG 8, 9
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016				
3-3	Management der wesentlichen Themen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 72–75	
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 72–75	
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	Im Berichtsjahr 2023/24 wurden keine Verstöße gegen Vorschriften und/oder freiwillige Verhaltensregeln der BET ermittelt.		
Klimaschutz und verantwortungsvoller Einsatz von Ressourcen				
GRI 302: Energie 2016				
3-3	Management der wesentlichen Themen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 69–71, 74	SDG 9, 12
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Tabellen hier verfügbar		SDG 9, 12



GRI-Indikator	Beschreibung	Angaben	Ort (Referenz)	SDGs
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018				
3-3	Management der wesentlichen Themen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 69–71, 74–75	
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 71, 74	SDG 6
303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 69–71, 74–75	SDG 6
303-3	Wasserentnahme	Tabellen hier verfügbar		SDG 6
GRI 304: Biodiversität 2016				
3-3	Management der wesentlichen Themen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 71, 75	
304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert ausserhalb von geschützten Gebieten befinden	Die BET und ihr indirekter Aktivitätenradius durch Outdoor-Aktivitäten der Gäste befinden sich in Engelberg (OW), Wolfenschiessen (NW) und Umgebung direkt neben und teilweise in offiziellen Pflanzenschutzgebieten, Landschaftsschutzgebieten und Wildruhezonen. Die Erlebnisse sind allerdings so ausgestaltet, dass Schutzgebiete durch die Nutzungen so wenig wie möglich tangiert werden bzw. dass bei neuen Nutzungen den Schutzansprüchen Rechnung getragen wird. Diverse Schutzgebiete werden durch bestehende Anlagen tangiert. Bei neuen Anlagen werden die Rahmenbedingungen der einzelnen Schutzgebiete aufgezeigt und die Einhaltung dieser Schutzaufräge wird nachgewiesen.	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 71, 75 https://www.gis-daten.ch/map/nw_natur_ls_natur_landschaftsschutz https://www.wildruhezonen.ch/karte	SDG 15
304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	Mit ihrer Infrastruktur und ihren Aktivitäten innerhalb ihrer vier Geschäftsbereiche inklusive aktueller Bauvorhaben respektieren die BET die Schutz-zonen und verweisen auf Zutrittsverbote abseits der gekennzeichneten Wege. Bei allen Bautätigkeiten werden Umweltverträglichkeitsprüfungen durchgeführt, welche jeweils ökologische Ausgleichsmassnahmen zur Folge haben.	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 71, 75	SDG 15
GRI 305: Emissionen 2016				
3-3	Management der wesentlichen Themen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 69–70, 75	
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Tabellen hier verfügbar	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 69–70	SDG 9, 12
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Tabellen hier verfügbar	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 69–70	SDG 9, 12
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Tabellen hier verfügbar	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 69–70	SDG 9, 12
GRI 306: Abfall 2020				
3-3	Management der wesentlichen Themen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 71, 75	
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 71, 75	SDG 12



GRI-Indikator	Beschreibung	Angaben	Ort (Referenz)	SDGs
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 71, 75	SDG 12
306-3	Angefallener Abfall	Tabellen hier verfügbar	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 71	SDG 12
Zum Wohl unserer Mitarbeitenden				
GRI 401: Beschäftigung 2016				
3-3	Management der wesentlichen Themen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 66–68, 74–75	
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Tabellen hier verfügbar		SDG 8
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018				
3-3	Management der wesentlichen Themen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 68, 74	
403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Siehe Referenz Das interne Sicherheitskonzept inklusive Leitbild wird aktuell überarbeitet.	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 68, 74	SDG 8
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Siehe Referenz Das interne Sicherheitskonzept inklusive Leitbild wird aktuell überarbeitet.	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 68, 74	SDG 8
403-4	Mitarbeitendenbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Siehe Referenz Das interne Sicherheitskonzept inklusive Leitbild und Mitarbeiterbeteiligung wird aktuell überarbeitet.	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 68, 74	SDG 8
403-5	Mitarbeitendenschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 68, 74	SDG 8
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 68, 74	SDG 8
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Tabellen hier verfügbar		SDG 8
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016				
3-3	Management der wesentlichen Themen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 67, 74	
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Siehe Referenz Eigener Indikator: Investition in CHF in Weiterbildung 2023/24: 215 000 (ggü.VJ + 82%)	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 67, 74	SDG 4, 8
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Siehe Referenz Für die älteren Mitarbeitenden werden regelmässig Pensionsinformationsveranstaltungen organisiert.	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 67, 74	SDG 4, 8



GRI-Indikator	Beschreibung	Angaben	Ort (Referenz)	SDGs
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	Keine Prozentangabe; aktuell werden die Qualifikationsgespräche der Festangestellten nicht konsequent durchgeführt (Bereich Bahn, Gastronomie, Hotel Terrace). Es finden bereits Bemühungen statt, dies zu verbessern. Saisonniers erhalten eine Beurteilung, wenn sie dies wünschen.	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 67, 74	SDG 4, 8
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016				
3-3	Management der wesentlichen Themen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 66, 74–75	
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Tabellen hier verfügbar	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 66, 74–75	SDG 8, 10
GRI 406: Nicht-diskriminierung 2016				
3-3	Management der wesentlichen Themen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 66, 74–75	
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen	Im Berichtsjahr 2023/24 gab es keinerlei Diskriminierungsvorfälle, und dementsprechend mussten keine Abhilfemassnahmen ergriffen werden.		SDG 8, 10



Datentabellen

GRI 2-7

Geschlechterverteilung Mitarbeitende¹

Anzahl (Anteil)	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Männer	291 (66%)	248 (65%)	204 (65%)
Frauen	152 (34%)	133 (35%)	112 (35%)
Total	443 (100%)	381 (100%)	316 (100%)

Befristet und unbefristet angestellte Mitarbeitende²

Anzahl (Anteil)	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Temporärangestellte (= Saisoniers)	191 (42%)	171 (41%)	141 (38%)
Festangestellte	269 (58%)	242 (59%)	232 (62%)
Total	460 (100%)	413 (100%)	373 (100%)

Teilzeit- und Vollzeitbeschäftigte¹

Anzahl (Anteil)	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Anzahl Teilzeitbeschäftigte 90 % oder weniger	122 (28%)	108 (28%)	87 (28%)
Anzahl Vollzeitbeschäftigte (100 %)	321 (72%)	273 (72%)	229 (72%)
Total	443 (100%)	381 (100%)	316 (100%)

¹ Durchschnittliche Anzahl (Anteil) im Geschäftsjahr

² Anzahl (Anteil) per Stichtag 28.2. des Geschäftsjahres (2022, 2023 resp. 2024)

GRI 302-1

Brennstoffverbrauch³

GJ	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Benzin	541	211	552
Diesel	11714	9708	10818
Erdgas	171	116	7
Gekaufte Elektrizität/Strom	38267	37157	32879
Heizöl	11711	12277	11743
Holzspäne oder Pellets	746	1551	163
Total	63150	61021	56163

³ Verwendete Quellen: BAFU, BFE, Energie-Umwelt



GRI 303-3

Wasserentnahme

m ³	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Wasserbezug Beschneigung	284 730	305 829	323 377
Wasserbezug Trinkwasser	28 898	39 993	31 000
Total	313 628	345 822	354 377

GRI 305-1

Scope 1 THG-Emissionen⁴

tCO ₂ e	2023/2024	2022/2023	2021/2022
1-1	956	1000	947
Erdgas	11	7	0
Heizöl	943	989	946
Holzspäne oder Pellets	2	3	0
1-2	75	173	89
Flüchtige Emissionen, R134a	0	0	0
Flüchtige Emissionen, R404a	75	173	89
1-3	912	739	846
Benzin	38	15	39
Diesel	874	725	807
Total	1943	1913	1882

⁴ Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) nach den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol. Emissionsfaktoren u. a. von DEFRA UK, Mobitool CH und EPA USA. Die ausgewiesenen Daten sind gerundet und enthalten keine Dezimalstellen. Dadurch können in Einzelfällen Abweichungen bei den Summen auftreten.

GRI 305-2

Scope 2 THG-Emissionen⁴

tCO ₂ e	2023/2024	2022/2023	2021/2022
2-1	1191	1156	1023
Gekaufte Elektrizität, marktbasier ⁵	0	0	0
Gekaufte Elektrizität, standortbasiert	1191	1156	1023
Total	1191	1156	1023

⁵ Stromprodukte von EWO und EWN aus 100% Wasserkraft aus Schweizer und europäischen Anlagen die 0 CO₂e aufweisen.



GRI 305-3

Scope 3 THG-Emissionen⁴

tCO ₂ e	2023/2024	2022/2023	2021/2022
3-1	56	61	63
Wasserbezug Beschneigung	50	54	57
Wasserbezug Trinkwasser	5	7	5
3-3	118	115	101
Gekaufte Elektrizität, vorgelagerte Emissionen ⁶	118	115	101
3-5	7	7	7
Foodwaste	3	3	2
Ungefährliche Abfälle (Deponie)	0	0	0
Ungefährliche Abfälle (Recycling)	2	2	2
Ungefährliche Abfälle (Verbrennung mit Energierückgewinnung)	3	3	3
3-6	105	116	119
Geschäftsreisen Auto	1	1	1
Geschäftsreisen Bahn	0	0	0
Geschäftsreisen Flugzeug, Business-Klasse	55	87	101
Geschäftsreisen Flugzeug, Economy-Klasse	49	28	17
3-7	254	252	250
Pendelverkehr Mitarbeitende Auto	252	250	248
Pendelverkehr Mitarbeitende öffentlicher Verkehr	2	2	2
Total	540	551	540

⁶Basierend auf dem Faktor 0.000011 tCO₂e/kWh für den Strom aus Wasserkraft.
Quelle: Schweizerische Energie-Stiftung SES

GRI 306-3

Abfallaufkommen

t	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Foodwaste	124	122	84
Ungefährliche Abfälle (Deponie)	9	9	7
Ungefährliche Abfälle (Recycling)	82	80	82
Ungefährliche Abfälle (Verbrennung mit Energierückgewinnung)	139	141	142
Total	354	352	315

GRI 401-1

Fluktuation

Anzahl	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Mitarbeitende, die das Unternehmen im Berichtsjahr freiwillig verlassen haben	31	91	70
Mitarbeitende, die im Berichtsjahr neu eingestellt wurden	64	80	88

GRI 403-9

Berufsunfälle

Anzahl	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Bagatellunfälle (Absenz zwischen 1 Stunde und 3 Tagen)	19	7	14
Berufsunfälle mit mindestens 4 Tagen Absenz	14	3	8
Total	33	10	22

Absenzen

h	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Krankheiten (ohne Mutterschafts-/Vaterschaftsurlaub)	20 452	13 059	23 474
Unfälle	5 423	5 496	9 813
Total	25 875	18 555	33 287



GRI 405-1

Mitglieder Verwaltungsrat

Anzahl (Anteil)	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Verwaltungsräte	6 (86%)	6 (86%)	6 (86%)
Verwaltungsrätinnen	1 (14%)	1 (14%)	1 (14%)
Total	7 (100%)	7 (100%)	7 (100%)

Mitglieder oberes Management⁷

Anzahl (Anteil)	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Männer	6 (86%)	4 (100%)	5 (100%)
Frauen	1 (14%)	0 (0%)	0 (0%)
Total	7 (100%)	4 (100%)	5 (100%)

Mitglieder mittleres Management⁸

Anzahl (Anteil)	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Männer	9 (56%)	15 (71%)	15 (71%)
Frauen	7 (44%)	6 (29%)	6 (29%)
Total	16 (100%)	21 (100%)	21 (100%)

⁷ Zum oberen Management zählen Mitarbeitende der Geschäftsleitung

⁸ Zum mittleren Management zählen Personalleitende wie beispielsweise Betriebsleiter*in, Küchenchef*in, Teamleiter*in.

Impressum

Herausgeber

Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG
Poststrasse 3
6391 Engelberg
Switzerland
+41 41 639 50 50
titlis@titlis.ch
titlis.ch

Konzept/Design/Realisation

Linkgroup AG, Zürich
linkgroup.ch

Fotografie

Titelseite: iStock/Anastasiia Shavshyna
Seite 7: Elff GmbH, Erich Wobmann
Seite 14, links: Glacier Media, Niclas Karlsson
Seite 14, Mitte: Evoke Motion Studios
Seite 14, rechts: Rainer Eder
Seite 15: Elmar Bossard
Seite 16, oben links: EWN
Seite 16, oben rechts: Elmar Bossard
Seite 16, unten: Elmar Bossard
Seite 17, oben links: Bloomimages
Seite 17, oben rechts: Herzog & de Meuron
Seite 17, unten: Herzog & de Meuron
Seite 18: Roger Grütter
Seiten 19–21: Yannick Rööslü
Seite 22: Rainer Eder
Seite 23: Yannick Rööslü
Seite 57, 58, 60, 61: Bea Weinmann

#PeakPerspectives

Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG
Poststrasse 3 | 6391 Engelberg | Switzerland
+41 41 639 50 50 | titlis@titlis.ch | [titlis.ch](https://www.titlis.ch)